Mitteilungen



Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

10
6. Jahrgang
Mai 1999

DEMETER VERLAG
im Georg Thieme Verlag
D-70469 STUTTGART



Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

6. Jahrgang, Heft 10
Mai 1999

Schriftleitung:
Prof. Dr. med. P. Eckert

DEMETER VERLAG
im Georg Thieme Verlag
D-70469 STUTTGART

INHALTSVERZEICHNIS

Vorstand der VDPC 3
Internationale Vereinigungen 6
Editorial 7
Kontinuierliche Fortbildung für Fachärzte („Credit-point"-System) 8
Dieffenbach-Medaille und -Preis 9
Dieffenbach-Preisträger und -Vorlesungen 9
Dieffenbach-Vorlesung 1998
Herr Prof. Dr. med. Dieter Buck-Gramcko
Entwicklung der Pollizisationstechnik . . 10
Preise der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen 14
G. Whitaker International Burns Prize 1998 an Herrn Prof. Dr. Dr. med. F. E. Müller 16
Mitgliederverzeichnis
Ehrenmitglieder 18
Ordentliche Mitglieder 18
Assoziierte Mitglieder 45
Akademischer Festvortrag am 02.10.1998 in Bochum (Kongreß 30 Jahre Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen) 64
Aus dem Versicherungsreferat der VDPC: Zur Haftung von angestellten Ärzten Patienten gegenüber 70
Durchführung des Medizinproduktegesetzes 71
Veranstaltungskalender 1999 87
Veranstaltungskalender 2000 89

Impressum

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen – Mitteilungen

Herausgeber:
Prof. Dr. med. M. Greulich
im Auftrag der Vereinigung der
Deutschen Plastischen Chirurgen

Verantwortliche Schriftleitung:
Prof. Dr. med. P. Eckert
Maasweg 20
97082 Würzburg
Fax: 0931/7841715

Manuskripte:
erbeten an die Schriftleitung.

Verlagsrecht:
Für die Zeitschrift werden nur unveröffentlichte und nicht anderweitig angebotene Manuskripte angenommen. Mit der Annahme des Manuskriptes geht das ausschließliche Recht des Nachdruckes, der Vervielfältigung und Übersetzung an den Verlag über. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Herausgeber vor.

Bezugsbedingungen:
Der Bezugspreis für Mitglieder der VDPC ist durch den Beitrag abgegolten.

Jahresabonnement: 2 Hefte zu DM 56,– inkl. 7% MwSt. zuzüglich Versandkosten.

Einzelheft: DM 30,– inkl. 7% MwSt. zuzüglich Versandkosten.

Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn bis 3 Monate von Jahresende keine Abbestellung erfolgt ist.

Bankkonto: Deutsche Bank AG Stuttgart
Konto-Nr.: 1 420 017
BLZ: 600 700 70

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Verlag: DEMETER VERLAG
im Georg Thieme Verlag,
Rüdigerstr. 14, D-70469 Stuttgart
Telefon: 0711/8931-0
Telefax: 0711/8931-453
http://www.demeter-verlag.de
Verlagsleiter: Hartmut Fandrey
Verantwortlich für Anzeigen:
pharmedia Anzeigen- und Verlagsservice GmbH
Verkauf- und Anzeigenleitung:
Knut Strauch
E-Mail: Knut.Strauch@demeter-verlag.de
Objektleitung: Petra Schlagenhauf
Handling: Tanja Bürkle

Satz: layout & satz Demmel, D-81476 München
Druck: SV-Verlagsdruckerei GmbH,
D-72336 Balingen

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier

DEMETER

der medizinische Kongreßverlag mit Erfahrung mit Verbindungen mit Service

persönliche Beratung,

individuelle Gestaltung,

problemlose Abwicklung der Kongreßdrucksachen vom Terminplan bis zum Versand,

hervorragende Ausstattung,

sachkundiges Fachpersonal,

eigener, aktueller Adressenbestand.

DEMETER VERLAG
im Georg Thieme Verlag
D-70469 STUTTGART

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

Vorstand der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

Präsident:	Prof. Dr. Michael GREULICH, Stuttgart
Vizepräsident:	Prof. Dr. Peter ECKERT, Würzburg
Sekretär:	Priv. Doz. Dr. Michael STEEN, Halle (Saale)
Schatzmeister:	Priv. Doz. Dr. Klaus EXNER, Frankfurt/Main
Berufsverband:	Prof. Dr. Hans-Ulrich STEINAU, Bochum
Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie:	Prof. Dr. Edgar BIEMER, München
Beirat	
Mikrochirurgie:	Prof. Dr. Giulio INGIANNI, Wuppertal
Handchirurgie:	Dr. Friedrich E. DIETRICH, Gelsenkirchen-Buer
Verbrennungschirurgie:	Prof. Dr. Norbert PALLUA, Aachen
Ästhetische Chirurgie:	Prof. Dr. Neven OLIVARI, Wesseling
Niedergelassene Plastische Chirurgen:	Dr. Hermann LAMPE, Frankfurt/Main

Geschäftsstelle der VDPC: Bleibtreustr. 12 A
D-10623 Berlin
Telefon: 030/885 10 63
Telefax: 030/885 10 67
E-Mail: info@plastische-chirurgie.de

Im Internet unter *www.plastische-chirurgie.de* und *www.vdpc.de*
Ihr Passwort für den internen Bereich erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

UEMS:	A. BERGER, Hannover A. M. FELLER, Vogtareuth
AWMF:	K. EXNER, Frankfurt/Main G. INGIANNI, Wuppertal
FOMWF:	E. BIEMER, München R. R. OLBRISCH, Düsseldorf
EQUAM:	R. R. OLBRISCH Düsseldorf
Interplast Germany:	H. E. NICK, Eschweiler
Dt. Ges. Senologie	A. M. FELLER, Vogtareuth R. R. OLBRISCH, Düsseldorf
Dt. Ges. Ästhetisch-Plastischer Chirurgen:	E. BIEMER, München
IPRAS:	E. BIEMER, München
ISAPS:	E. BIEMER, München
EURAPS:	R. R. OLBRISCH, Düsseldorf
EBOPRAS:	
– Accreditation Committee:	A. BERGER, Hannover, *Stellvertreter:* M. STEEN, Halle
– Educational Committee:	G. SPILKER, Köln, *Stellvertreter:* P. ECKERT, Würzburg

Internationale Vereinigungen: Erläuterungen

UEMS:	UNION EUROPÄISCHER MEDIZIN-SPEZIALISTEN (Fachärztevereinigung)
AWMF:	ARBEITSGEMEINSCHAFT DER WISSENSCHAFTLICHEN MEDIZINISCHEN FACHGESELLSCHAFTEN
FOMWF:	FÖDERATION OPERATIVER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHER FACHGESELL-SCHAFTEN
EQUAM:	EUROPEAN COMMITTEE ON QUALITY ASSURANCE AND MEDICAL DEVICES
EUPRAS:	EUROPEAN UNION OF PLASTIC, RECONSTRUCTIVE AND AESTHETIC SURGEONS
IPRAS:	INTERNATIONAL SOCIETY OF PLASTIC RECONTRUCTIVE AND ASTHETIC SURGERY
ISAPS:	INTERNATIONAL SOCIETY OF AESTHETIC PLASTIC SURGERY
EURAPS:	EUROPEAN ASSOCIATION OF PLASTIC SURGEONS
EBOPRAS:	EUROPEAN BOARD OF PLASTIC, RECONSTRUCTIVE AND AESTHETIC SURGERY

Editorial

Dominanz?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Die Zeit der Dominanz des einen Chirurgen über den anderen ist vorbei", – so zu lesen in der Einladung des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Prof. Rühland, zum diesjährigen Chirurgenkongreß in den Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Ist hieraus ein Wandel im Selbstverständnis der Allgemeinchirurgen abzulesen?

Für die Struktur des Chirurgenkongresses, der sich deutlich in Richtung einer „chirurgischen Woche" für alle Chirurgen entwickelt, kann dies bejaht werden. Noch selten war die Plastische Chirurgie so gut vertreten wie auf dem diesjährigen Kongreß. Es lohnt sich sicher, nach München zu kommen.

Vor dem Hintergrund der Kliniklandschaft – vor allem der Universitäten – wirkt das Zitat allerdings wie bittere Ironie. Die Dominanz der Lehrstuhlinhaber für Chirurgie gegenüber den Vertretern des Fachgebietes Plastische Chirurgie nimmt zur Zeit an vielen Stellen drastisch zu:

1. durch Eingliederung traditionsreicher Sektionen oder Abteilungen in die Unfallchirurgie,
2. durch Reduktion fachlicher Selbständigkeit, z. B. Streichung von Intensivbetten, von Personal- und von OP-Kapazität,
3. symptomatisch die gelegentliche Dominanz im Liquidationsbereich.

Als Argument für all dieses muß stets der wirtschaftliche Druck herhalten.

Paradoxerweise ist dieser wirtschaftliche Druck an anderer Stelle für den Fortschritt der Plastischen Chirurgie durchaus förderlich: Vor allem an kleinen und mittleren Krankenhäusern werden zur Zeit plastisch-chirurgische Abteilungen, mehrheitlich in der Form von Abteilungen für Plastische- und Handchirurgie, eingerichtet. Ziel ist in der Regel, chirurgische Betten zu halten, die sonst verlorengehen würden.

Die Chancen der Plastischen Chirurgie sind dabei:

1. *Strukturelle Beweglichkeit:*
   In der Struktur ist vom Einmannbetrieb des Belegarztes bis zur großen Abteilung alles möglich.
2. *Wirtschaftlichkeit:*
   Liegedauer, OP-Zeiten und Personalaufwand lassen sich in der Regel wirtschaftlich günstig gestalten.
3. *Breites Spektrum trotz hoher Spezialisierung:*
   Der Plastische Chirurg ist der „letzte Allgemeinchirurg", da er den Patienten noch vom Scheitel bis zur Sohle behandeln kann. Methodisch ist er jedoch so hoch spezialisiert, daß auch längere Wege und überregionale Zuweisungen zu rechtfertigen sind.

Hier liegt sicher noch für einige Jahre eine erhebliche Chance für junge Plastische Chirurgen. Ihre Aufgabe wird es sein, durchzusetzen, daß die allenthalben vorhandene Plastische Chirurgie auch tatsächlich von Plastischen Chirurgen ausgeführt wird. Mit der von Prof. Rühland angesprochenen zeitgemäßen Einstellung zur Dominanz werden Sie dabei nicht überall rechnen können.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

M. Greulich

Kontinuierliche Fortbildung für Fachärzte („Credit-point"-System)

„Credit-point"-System für ordentliche Mitglieder der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

Titel: _____ Abteilung: _____

Name: _____ _____

Vorname: _____ Straße: _____

Klinik: _____ PLZ / Ort: _____

Besuchte Kongresse / Veranstaltungen / Kurse:

Datum (von – bis)	Name der Veranstaltung	Ort / Land	credit points

Die besuchten Veranstaltungen bitte in dieser Tabelle eintragen, sie werden nach folgendem Punktesystem bewertet:

Internationale Kongresse	–	25 Punkte	Nationale Kogresse	–	15 Punkte
Nationale Kongresse mit internationaler Beteiligung	–	20 Punkte	Regionale Veranstaltungen	–	10 Punkte
Kurse	–	30 Punkte			

Ende des Jahres bitte dieses Formular an die Geschäftsstelle der VDPC, Bleibtreustr. 12 A, D-10623 Berlin, einsenden, damit dort die „credit points" gutgeschrieben werden.

Dieffenbach-Medaille und -Preis

Dieffenbach-Medaille der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen, 1989 geschaffen vom Berliner Künstler Fritz Becker.

Mit der Dieffenbach-Medaille ehrt die Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen Persönlichkeiten, die sich um dieses Fach besonders verdient gemacht haben. Die Medaille wurde im Auftrag der Vereinigung von dem Berliner Künstler Fritz Becker geschaffen und erstmalig anläßlich der 20. Jahrestagung 1989 in Düsseldorf an den damals dort lehrenden Ordinarius für Geschichte der Medizin Dr. Hans Schadewaldt verliehen. Schadewaldt stellte in seiner Ehrenvorlesung Dieffenbach vor.



Dieffenbach-Preisträger und -Vorlesungen

1989 H. Schadewaldt, Düsseldorf
„Dieffenbach und die Plastische Chirurgie"

1990 L. Clodius, Zürich, Schweiz
„Die schwierige Narbe"

1991 I. McGregor, Glasgow, UK
„The Last 21 Years in Surgery of Oral Cancer"

1992 H. Millesi, Wien, Österreich
„Änderung des Elastizitätsverhaltens als pathogenetischer Faktor"

1994 J. O. Strömbeck, Stockholm, Schweden
„Reduktionsplastik der weiblichen Brust – historische Aspekt und Spätergebnisse"

1995 G. Zellweger, Zürich, Schweiz
„Behandlung von Verbrennungen – Vergnügen und Fortschritt"

1996 Charles E. Horton, Norfolk, Virginia/USA
„Urogenital Plastik Surgery"

1997 Paul Tessier, Boulogne, Frankreich
„Kraniofaziale Chirurgie"

Dieffenbach-Medaille und -Preis 1998

an Herrn Prof. Dr. med. Dieter Buck-Gramcko

Anläßlich des Jahreskongresses der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen vom 30.09.–03.10.1998 in Bochum wurde die Dieffenbach-Medaille Herrn Prof. Dr. med. Dieter Buck-Gramcko, Hamburg, verliehen. Herr Prof. Buck-Gramcko ist Gründungsmitglied und Ehrenmitglied der VDPC. Seine Dieffenbach-Vorlesung im Anschluß an die Preisverleihung hat er gehalten zum Thema: „Entwicklung der Pollizisationstechnik". Nachfolgend wird die Zusammenfassung mit freundlicher Genehmigung des Autors abgedruckt.

Dieffenbach-Vorlesung 1998

Entwicklung der Pollizisationstechnik

gehalten von Dieter Buck-Gramcko, Hamburg

Seit der ersten Operation 1885 durch *François Guermonprez* (publiziert 1887) betrafen für viele Jahrzehnte alle Berichte über Daumenbildung ausschließlich Rekonstruktionen nach traumatischen Verlust. Hierzu wurden je nach Ausmaß der Amputationen intakte oder teilamputierte Zeigefinger oder Mittelfinger benutzt. Zu dieser Zeit war man nicht auf Schonung der Nerven bedacht, sondern durchtrennte in vielen Fällen nach der Einheilung des transponierten Fingers sogar noch den Gefäßnervenstiel. Die Erhaltung des Gefäßnervenbündels mit einer Hautbrücke wurde erst ab 1920 von *Noesske, Hueck* (*Hülsmann*) und *Tonnini* berichtet. Später folgten *Perthes, Iselin, Bunnell, Porzelt* und *Buzello.* Die moderne Operationstechnik wurde während und nach dem zweiten Weltkrieg eingeleitet durch *Hilgenfeldt* (Operation 1943, Publikation 1950), *Littler* (Operation 1949, Publikationen 1952 und 1953) sowie *Gosset* (1949). Es wurden hierfür sowohl Zeigefinger als auch Mittelfinger verwandt. *Gosset* amputierte in seiner zuerst veröffentlichten Technik sogar das Endglied des transponierten Zeigefingers, um dem Daumen die korrekte Länge zu geben! Trotz der Weiterentwicklung der Technik hat sich diese Endgliedamputation bis in die neueste Zeit erhalten (*Brunelli* 1992).

Erst 50 Jahre nach der ersten Daumenrekonstruktion fanden sich vereinzelte Berichte über Daumenbildung aus dem Zeigefinger bei angeborenen Fehlbildungen (*Drinnenberg*, [*Hohmann*] 1953, *Gabriel* [*M. Lange*] 1936). Weitere Publikationen folgten erst etwa 20 Jahre später durch *Littler* (1953), *Bowe* (1954), *Entin* (1959), *Zancolli* (1960), *Matthews* (1960), *Buck-Gramcko* (1964), *Harrison* (1964), *Edgerton* (1965), *Blauth* (1969), *White* (1969). Sowohl die ästhetischen als auch die funktionellen Ergebnisse dieser ersten Operationen an Kindern waren keineswegs überzeugend, so daß in der Literatur Beurteilungen abgegeben wurden wie: „At best, pollizisation gives a hand that is cosmetically distasteful und functionally disappointing" (*Brooks* 1966), oder „A transposed index finger can never be made into a thumb especially in the congenital cases. No transplant can emulate the thenar muscles and flexion and extension may be the only worthwhile movements" (*White* 1969).

Es bedurfte der Weiterentwicklung der Handchirurgie sowie der mikrochirurgischen Operationstechnik, um derartige Ergebnisse zu verbessern und um Resultate zu erreichen, die sowohl im Aussehen als auch in der Funktion befriedigten. Bei den Versuchen zur Vervollkommnung der Operationstechnik waren fünf verschiedene Probleme zu bewältigen, die bisher nur unbefriedigend gelöst worden waren:

Handchir. Mikrochir. Plast. Chir. 30 (1998) K 1–K 50
© Hippokrates Verlag Stuttgart
Die Vortragszusammenfassungen erscheinen außerhalb der Redaktion der Zeitschrift „Handchirurgie – Mikrochirurgie – Plastische Chirurgie".

1. Daumenlänge: In fast allen frühen Publikationen und auch bei den eigenen ersten Operationen wurde der transponierte Zeigefinger zu lang gelassen, so daß der Daumen weniger wie ein Daumen als mehr wie ein Langfinger aussah. Die Ursache hierfür war, daß zuviel vom II. Mittelhandknochen belassen wurde. Der neugebildete Daumen soll so lang sein, daß seine Spitze in Höhe des Mittelgelenkes des jetzt benachbarten Mittelfingers reicht. Dieses wird am ehesten dadurch erreicht, daß eine etwa 5 mm hohe Basis des II. Mittelhandknochens belassen wird, gegen die dann der Kopf des II. Mittelhandknochens, der wegen der unbedingt erforderlichen Mitnahme des Metakarpophalangealgelenkes belassen bleiben muß, fixiert wird (Abb. 1). Nur in seltenen Fällen ist die Exartikulation der Basis des II. Mittelhandknochens erforderlich, so wie es früher in den eigenen Fällen für einen gewissen Zeitraum durchgeführt wurde.

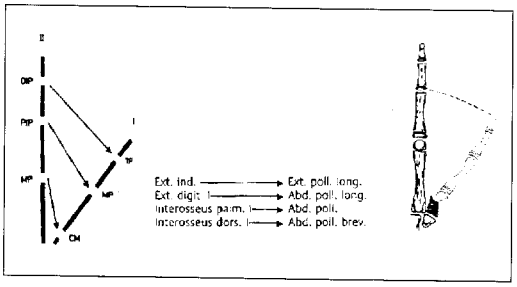

Abbildung 1: Prinzip der Daumenbildung aus dem Zeigefinger mit Verkürzung im Mittelhandknochen. Die rechte Hälfte zeigt, daß durch Belassen einer kurzen Basis des II. Mittelhandknochens die korrekte Daumenlänge erreicht wird. Im mittleren Anteil wird ersichtlich, welche Daumenmuskelfunktionen von den verschiedenen Muskeln des Zeigefingers übernommen werden.

2. Hyperextensionsdeformität: Das bei Kleinkindern sehr große Bewegungsausmaß eines Fingergrundgelenkes hat in den frühen eigenen Fällen mehrfach zu einer optisch sehr störenden Hyperextension des neuen Daumens geführt. Diese erfolgte immer dann, wenn der Kopf des II. Mittelhandknochens orthograd fixiert wurde, wodurch infolge der geänderten Muskelstabilisierung diese Fehlstellung entstehen mußte (Abb. 2, linke Hälfte). Die Lösung dieses Problems konnte nach vielen Versuchen dadurch gefunden werden, daß das bisherige Grundgelenk des Zeigefingers bereits in Überstreckung fixiert wird, so daß das passive Bewegungsausmaß dieses Gelenkes nur noch wenige Grade einer weiteren Streckung erlaubt (Abb. 2, rechte Hälfte).

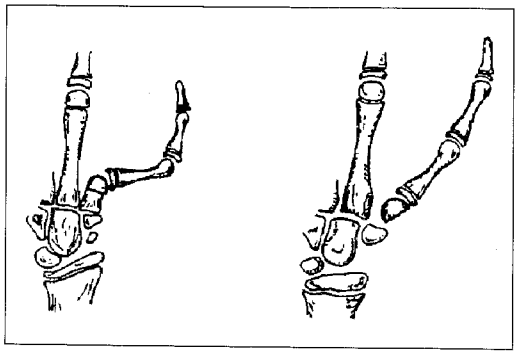

Abbildung 2: Die Hyperextensionsdeformität, die nach orthograder Fixation des Kopfes des II. Mittelhandknochens durch die geänderte muskuläre Stabilisierung eintritt, kann durch eine Kippung des Kopfes im Sinne der Überstreckung gelöst werden.

3. Rotationsposition: Wird der Zeigefinger nach seiner Verkürzung und Transposition in nur etwa 90-Grad-Rotation um die Längsachse fixiert, ist später in der Funktion nur ein Schlüsselgriff möglich. Die gewünschte, weitgehend volle Oppositionsfähigkeit wird nur erreicht, wenn die Fixation in einer Drehung um die Längsachse von 140 bis 160 Grad erfolgt; diese Position geht im Verlaufe der weiteren Operation durch Muskelreinsertion und Hautnaht wieder etwas zurück.

4. Muskuläre Stabilisierung: Infolge der Kürzung des Skeletts ist auch eine Kürzung der sonst insuffizienten Muskeln notwendig. Diese wird bei den extrinsischen Streckern durch Doppelung der Strecksehne erreicht, während die funktionell besonders wichtigen Interossei, die zur Transposition von ihren Ansätzen abge-

löst werden müssen, in einer distal gelegenen Position wieder fixiert werden (Abb. 3). Diese Fixation der kurzen Interossei an die bis zum früheren Mittelgelenk abgelösten Seitenzügel der Streckaponeurose muß in genügender Rotationsstellung und ohne allzugroße Spannung erfolgen, da die Beugesehnen nicht verkürzt werden und sich im Laufe der postoperativen Monate genügend retrahieren. Der Schriftteil der Abbildung 1 zeigt, welche Muskeln des Zeigefingers die Funktion der normalen Daumenmuskeln übernehmen.

5. Schnittführung und Hautdeckung: Die zunächst verwandte Schnittführung, die von *Littler* für die Daumenrekonstruktion bei traumatischer Amputation gegeben wurde, hat sich schnell als ungeeignet für angeborene Fälle erwiesen. Die Ursache liegt darin, daß bei traumatischer Amputation in den meisten Fällen der ganze oder größere Teil des I. Mittelhandknochens erhalten bleibt, während bei den angeborenen Daumenfehlbildungen der gesamte Daumen, also einschließlich des Karpometakarpalgelenkes und des gesamten I. Mittelhandknochens, ersetzt werden

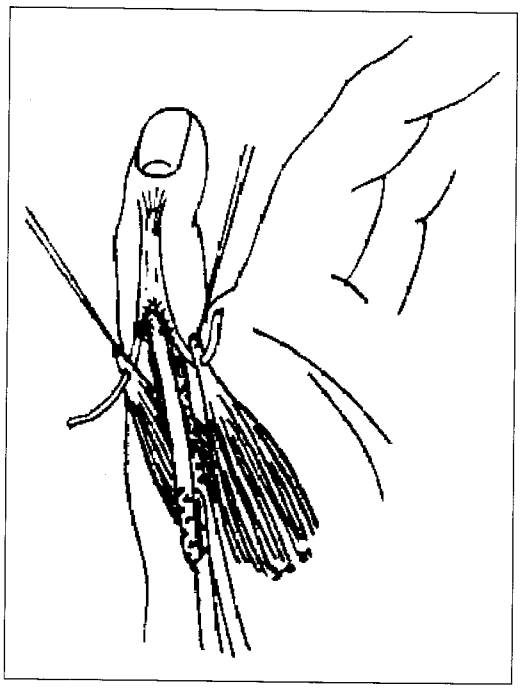

Abbildung 3: Die Wiederherstellung eines neuen muskulären Gleichgewichtes erfolgt durch die Wiederanheftung der beiden Interossei entsprechend der Verkürzung des Skeletts in weiter distal gelegener Position, wobei die bis zum ehemaligen Mittelgelenk vom Mittelzügel der Streckaponeurose abgelösten Seitenzügel durch die distalen Muskelanteile gezogen werden. Die Strecksehne wurde durch Doppelung der Verkürzung angeglichen; bei Vorliegen einer weiteren Zeigefinger-Strecksehne kann diese als neuer Abductor pollicis longus an der Basis des neuen Mittelhandknochens fixiert werden.

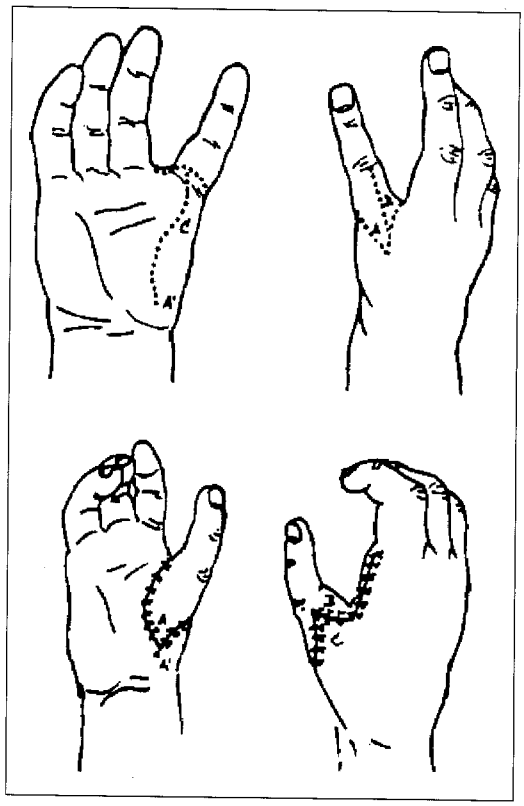

Abbildung 4: Durch die etwas komplizierte Hautinzision werden Hautlappen gebildet (oberer Anteil), durch die nach Verkürzung und Umsetzung des Zeigefingers alle Hautdefekte gedeckt werden können. (Die verwandten Abbildungen sind teilweise früheren Publikationen entnommen.)

muß. Hierzu sind unterschiedliche Techniken notwendig. Die Bildung der neu geschaffenen weiten ersten Zwischenfingerfalte erfolgt in den traumatischen Fällen durch einen palmar gestielten Hautlappen. Die Verkürzung des Zeigefingerstrahls und das Hinzufügen der Muskelbäuche der Interossei in den Bereich des früheren Zeigefinger-Grundgliedes (jetzt neuer Mittelhandknochen) macht es aber erforderlich, daß ein dorsal gestielter Hautlappen den sonst nicht zu deckenden Defekt verschließt. Die Schnittführung ist daher entsprechend zu ändern gewesen (Abb. 4). Eine zusätzliche Verbesserung des Aussehens konnte durch eine bewußte Abflachung der ersten Zwischenfingerfalte mit Nachresektion einiger Millimeter Haut an der ehemaligen Grundglied-Beugeseite erreicht werden.

Die Lösung der beschriebenen Probleme hat zur Entwicklung einer standardisierten Technik geführt, mit der bei guten Voraussetzungen sehr zufriedenstellende Resultate erreicht werden können. Auch bei weniger guten Voraussetzungen (zum Beispiel bei der radialen Klumphand), bei denen vor allem Muskeln und Sehnen nicht normal ausgebildet sind, ist der funktionelle Gewinn einer Zeigefingerpollizisation immer noch so groß, daß die aufwendige Operation sich lohnt.

Preis der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen

Die Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen würdigt eine herausragende wissenschaftliche Arbeit durch den „Preis der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen". Der Preis ist mit 2.0000,– DM dotiert. Die Arbeit darf bisher nicht veröffentlicht sein. Bewerbungen um den „Preis der VDPC" sind beim Sekretariat unter Beifügung von drei Exemplaren der Arbeit einzureichen. Die näheren Bestimmungen können dort angefordert werden.

Den Preis der VDPC 1988 erhielt Herr Höhnke aus München, rechts der Isar, für die Arbeit:

Höhnke, Ch., Russavagne, J., Subbotin, V.,
Llull, R., Demetris, A.J., Starzl, Th. E., Sotereanos, G. C.

»Facial composite tissue allotransplantation in dogs«

Abteilung für
Plastische und Wiederherstellende Chirurgie
Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Str. 22
D-81675 München

Vortragspreis des Tagungsleiters

Zur Förderung der Qualität und als Anerkennung für erfolgreiche Anstrengungen stiftet der jeweilige Tagungsleiter der Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen einen „Preis für den sorgfältigst vorbereiteten, wissenschaftlich und didaktisch klarsten Vortrag" aus den Reihen der jüngeren, auch assoziierten Mitglieder der VDPC, die noch keine leitende oder Oberarztstelle innehaben. Der Preis besteht aus einer Ehrengabe und 500,– DM. Er wird am Ende der jeweiligen Tagung verliehen.

Das Preiskomitee setzt sich zusammen aus den Mitgliedern der Fortbildungskommission der Vereinigung und den Vorsitzenden beim wissenschaftlichen Programm.

Den Posterpreis 1998 erhielt

Herr **Hisham Fansa**

Abteilung für Plastische Chirurgie
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg

Polytech-Reisestipendium der VDPC

Anträge sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Das Polytech-Stipendium 1998 (Reisestipendium) wurde vergeben an:

Herrn Dr. **Christoph Heitmann**

Klinik für Plastische und Handchirurgie
Arrenbergstr. 20
D-42117 Wuppertal

G. Whitaker International Burns Prize 1998

für Herrn Prof. Dr. Dr. med. F. E. Müller

List of the winners of the G. Whitaker International Burns Prize Palermo:

1983	Prof. Charles Refur Baxter	(USA)
1984	Prof. Bent Sorenson	(Danmark)
1985	Prof. Bruce G. MacMillan	(USA)
1986	Prof. M. Gosta Arturson	(Sweden)
1987	Prof. Fanjo Zdravic	(Yugoslavia)
1988	Prof. Benaim	(Argentina)
1989	Prof. Ji Xiang Shi	(China)
1990	Prof. Simone Teich Alasia	(Italy)
1991	Prof. Serge Baux	(France)
1992	Prof. Dougla M. Jackson	(Burmingham)
1993	Prof. Radana Konigova	(Czech Republic)
1994	Prof. R. Hermans	(Holland)
1995	Prof. Vincent Mirabet Ippolito	(Spain)
1996	Prof. John Burke	(USA)
1997	Prof. Martin Allgöwer	(Switzerland)
1998	Prof. Friedrich Müller	(Germany)

Im September 1998 wurde in Palermo die bedeutendste Auszeichnung der Verbrennungsmedizin, der G. Whitaker International Burns Prize, dem Gründungsmitglied und Ehrenmitglied der VDPC Herrn Prof. Dr. Dr. med. F. E. Müller verliehen. Dieser Preis gilt der beruflichen Lebensleistung des so Geehrten. Herr Prof. Müller hat in seiner Danksagung zum Ausdruck gebracht, daß er diese Auszeichnung auch als nationale Anerkennung der deutschen Verbrennungsmedizin empfindet.

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Prof. Müller erfolgt der Abdruck des der Preisverleihung vorausgegangenen Briefes:

Prof. Dr. Friedrich E. Müller
Bruker Holt 81
D-45133 Essen
Germany

9. April 1998

Dear Prof. Müller,

I am very pleased to inform you, also on behalf of the President of the G. Whitaker Foundation, that you have been awarded the „G. Whitaker International Burns Prize Palermo", under the patronage of the Sicilian Region for 1998.

I report the motivations by which the Adjudicating Committee unanimously decided to award you the Prize:

„He began his professional activity showing specific interest in the sector of burns.

In 1967 he organized the first centre for the treatment of burns in Germany, at Bochum, which he directed. He contributed to the opening of other centres in other cities in Germany.

He organized a network linking the various burn centres in Germany, with a view to the management of beds in the event of disasters.

His studies have concerned all the aspects of the burn disease. He has taken a particular interest in burn shock and immunological and infective aspects, supporting the trend towards the use of early surgery in burns treatment.

The results of his studies have been collected in numerous publications that have appeared in various specialized journals and three volumes."

I take this opportunity to inform you that the official prize giving will take place in Palermo at the „G. Whitaker Foundation" from 23 to 26 September 1998 during the 47th Congress of Italian Society of Plastic Reconstructive Surgery in presence of authorities and representatives of the academic, scientific and cultural world.

On this occasion we would be pleased if you could give an address of about 5–10 minutes, and we would be grateful if you would let us know the title in advance.

All your expenses for travel (business-class) and for your stay in Palermo will be met by the G. Whitaker Foudation.

I also inform you that, as laid down in the Regulations, you will be part of the Awarding Committee for the prize-giving of 1999, and also for this all travel and living expenses will be met by the G. Whitaker Foundation for your participation in Committee meetings.

With regard to the amount of the prize, it is fixed at twenty million Italian lire, less government tax.

We would kindly beg you to send to the Foundation, as requested of every award-winner, two copies of your publications to be consigned to its Library and to that of Plastic Surgery and Burns Therapy Department (Ospedale Civico Palermo), of which I have the honour to be Chief.

These will in time constitute not only a valuable cultural heritage testifying to the activity performed by the Foundation but also a centre of reference in the field of burns for those young physicians who will wish to draw on the wisdom of such qualified scholars.

I repeat to you my congratulations and look forward to welcoming you in Palermo.

Sincerely yours,

Prof. Michele Masellis
Scientific Secretary

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Ehrenmitglieder
Stand: April 1999

Prof. Dr. med. Dieter Buck-Gramcko
Am Heesen 14 A
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/7399759
Telefax: 040/7397384

Prof. Dr. Dr. med. Fritz-Eduard Müller
Plastischer Chirurg
Operationszentrum City Point
Kortumstrasse 87-89
D-44787 Bochum
Telefon: 0234/684242
Privat: 0201/7101912
Telefax: 0201/7103694

Prof. Dr. med. Ursula Schmidt-Tintemann
Möschenfelder Straße 66
D-85591 Vaterstetten

Prof. Dr. Dr. Josef Schrudde
Osterriethweg 17
D-50996 Köln
Telefon: 02236/64814

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Ordentliche Mitglieder
Stand: April 1999

Dr. med. Rainer Abel-Vallot
Arzt für Plastische Chirurgie
Klinik am Ring
Hohenstaufenring 28
D-50674 Köln
Telefon: 0221/92424280
Telefax: 0221/92424250

Dr. med. Reinhard Achinger
Chefarzt der Unfallchirurgischen Klinik
St. Antonius-Hospital
Dechant-Decker Straße
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/761207
Telefax: 02403/34433

Dr. med. Olufemi A. Adeogba
Facharzt für Plastische Chirurgie,
Handchirurgie
Michael-Vogel-Str. 1 D
D-91052 Erlangen
Telefon: 09131/898764
Telefax: 09131/898765

Dr. med. Dietrich Afanasjevs
Facharzt für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie
St. Joseph-Hospital Bremerhaven
Wiener Strasse 1
D-27568 Bremerhaven
Telefon: 0471/4805-490
Telefax: 0471/4805-493

Docteur en médecine Aref Al Soufi
Leiter der Belegabteilung für Plastische- und
Wiederherstellungschirurgie
Kliniken des Hochtaunuskreises
Urseler Straße 33
D-61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172/690878 und 143189
Telefax: 06172/690878

Dr. med. Boutros Al-Tawil
Leitender Arzt des Fachbereiches
Plastische Chirurgie-Handchirurgie
Jakobi-Krankenhaus

Hörstkamp 12
D-48431 Rheine
Telefon: 05971/46-613
Telefax: 05971/46-207

Dr. med. Ulrich Albers
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie am Gesundheitszentrum
Evang. Stift St. Martin
Johannes-Müller-Str. 7
D-56068 Koblenz
Telefon: 0261/137-1459
Telefax: 0261/137-1617

Dr. med. Hans-Detlef Axmann
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Belegarzt Klinik am Aegi
und Lister-Krankenhaus
Peiner Str. 2
D-30519 Hannover
Telefon: 0511/8442813
Telefax: 0511/8437975

Dr. med. Claudia Baerwald-Rojewski
Bürgerm.-Wohlfarth-Str. 28
D-86343 Köngisbrunn
Telefon: 08231/917700
Telefax: 08231/917701

Dr. med. Hans-Jürgen G. Bargmann
Chirurg – Plastischer Chirurg
Praxis und Tagesklinik für Plastische Chirurgie
Praxis: Colonnaden 9
D-20354 Hamburg
Telefon: 040/342439
Telefax: 040/344653

Prof. Dr. med. Rüdiger Baumeister
Leiter der Mikro-, Hand- und
Wiederherstellenden Chirurgie
Universitätsklinikum Grosshadern
Marchioninistraße 15
D-81366 München
Telefon: 089/70953515
Telefax: 089/70958893 oder 4 oder 9

Dr. med. Michael H.-J. Becker
Oberarzt – Klinik für Plastische, Hand- und
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Erhard Beglau
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Fr.-Alfred-Straße 60
D-47226 Duisburg
Telefon: 02065/50007
Telefax: 02065/58523

Dr. med. Hosseyn Behschad
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische und Handchirurgie
St.-Bonifatius-Hospital
Wilhelmstraße 13
D-49808 Lingen
Telefon: 0591/9100 oder 9101330
Telefax: 0591/9101290

Dr. med. Uta Beinhoff
Klinik für Plastische und
Wiederherstellungs-Chirurgie
Krankenhaus der Stadt Wien
Wolkersbergenstraße 1
A-1130 Wien
Telefon: 00431/801100
Telefax: 00431/80110-2719

Priv.-Doz Dr. med. Manfred Belusa
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Handchirurgie – Unfallchirurgie – D-Arzt
Gemeinschaftspraxis CHIRURGIE AM WALL
Am Wall 1
D-18273 Güstrow
Telefon: 03843/682536
Telefax: 03843/682507

Prof. Dr. med. Götz Berge
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegarzt
Klinik St. Marienstift
Praxis: Kroatenweg 71
D-39116 Magdeburg
Telefon: 0391/6099431

Prof. Dr. med. Alfred Berger
Direktor der Klinik für Plastische,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Medizinische Hochschule Hannover
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063423 oder 750
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Berthold Bickert
Oberarzt – Abt. für Plastische Chirurgie
BG-Unfallklinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-0
Telefax: 0621/6810-211

Dr. med. Karin Biefel
Fachärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Innsbruckerstraße 33
D-74072 Heilbronn
Telefon: 07131/60404
Telefax: 07131/60405

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Edgar Biemer
Vorstand der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellende Chirurgie
Klinikum rechts der Isar –
Technische Universität München
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41404869

Dr. med. Angelika Biewener
Fachärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Michaelis-Krankenhaus
Eichenstr. 34, D-20255 Hamburg
Praxis: Grindelallee 100
D-20146 Hamburg
Telefon: 040/440447
Telefax: 040/418155

Dr. med. Eberhard R.F. Bohm
Chirurg – Plastischer Chirurg – Knappschafts-
Krankenhaus Bergmannsheil Buer – Klinik für
Plastische Chirurgie – Handchirurgie
Schernerweg 4
D-45877 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902-0

Prof. Dr. med. Heinz Bohmert
Bräutigamstr. 12
D-81479 München
Telefon: 089/797268

Dr. med. André Borsche
Chefarzt der Abt. für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus
Ringstraße 58-60
D-55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671/605-2110
Telefax: 0671/605-2112

Dr. med. Karl-Adolf Brandt
Chefarzt der Abteilung für Handchirurgie,
Plastische Chirurgie und Brandverletzte
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Großenbaumer Allee 250
D-47249 Duisburg
Telefon: 0203/76883116
Telefax: 0203/76883118

Dr. med. Karl-Gustav Bräutigam
Facharzt für Plastische Chirurgie und Chirurgie
Kosmetische Operationen – Handchirurgie
Mengstr. 66-70 (Tesdorpf-Haus)
D-23552 Lübeck
Telefon: 0451/7060404
Telefax: 0451/7060410

Prof. Dr. med. Peter Brenner
Plastischer Chirurg – Handchirurg
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
Fetscherstr. 74
D-01326 Dresden
Telefon: 0351/4580

Dr. med. Michael Bromba
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische
Chirurgie, St. Josef-Hospitale Kupferdreh
Heidbergweg 22-24
D-45257 Essen
Telefon: 0201/455-1400
Telefax: 0201/455-1409

Dr. med. Johannes C. Bruck
Facharzt für Plastische Chirurgie
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie
Klinik: Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theyß-Str. 27-31
Praxis: Kurfürstendamm 61

D-10707 Berlin
Telefon/Praxis: 030/88554778 oder 79
Klinik: 030/8955-2500 oder 11
Telefax/Praxis: 30/88554780
Klinik: 030/8955-2515

Prof. Dr. med. Peter Brüser
Chefarzt der Abteilung für Hand-,
Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Malteser Krankenhaus
von-Hompesch-Straße 1
D-53123 Bonn
Telefon: 0228/6481861
Telefax: 0228/6481830

Dr. med. Christoph Franz Bubb
Leiter der Abteilung für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie
Kreiskrankenhaus Landshut-Achdorf,
Achdorfer Weg 3
Praxis: Neue Bergstraße 14/I
D-84036 Landshut
Telefon: 0871/45376
Telefax: 0871/43955

Dr. med. Herbert Büchels
Leiter der Abteilung für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie –
II.Chirurgische Klinik
Zentralklinikum
Stenglinstraße 1
D-86156 Augsburg
Telefon: 0821/4002653
Telefax: 0821/4003319

Dr. med. Hans Bucher
Oberarzt der Abteilung für Hand-, Mikro-
und Plastische Chirurgie –
Kreisklinik Dachau
Krankenhausstr. 15
D-85221 Dachau
Telefon: 08131/76-255
Telefax: 08131/76-210

Dr. med. Wolfgang Buntenbroich
Chirurg-Plastischer Chirurg
Belegarzt der Paulus Privatklinik Düren,
Arnoldsweilerstraße 21-23
Praxis: Praxisklinik Langwahn
Langwahn 31-33
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/88313-0
Telefax: 02403/26949

Priv. Doz. Dr. med. Rolf Büttemeyer
Plastische Chirurgie – Chirurgische Klinik der
Medizinischen Fakultät (Charité)
Humboldt Universität
Schumannstraße 20/21
D-10098 Berlin
Telefon: 030/2802-4541
Telefax: 030/2802-8303

Dr. med. Anton Crnic
Leiter der Sektion für Plastische Chirurgie
Tagesklinik Alfter/Bonn
Moltkeplatz 4
D-53173 Bonn
Telefon: 0228/351123
Telefax: 0228/3670052

Dr. med. Susanne Czech
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Fachklinik für Plastische Chirurgie
Schloßpark-Klinik
Stuttgarter Str. 35
D-71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141/920677
Telefax: 07141/920678

Dr. med. Karl-Hermann Dansard
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
Krankenhaus der Anhaltischen
Diakonissenanstalt
Gropiusallee 3
D-06815 Dessau
Telefon: 0340/65020

Dr. med. Ursula Deselaers
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Marktallee 26
D-48165 Münster
Telefon: 02501/29083
Telefax: 02501/24205

Dr. Ute Deubel
Oberärztin
Abt. für Verbrennungen,
Plastische- u. Handchirurgie, BG Unfallklinik

Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-328
Telefax: 0621/6810-850

Dr. med. Gregor Deutsch
Oberarzt – Abt. Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeitskrankenhaus Wesseling
Bonner Str. 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/82380

Dr. med. Friedrich E. Dietrich
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie – Intensivstation für Schwerbrandverletzte
Knappschafts-Krankenhaus Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902271 GL: 5902272
Telefax: 0209/5902270

Dr. med. Leonhard R.H. Döbler
Arzt für Chirurgie und Plastische Chirurgie
Belegarzt der ATOS-KLINIK Heidelberg
Praxis: Römerstraße 1
D-69115 Heidelberg
Telefon: 06221/181801
Telefax: 06221/181802

Dr. med. Stephan Düchting
Artz für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Belegarzt der Klinik am Bärenbrunnen
Praxis: Werler Straße 113-115
D-59063 Hamm
Telefon: 02381/540022
Telefax: 02381/540015

Dr. med. Cavit Durmus
Klinik für Plastische und Handchirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum
Arrenberger Straße 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3941
Telefax: 0202/394383

Prof. Dr. med. Peter Eckert
Facharzt für Plastische Chirurgie
Oeggstraße 3
D-97070 Würzburg
Telefon: 0931/3539-800
Telefax: 0931/3539-802

Dr. med. Paul J. Edelmann
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Frankfurter Klinik für Plastische u. Wiederherstellungschirurgie
Finkenhofstr. 15
D-60322 Frankfurt/M.
Telefon: 069/95992041
Telefax: 069/95992042

Dr. med. Egon Eder
Chefarzt – Abteilung für Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeits Krankenhaus Wesseling
Bonner Str. 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77-387
Telefax: 02236/82380

Dr. med. Karl-Heinz Eilers
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegarzt – Krankenhaus St.Vinzenz
Am Schloßgarten 8
D-38100 Braunschweig
Telefon: 0531/45440
Telefax: 0531/2409846

Dr. med. Werner A. Eisenbeiss
Oberarzt – Plastische Chirurgie, Handchirurgie,
Intensiveinheit für Schwerbrandverletzte an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-3626
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Marita Eisenmann-Klein
Chefärztin der Abteilung für Plastische Chirurgie
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuter Straße 65
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/782-271
Telefax: 0941/782-440

Priv. Doz. Dr. med. Gunther Erbs
Leitender Arzt des Bereiches Plastische-,

Hand- und Wiederherstellungschirurgie
St. Johannes-Hospital gem. GmbH
Hospitalstraße 6-10
D-58099 Hagen-Boele
Telefon: 02331/696267
Telefax: 02331/696269

Dr. med. Serdar Eren
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie, St. Agatha Krankenhaus
Feldgärtenstraße 97
D-50735 Köln
Telefon: 0221/7175211
Telefax: 0221/7175212

Dr. Dr. med. Jost Etscheit
Düsseldorfer Privatklinik für
Plastische u. Kosmetische Chirurgie
Liesegangstr. 13
D-40211 Düsseldorf
Telefon: 0211/350666
Telefax: 0211/3558304

Priv. Doz. Dr. med. Klaus Exner
Chefarzt der Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie
St. Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Straße 2
D-60431 Frankfurt/M.
Telefon: 069/9533-2459 bzw. -2544
Telefax: 069/9533-2446

Jeffrey Donald Fairley
Fachärzte für Plastische Chirurgie
Jeffrey D. Fairley, Dr. med. Fabian Weiller
Hildegard Straße 11
D-80539 München
Telefon: 089/24206190
Telefax: 089/24206199

Dr. med. Erwin Falter
Chefarzt der Abteilung für Plastische und
Handchirurgie – Kreiskrankenhaus Ebersberg
Pfarrer-Guggetzer-Str. 3
D-85560 Ebersberg
Telefon: 08092/82-2101
Telefax: 08092/82-2513

Dr. med. Peter Faust
Praxis für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Turmstr. 65
D-10551 Berlin
Telefon: 030/3924084
Telefax: 030/39849083

Prof. Dr. med. Axel-Mario Feller
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstraße 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-1359
Telefax: 08038/90-2359

Dr. med. Robert Festge
Chirurg – Plastische Chirurgie
Belegarzt
Jerusalem-Krankenhaus
Rothenbaumchaussee 5
D-20148 Hamburg
Telefon: 040/4107455
Telefax: 040/4107841

Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein
Leiter der Abteilung für Plastische und
Rekonstruktive Chirurgie
Kreiskrankenhaus Starnberg
Praxis: Wittelsbacherstr. 2a, Seearkaden
D-82319 Starnberg
Telefon: 08151/29968
Telefax: 08151/89149

Dr. med. Dieter Fink
Facharzt – Praxis – Belegarzt
Itertal-Klinik
Eisenhütte 23-25
D-52076 Aachen-Walheim
Telefon: 02408/984276

Dr. med. Helmut Fischer
Oberarzt – Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Boeheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-0
Telefax: 0711/6489-2529

Dr. med. Gudrun Flechsig
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Leitende Ärztin in der Privatklinik für
Ästhetisch-Plastische Chirurgie

Böckinger Straße 15
D-74078 Heilbronn
Telefon: 07131/280850
Telefax: 07131/280851

Dr. med. Thomas Flietner
Ärztlicher Leiter des Collegium
Klinik für Plastische-Ästhetische und
Rekontruktive Medizin
Schönberger Straße 11
D-24148 Kiel
Telefon: 0431/7206-511
Telefax: 0431/7206-570

Dr. med. Peter-Jürgen Flory
Leitender Arzt der
Abteilung für Plastische und Handchirurgie –
Unfallchirurgische Klinik
Städtisches Klinikum
Holwedestraße 16
D-38118 Braunschweig
Telefon: 0531/5951259
Telefax: 0531/5951462

Prof. Dr. med. Margita Flügel
Chefärztin der Klinik für Handchirurgie und
Plastische Chirurgie
Unfallklinik Friederikenstift
Marienstraße 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043240
Telefax: 0511/3043242

Dr. med. Andrea Fornoff
Klinik für Plastische Chirurgie in Degerloch
Jahnstr. 62
D-70597 Stuttgart
Telefon: 0711/979460
Telefax: 0711/9794666

Dr. med. Hans-Peter Frey
Plastischer Chirurg – Belegarzt
Marienkrankenhaus Flörsheim
Praxis: Ludwigsstraße 2
D-55116 Mainz
Telefon: 06131/226113
Telefax: 06131/226122

Dr. med. Gabriele Frickert
Chirurgie – Plast. Chirurgin – Dermatologin
Hefnersplatz 3
D-90402 Nürnberg
Telefon: 0911/2059-699
Telefax: 0911/2059-689

Dr. med. Gabriele Fromberg
Oberärztin – Abteilung für Plastische Chirurgie,
Handchirurgie, rekons. Mikrochirurgie
BG-Unfallklinik Murnau
Prof. Küntscher-Str.
D-82418 Murnau

Dr. med. Christiane Fry
Chirurgische Gemeinschaftspraxis
Fachärztin f. Plastische Chirurgie,
Handchirurgie
Emserplatz 2
D-10713 Berlin
Telefon: 030/864966-0
Telefax: 030/864966-99

Dr. med. Joachim-Ch. Gabka
Praxis für Plastische Chirurgie
München-Nymphenburg
Belegklinik: Krankenhaus III. Orden,
Menzinger Str. 44
Praxis: Böcklinstr. 1
D-80638 München
Telefon: 089/159189-0
Telefax: 089/159189-29

Dr. med. Werner Gallenkämper
Leitender Arzt – Zentrum f. Rekonstruktive u.
Ästhet. Plastische Chirurgie
St. Elisabeth-Klinik
Max-Reger-Str. 57
D-69121 Heidelberg
Telefon: 06221/488-272
Telefax: 06221/488-208

Dr. med. Clemens Ganster
Kornweg 16
D-06132 Halle/Saale

Andreas Geiger
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Marienhopital Oelde
Spellerstr. 16
D-59302 Oelde

Telefon: 02522/991481
Telefax: 02522/991483

Dr. med. Maximilian Geishauser
Plastischer Chirurg
Abteilung für Plastische und
Wiederherstellende Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TU
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41404869

Prof. Dr. med. Günter Germann
Chefarzt der Abteilung für Verbrennungen,
Plastische und Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmannstraße 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-2328
Telefax: 0621/6810-211

M. D. Peter Giesswein

Dr. med. Gertrud Ginsbach
Plastische Chirurgin – Tagesklinik
Franzstraße 42
D-52064 Aachen
Telefon: 0241/49345
Telefax: 0241/22453

Priv. Doz. Dr. med. Dieter Goth
Chefarzt der Klinik für Plastische,
Hand- und Mikrochirurgie
Klinikum der Stadt Villingen-Schwenningen
Berliner Straße 23
D-78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721/933701
Telefax: 07721/933749

Dr. med. Joachim Karl Grab
Oberarzt – Klinik f. Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
Gesundheitszentrum Ev. Stift gGmbH
Johannes-Müller-Str. 7
D-56068 Koblenz
Telefon: 0261/1371459
Telefax: 0221/8907-2878

Dr. med. Alfons Grabosch
Leitender Arzt des Funktionsbereiches
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Dominikus-Krankenhaus,
Kurhausstraße 30-34, D-13467 Berlin
Praxis: Ärztehaus 1, Mauerstraße 65
D-10117 Berlin
Telefon: 030/2292854
Telefax: 030/2299578

Priv. Doz. Dr. med. Peter Graf
Abteilung für Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TU
Ismaninger Straße 22
D-81675 München
Telefon: 089/41402173

Dr. med. Siegfried Grandel
Leitender Arzt –
Sektion Plastische Chirurgie, Handchirurgie
Luisenhospital Aachen
Boxgraben 99
D-52064 Aachen
Telefon: 0241/4142446
Telefax: 0241/4142448

Prof. Dr. med. Michael Greulich
Chefarzt der Klinik für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Marienhospital
Böheimstraße 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/64892504
Telefax: 0711/64892220

Dr. med. Norbert Grieb
Chefarzt der Abteilung für Plastische und
Handchirurgie – Kreiskrankenhaus
Sulinger Straße 20
D-27211 Bassum
Telefon: 04241/81749
Telefax: 04241/81893

Dr. med. Dr. med. habil. Reinhard Gröner
Plastischer Chirurg, Chirurg, Handchirurg
Klinik Dr. Guth-Jürgensallee 46-48
Praxis: Neuer Wall 19
D-22609 Hamburg
Telefon: 040/35719500
Telefax: 040/35719509

Dr. med. Horst Grübmeyer
Facharzt für Plastische Chirurgie –
Handchirurgie – Fachklinik für Plastische
Chirurgie, Ludwigsburg – Schloßpark-Klinik
Stuttgarter Str. 35
D-71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141/920677
Telefax: 07141/920678

Dr. med. Lutz Gruhl
Leiter der Belegabteilung für
Plastische Chirurgie, Klinik Dr. Koch
Praxis: Pfarrstraße 19
D-34123 Kassel
Telefon: 0561/50898
Telefax: 0561/53202

Dr. med. Joachim Grüner
Ass.-Arzt – Krankenhaus Zehlendorf,
ÖB Behring
Gimpelsteig 3-5
D-14165 Berlin
Telefon: 030/8102-1350

Prof. Dr. med. Jörg Grünert
Leitender Arzt – Abt. f. Handchirurgie u.
Plastische Chirurgie
Chirurgische Klinik mit Poliklinik d. Univers.
Erlangen-Nürnberg
Krankenhausstr. 12
D-91054 Erlangen
Telefon: 09131/85-3277
Telefax: 09131/85-9327

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Gubisch
Ärztlicher Direktor –
Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-2530
Telefax: 0711/6489-2529

Dr. med. Peter Hahn
Oberarzt – Klinik für Handchirurgie
Rhön Klinikum
Salzburger Leite 1
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: 09771/66-2889
Telefax: 09771/65-9201

Dr. med. Peter Härtel
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische
und Wiederherstellungschirurgie –
Arabella-Privatklinik
Arabellastraße 5/19
D-81925 München
Telefon: 089/92209248
Telefax: 089/92209241

Dr. med. Frank-Michael Hasse
Oberarzt – Fachbereich Plastische Chirurgie
Städtische Kliniken Dortmund
Beurhausstraße 40
D-44137 Dortmund
Telefon: 0231/50-21475
Telefax: 0231/50-21001

Priv.-Doz. Dr. med. Detlev Hebebrand
Ltd. Oberarzt – Klinik für Plastische Chirurgie
und Schwerbrandverletzte
BG-Kliniken Bergmannsheil
Bürkle de la Camp-Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/302-6841-3
Telefax: 0234/302-6379

Dr. med. Klaus Hebold
Klinik f. Plast. u. Handchirurgie
Dechant Deckers Str. 8
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/761256
Telefax: 02403/34433

Dr. med. Wilhelm Heckelei
Im Beckram 27
D-46242 Bottrop

Dr. med. Joachim W. Hecker
Leitender Arzt – Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Dreieich Krankenhaus
Praxis: An der Steinkaute 21
D-63225 Langen/Steinberg
Telefon: 06103/90250
Telefax: 06103/902518

Dr. med. univ. Norbert Heine
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuterstr. 65
D-93053 Regensburg

Telefon: 0941/782276
Telefax: 0941/782440

Dr. med. Ursula Hemberger
Plastische Chirurgin
39, boulevard Gambetta
F-6000 Nicey
Telefon: 0033/93374666
Telefax: 0033/93374640

Dr. med. Guido Graf Henckel v. Donnersmarck
Abt. für Plastische, Wiederherstellende- und Handchirurgie – Zentrum für Schwerbrandverletzte, Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkinger Straße 77
D-81925 München
Telefon: 089/92702159
Telefax: 089/92702036

Dr. med. Hans-Peter Hendricks
Arzt für Chirurgie und Plastische Chirurgie
Königsallee 80
D-40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/8653530
Telefax: 0211/8653537

Priv. Doz. Dr. sc. med. Klaus Henkert
Traumatologische Abteilung –
Chirurgische Klinik der Charité
Humboldt-Universität zu Berlin
Schumannstraße 20/21
D-10117 Berlin
Telefon: 00372/28024541
Telefax: 00372/28022035

Dr. med. Eugen Herndl
Abteilung für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
Engelschalkinger Straße 77
D-81925 München
Telefon: 089/92702030
Telefax: 089/92702036

Dr. med. Uwe Herrboldt
MediKos Privatklinik
Leopoldstraße 10
D-44147 Dortmund
Telefon: 0231/7281933

Dr. med. Catherine Hertl
Oberärztin – Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstr. 79
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/409-2523
Telefax: 0211/409-2622

Dr. med. Friedrich-W. von Hesler
Leiter des Funktionsbereiches Plastische-Hand- und Mammachirurgie
Abt. Chirurgie der Schloßpark-Klinik
Heubnerweg 2
D-14059 Berlin
Telefon: 030/3264-1244
Telefax: 030/3264-1200

Dr. med. Jürgen Hess
Arzt für Chirurgie-Plastische Chirurgie
Praxisklinik Rathenaustraße
Rathenaustraße 6
D-41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161/923400
Telefax: 02161/923404

Prof. Dr. med. Ulrich-T. Hinderer
Direktor der Clinica Mirasierra für Plastische Chirurgie
Calle de la Masó, 83
E-28034 Madrid
Telefon: 00341/7388867 oder 7388365
Telefax: 00341/7398083

Dr. med. Peter Hirsch
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Belegarzt Klinik am Aegi und Lister-Krankenhaus
Peiner Str. 2
D-30519 Hannover
Telefon: 0511/8442813
Telefax: 0511/8437975

Priv.-Doz. Dr. med. habil Josef Hoch
Oberarzt – Plastische Chirurgie, Handchirurgie, Intensiveinheit für Schwerbrandverletzte an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2060
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Birgit Höckmayr
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Praxis: Finkenhofstraße 15
D-60322 Frankfurt
Telefon: 069/5964360
Telefax: 069/5963010

Dr. med. Reimer Hoffmann
Leitender Arzt der Abteilung für Hand- und Plastische Chirurgie
Ev. Krankenhaus Oldenburg
Steinweg 13-17
D-26122 Oldenburg
Telefon: 0441/236912
Telefax: 0441/236364

Dr. med. Albert K. Hofmann
Abteilung für Plastische Chirurgie, Hand- und Mikrochirurgie
Klinik Rosengasse GmbH und Belegarzt Klinik Dr. Bertele
Rosengasse 19
D-89073 Ulm
Telefon: 0731/966790
Telefax: 0731/9667966

Dr. (Univ. Budapest) Peter Hollos
Chirurg, Facharzt für Plastische Chirurgie
Klinik für Plastische Chirurgie in Degerloch
Jahnstraße 62
D-70597 Stuttgart
Telefon: 0711/979460
Telefax: 0711/9794666

Dr. med. Hans-Werner Hölter
Facharzt für Chirurgie – Facharzt für Plastische Chirurgie – Handchirurgie – Kosmetische Operationen
Winkhausstr. 1
D-45329 Essen
Telefon: 0201/343817
Telefax: 0201/331124

Priv. Doz. Dr. med. Raymund Horch
Leitender Oberarzt
Abteilung Plastische und Handchirurgie
Albert-Ludwigs-Universität
Hugstetter Str. 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/270-2817
Telefax: 0761/270-2501

Dr. med. Hans Wolfgang Hörl
Facharzt für Plastische Chirurgie
Belegklinik: ARTEMED Fachklinik, Mozartstraße
Praxis/Tagesklinik: Nymphenburger Straße 92
D-80636 München
Telefon: 089/12391777 oder 1888
Telefax: 089/12391420

Dr. med. Roland Hornung
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Europa-Allee 1
D-90763 Fürth
Telefon: 0911/9714651
Telefax: 0911/9714652

Dr. med. Klaus Hrynyschyn
Chefarzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Ev. Elisabeth-Krankenhaus
Theobaldstraße 12
D-54290 Trier
Telefon: 0651/2092190
Telefax: 0651/2092195

Dr. med. Johannes Huber
Chirurgische Praxis
Immenstädterstr. 77 b
D-87435 Kempten
Telefon: 0831/520-9783
Telefax: 0831/520-9387

Dr. med. Peter Huber
Abt. für Plastische- und Handchirurgie
Evangelisches Krankenhaus
Auf der Guust 28
D-58239 Schwerte
Telefon: 02304/202144

Priv. Doz. Dr. med. Jürgen Hußmann
Leiter des Funktionsbereichs Plastische Chirurgie u. Handchirurgie
Park-Klinik Weißensee
Schönstr. 80
D-13086 Berlin
Telefon: 030/9628-3503
Telefax: 030/9628-3505

Prof. Dr. med. Giulio Ingianni
Direktor der Klinik für Plastische und Handchirurgie, Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum, Akademisches Lehrkrankenhaus der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arrenbergerstraße 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3945575 oder 3945576
Telefax: 0202/3945349

Dr. med. (PL) Georg Josef Jast
Chefarzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie
Evangelisches Krankenhaus GmbH
Schützenstraße 9
D-58239 Schwerte
Telefon: 02304/202144
Telefax: 02304/16551

Dr. med. Hansjürgen Jost
Plastische Chirurgie – Handchirurgie
Nardinistr. 11
D-66849 Landstuhl
Telefon: 06371/912356
Telefax: 06371/912357

Dr. med. Franz Jostkleigrewe
Oberarzt – BG-Unfallklinik
Großenbaum Allee 240
D-47249 Duisburg
Telefon: 0203/7688-3116
Telefax: 0203/7688-3118

Dr. med. Andreas Jung
Oberarzt – Abteilung für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
St. Bonifatius Hospital
Wilhelmstr. 13
D-49808 Lingen/Ems

Dr. Norbert Kania
Oberarzt – Abteilung für Plastische Chirurgie
St. Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt / Main
Telefon: 069/9533-2469
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Ralph-Michael Kehrbein
Facharzt für Plastische Chirurgie – Chirurgie – Handchirurgie
Privatklinik Dr. Riefler
Praxis: Amiraplatz 3 / Luitpoldblock
D-80333 München
Telefon: 089/22807184
Telefax: 089/22807186

Prof. Dr. med. Hans-Peter Keller
Leiter der Plastischen Chirurgie und Handchirurgie, Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Straße 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/201-3318
Telefax: 0931/201-2241

Dr. med. Bernd-H. Keller-Lux
Facharzt für Plastische Chirurgie
Leitender Arzt der Fontana-Klinik GmbH
Gonsenheimer Strasse 56a
D-55126 Mainz
Telefon: 06131/940690
Telefax: 06131/9406939

Dr. Peter Kerscher
Gemeinschaftspraxis Dr. Kerscher/Dr. Spiess
Fachärzte für Chirurgie – Plastische Chirurgie– H-Ärzte
Belegabteilung am Kreiskrankenhaus
Ingolstädterstraße 51
D-85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441/83023
Telefax: 08441/86510

Prof. Dr. med. Dieter Kistler
Arzt für Chirurgie u. Plastische Chirurgie – Handchirurgie, Abteilung für Plastische Chirurgie – Handchirurgie
St. Elisabethen-Krankenhaus Ravensburg
Elisabethenstr. 17
D-88212 Ravensburg
Telefon: 0751/87-2070
Telefax: 0751/87-2071

Dr. med. Thomas Kivelitz
Facharzt für Plastische Chirurgie
Belegarzt Luisenkrankenhaus Düsseldorf
Praxis: Grafenberg Allee 140
D-40237 Düsseldorf
Telefon: 0211/690792-0
Telefax: 0211/690792-18

Dr. (TR) Tarik Kiztan
Facharzt für Plastische Chirurgie
Handchirurgie
Hombergerstr. 69
D-47441 Moers
Telefon: 02841/177422/23
Telefax: 02841/177424

Dr. med. Karina Klein
Abt. für Plastische Chirugie u. Handchirurgie
Caritas-Krankenhaus
Heeresstr. 49
D-66822 Lebach
Telefon: 06881/501-199
Telefax: 06881/501-284

Dr. med. Dr. med. univ. Wolfgang Klein
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegabteilung Plastische Chirurgie
Kreiskrankenhaus Schwetzingen,
Bodelschwinghstr. 11, Tel.: 06202/8430
Praxis: Markgrafenstraße 2/4
D-68723 Schwetzingen
Telefon: 06202/209010
Telefax: 06202/209019

Dr. med. Rolf Kleinen
Plastischer Chirurg
Belegklinik Dr. Geiges
Kaiser-Joseph-Straße 170
D-79098 Freiburg
Telefon: 0761/22838
Telefax: 0761/289946

Dr. med. Ulrike Kleinert
Krankenhaus am Urban
Dieffenbachstraße 1
D-10967 Berlin
Telefon: 030/697368

Dr. med. Tomas Knieß
Arzt für Chirurgie – Unfallchirurgie
Plastische Chirurgie – Handchirurgie
Keplerstr. 11
D-37085 Göttingen
Telefon: 0551/42323
Telefax: 0551/485346

Dr. med. Gerd-W. Knote
Plastischer Chirurg
Praxis & Klinik am Luitpold-Block
Maximiliansplatz 12/II
D-80333 München
Telefon: 089/294971
Telefax: 089/299225

Dr. med. Peter Köbisch
Plastischer Chirurg
Walter-Engelmann-Platz 1
D-67434 Neustadt/Weinstraße
Telefon: 06321/354544 oder 54
Telefax: 06321/354536

Med. Dir. Univ. Prof. Dr. med.
Heinz Edzard Köhnlein
Münchner Str. 66
D-86899 Landsberg/Lech
Telefon: 08191/47603

Dr. med. Claus Korinth
Städt. Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkingerstr. 77
D-81925 München
Telefon: 089/9270-2030

Dr. med. Annie Koslowski
Ärztin für Chirurgie u.
Plastische Chirurgie
Krankenhausstr. 107
D-50354 Hürth

Dr. med. Karl-Heinz Kostka
Chefarzt der Abteilung Plastische Chirurgie –
Handchirurgie, Caritas Krankenhaus
Heeresstraße 49
D-66822 Lebach
Telefon: 06881/501199
Telefax: 06881/501284

Dr. med. Johannes Koutses
Chirurg-Plastischer Chirurg
Kortumstraße 87-89
D-44787 Bochum
Telefon: 0234/685909
Telefax: 0234/685910

Dr. med. Laszlo Kovacs
Abt. f. Plastische und Wiederherstellende
Chirurgie, Klinikum rechts der Isar, TUM
Ismaningerstr. 22

D-81675 München
Telefon: 089/41402171
Telefax: 089/41404869

Dr. med. Albrecht Krause-Bergmann
Leiter der Klinik für Plastische Chirurgie
Kreiskrankenhaus Hameln,
Akadem. Lehranstalt der MHH
Wilhelmstr. 5
D-31785 Hameln
Telefon: 05151/97-1245
Telefax: 05151/97-2065

Dr. med. Edwin Kreisköther
Chirurg – Plastische Chirurgie –
Handchirurgie
Bürgermeister-Nastvogel-Str. 10
D-96120 Bischberg

Dr. med. Stephan Kruft
Facharzt für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie
Frankfurter Klinik für Plastische- und
Wiederherstellungschirurgie
Finkenhofstr. 15
D-60322 Frankfurt
Telefon: 069/59794011 oder 069/282288
Telefax: 069/5963010

Dr. med. Thomas Kuipers
Marienhospital Stuttgart
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-0
Telefax: 0711/64892220

Dr. med. Peter Kunert
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Ev. Krankenhaus Alten Eichen
Jütländer Allee 48
D-22501 Hamburg
Telefon: 040/54872296
Telefax: 040/5407545

Dr. med. Hans-Henning Kunze
Leitender Arzt der Nürnberger Klinik für
ästhetisch-plastische Chirurgie,
Sibeliusstraße 15
Praxis: Königstraße 34
D-90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959610
Telefax: 0911/9596130

Dr. med. Andrea-Sabine Küppers
Oberärztin – Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Schwerstverbrandzentrum –
Klinikum Köln-Merheim
Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/8907-2818
Telefax: 0221/8907-2878

Dr. med. Hermann Lampe
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Hermann
Lampe/Dr. med. Marianne Wolters –
Chirurgen/Plastische Chirurgie
Belegärzte am Bethanien-Krankenhaus,
Im Prüfling 21-25, D-60389 Frankfurt
Praxis: Oederweg 2-4
D-60318 Frankfurt
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Dr. med. Eva Lang
BG Unfallklinik Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482564
Telefax: 08841/482203

Dr. med. Wolfgang Langer
Ltd. Arzt – Abt. für Plastische und
Handchirurgie
Paracelsus-Klinik am Silbersee
Oertzeweg 24
D-30851 Langenhagen/Hannover
Telefon: 0511/77940/721414
Telefax: 0511/734105

Prof. Dr. med. Ulrich Lanz
Chefarzt der Klinik für Handchirurgie
Rhön-Klinikum
Salzburger Leite 1
D-97616 Bad Neustadt
Telefon: 09771/662889
Telefax: 09771/659201

Dr. med. Arnulf Lehmköster
Chefarzt der Chirurgischen Abteilung –
Plastische Chirurgie und Handchirurgie
St. Marien-Hospital Vreden
An't Lindeken 100
D-48691 Vreden
Telefon: 02564/99-4600
Telefax: 02564/99-4606

Dr. med. Heinz Leisen
Leitender Arzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Kaiser Wilhelm Ring 9
D-48145 Münster
Telefon: 0251/30321
Telefax: 0251/46465

Prof. Dr. med. Gottfried Lemperle
302 Prospect Street – La Jolla,
CA 92037-4651 / USA
Telefon: 001/619-551-7696
Telefax: 001/619-551-8005

Dr. med. Felix Lewko
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
Belegarzt, Paracelsus-Kurfürstenklinik Bremen
Bismarckstraße 2
D-28203 Bremen
Telefon: 0421/76018
Telefax: 0421/71888

Dr. med. Jutta Liebau
Klinik f. Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie MHH
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063792
Telefax: 0511/906-3480

Dr. med. Dietmar Löffler
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Königsallee 80
D-40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/8653530
Telefax: 0211/8653535

Jose Oscar Lora Carranza
Facharzt für Plastische Chirurgie –
Handchirurgie
Völlinkhoff 10
D-48529 Nordhorn
Telefon: 05921/723535
Telefax: 05921/723537

Prof. Dr. med. Günter-M. Lösch
Domhof 28
D-23909 Ratzeburg
Telefon: 04541/898990
Telefax: 04541/858795

Dr. med. Christa Maria Ludwig
Leitende Ärztin – Kreiskrankenhaus
Auf dem Säer
D-72622 Nürtingen
Telefon: 07022/78-3420
Telefax: 07022/78-3050

Dr. med. Bernhard Lukas
Leitender Arzt Handchirurgie
Abteilung für Plastische Chirurgie –
Handchirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstraße 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/901358
Telefax: 08038/902359

Dr. med. Klaus Luttenberger
Dualastr. 13
D-81827 München
Telefon: 089/43088504
Telefax: 089/43088505

Dr. med. Barbara Sabine Lutz
Klinik für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie der MHH
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover

Dr. med. Hans-Günther Machens
Oberarzt – Klinik für Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9060
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Marian Stefan Mackowski
Stensstr. 10
D-44759 Bochum

Prof. Dr. med. Peter Mailänder
Plastische Chirurgie, Handchirurgie
Intensiveinheit für Schwerbrandverletzte
an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2061
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Goswin von Mallinckrodt
Facharzt für Plastische Chirurgie
Belegklinik Rotes Kreuz,
Nymphenburgerstr.163
Praxis: Hubertusstraße 22
D-80639 München
Telefon: 089/175048
Telefax: 089/1785557

Karin Manzari
Chirurgin – Plastische Chirurgie
Belegarzt: Klinik am Sonnenberg/Wiesbaden
Mühlfeldstraße 22
D-65232 Taunusstein-Hahn
Telefon: 06128/934516
Telefax: 06128/934518

Dr. med. Lutz Martin
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie, Borromäus Hospital
Kirchstrasse 61-67, Postfach 1209
D-26762 Leer
Telefon: 0491/85410
Telefax: 0491/85126

Dr. med. Rolf Martin
Leitender Arzt an der Abteilung für Hand- und
Plastische Chirurgie, Kliniken Dr. Erler GmbH
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728287
Telefax: 0911/2728238

Dr. med. (YU) Branislav Matejic
Klinik für Plastische Chirurgie und
Handchirurgie
Ferdinand-Sauerbruch-Klinikum
Arrenbergerstraße 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/394575
Telefax: 0202/394383

Dr. med. Kurt Mazur
Klinik für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie, Marienhospital
Böheimstraße 37
D-70178 Stuttgart
Telefon: 0711/64890
Telefax: 0711/64892220

Priv. Doz. Dr. med. habil. Henrik Menke
Abt. für Verbrennungen, Hand- u.
Plastische Chirurgie
BG Unfallklinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttmannstr. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/6810850

Dr. med. Hartmut Meyer
Praxis für Plastische Chirurgie
Agnes-Straße 58
D-22301 Hamburg
Telefon: 040/462556
Telefax: 040/46881000

Dr. med. Helen Michel
Fachärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Gemeinschaftspraxis
Konrad-Adenauer-Str. 1
D-67433 Neustadt / W.
Telefon: 06321/32100
Telefax: 06321/8888

Dr. med. Burkhard Miericke
Leitender Arzt der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Evangelisches Krankenhaus Weende
An der Lutter 24
D-37075 Göttingen
Telefon: 0551/5034302 oder 5034210
Telefax: 0551/5034230

Prof. Dr. med. Hanno Millesi
I. Chirurgische Universitätsklinik
Alser Straße 4
A-1090 Wien 9

Roger Mouly M.D.
40, Rue Bichat
F-75010 Paris

Prof. Dr. med. Wolfgang Mühlbauer
Chefarzt der Abteilung für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie – Zentrum für Schwerbrandverletzte
Städtisches Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkinger Straße 77
D-81925 München
Telefon: 089/92702031
Telefax: 089/92702036

Dr. med. Klaus Müller
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische Chirurgie, Handchirurgie
Allgemeines Krankenhaus Wandsbek
Alphonsstr. 14
D-22043 Hamburg
Telefon: 040/65761-321
Telefax: 040/65761-325

Dr. Stefanie Müller
Plastische Chirurgin
Kurfürstendamm 229
D-10719 Berlin
Telefon: 030/885-1125
Telefax: 030/885-50327

Dr. med. Petra Müller-Lange
Fachärztin für Chirurgie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie
Kampstr. 41
D-44137 Dortmund
Telefon: 0231/91424-49/59
Telefax: 0231/91424-39

Dr. med. Christine Münchhoff-Breit
Chirurgische Klinik
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstraße 5
D-40225 Düsseldorf
Telefon: 0211/3117434
Telefax: 0211/3118280

Dr. med. Rolf Münker
Leitender Arzt –
Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie
König-Karl-Str. 66
D-70372 Stuttgart
Telefon: 0711/556205
Telefax: 0711/557332

Dr. med. Hans-Leo Nathrath
Abteilung für Plastische Chirurgie
Arabella-Klinik Dr. Bonner
Praxis: Arabella Straße 5
D-81925 München
Telefon: 089/919110 oder 92209288
Telefax: 089/919112

Dr. med. Joachim Netzler
Facharzt für Plastische Chirurgie – Chirurgie – Unfallchirurgie – D-Arzt
Praxis und Tagesklinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Olvenstedter Straße 14
D-39108 Magdeburg
Telefon: 0391/7346891
Telefax: 0391/7346893

Dr. med. Constanze Neuhann-Lorenz
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Belegärztin, Krankenhaus des Diakoniewerkes, Heßstr. 22
Praxis: Bismarckstraße 3
D-80803 München
Telefon: 089/348123
Telefax: 089/348123

Dr. med. Hans-Elmar Nick
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie mit Handchirurgie
St. Antonius Hospital
Dechant-Deckers-Straße 8
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/761256
Telefax: 02403/34433

Priv. Doz. Dr. med. Werner Niermann
Plastischer Chirurg
Kölner Straße 14
D-51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/52762
Telefax: 02204/1472

Dr. med. Jürg Kurt Nievergelt
Spezialarzt FMH für Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Bielstraße 10
CH-4500 Solothurn
Telefon: 004165/238751
Telefax: 004165/238753

Dr. med. Georg Noever
Chefarzt – Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Kantonsspital Aarau
Ch-5001 Aarau/Schweiz
Telefon: 0041/62/838-4731
Telefax: 0041/62/838-4743

Dr. med. Univ. Belgrad Marta Obermeier
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Praxis/Tagesklinik – Belegärztin am
Krankenhaus Inzell
Kaiserplatz 1
D-83435 Bad Reichenhall
Telefon: 08651/5092
Telefax: 08651/5093

Dr. med. Gisela Oeking
Gemeinschaftspraxis Dr. med. G. Oeking/
Dr. med. H. Schoeneich für
Plastische Chirurgie und Aesthetische Chirurgie
Belegklinik Dr. Decker sowie
ARTEMED-Fachklinik
Praxis und Tagesklinik: Tal 11
D-80331 München
Telefon: 089/225939
Telefax: 089/2904314

Dr. med. Robert Ed. Oellinger
Facharzt für Plastische Chirurgie
MEDICAL AESTHETIC Privatklinik
Eichwiesenring 1/1
D-70567 Stuttgart
Telefon: 0711/61565300
Telefax: 0711/7286527

Prof. Dr. med. Rolf Rüdiger Olbrisch
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstraße 79
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/4092522 oder 4092523
Telefax: 0211/4092622

Prof. Dr. med. Neven Olivari
Facharzt für Plastische Chirurgie
Hohlenberg 26
D-53332 Bornheim
Telefon: 02222/64237
Telefax: 02222/2498

Dr. med. Ghassan Omran
Belegarzt für Plastische Chirurgie
Privatklinik Düsseldorf
Praxis: Königsallee 27-31
D-40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/131500 oder 131596
Telefax: 0211/132413

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Norbert Pallua
Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie,
Hand- und Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089700/701
Telefax: 0241/888448

Dr. med. Dimitrije Panfilov
Chefarzt der Ästhetisch-Plastische
Privatklinik „Nofretete"
Koblenzer Straße 63
D-53173 Bonn/Bad Godesberg
Telefon: 0228/95739137
Telefax: 0228/95739136

Prof. Dr. med. Bernd-Dietmar Partecke
Chefarzt der Abteilung für Handchirurgie,
Plastische und Mikrochirurgie,
Zentrum für Schwerbrandverletzte
BG-Unfallkrankenhaus
Bergedorfer Straße 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/73062746
Telefax: 040/73062750

Dr. med. Margret Passmann
Oberärztin der Abteilung für
Plastische Chirurgie
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuter Straße 65
D-93053 Regensburg

Dr. Alberto Peek
Oberarzt – Abt. für Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie
St. Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt
Telefon: 069/9533-2459
Telefax: 069/9533-2446

Priv.-Doz. Dr. med. Frank-Werner Peter
Oberarzt – Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Bürkle de la Camp-Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/3026841
Telefax: 0234/3026379

Dr. med. Martin Peter
Wiss. Assistent
Plastische Chirurgie u. Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Prof. Dr. med. Veronika Petrovici
Tagesklinik (Köln-Ostheim)
Frankfurter Straße 589
D-51107 Köln
Telefon: 0221/8904726
Telefax: 0221/8904728

Dr. med. Stephan Pfefferkorn
Oberarzt – Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
euro-med-clinic / Praxis Dr. Hornung
Europa-Allee 1
D-90763 Fürth
Telefon: 0911/9714651
Telefax: 0911/9714652

Dr. med. Diethard Pitzler
Leitender Arzt der Schwerbrandverletzten-Abteilung – Abteilung für Handchirurgie und Plastische Chirurgie
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus
Bergedorferstraße 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/73060
Telefax: 040/7394660

Dr. med. Eva-Maria Pless
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Belegklinik: Hospital Schlitzerland,
Günthergasse 2, D-36110 Schlitz
Praxis: Pfandhausstr. 10
D-36037 Fulda
Telefon/Praxis: 0661/9014124
Klinik: 06642/88120
Telefax/Praxis: 0661/9014134
Klinik: 06642/88109

Dr. med. Hermann Pless
und Dr. med. Eva M. Pless – Leitende Ärzte der Abteilung für Plastische Chirurgie
Hospital Schlitzerland
Günthergasse 21
D-36110 Schlitz
Telefon: 06642/88120
Telefax: 06642/88109

Klaus Plogmeier
Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Otto-v.-Guericke-Universität
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Prof. Dr. med. habil. Gertrud Pohl
Fachärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Naturheilverfahren
Bahrendorfer Straße 19
D-39112 Magdeburg
Telefon: 0391/6268605
Telefax: 0391/6268608

Dr. med. Jürgen Pollack
Leiter der Abteilung Traumatologie und Handchirurgie
Kreiskrankenhaus Zittau
Görlitzer Straße 10
D-02763 Zittau
Telefon: 03583/88190 oder 192
Telefax: 03583/88193

Dr. med. Peter Preißler
Chefarzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie
St. Barbara Hospital
Barbarastraße 67
D-47167 Duisburg
Telefon: 0203/5199672
Telefax: 0203/586164

Dr. med. Regina Prieß
Oberärztin – Kliniken Dr. Erler
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728500

Dr. med. Renate Przybilski-Roch
Chefärztin der Klinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Bürgerhospital
Niebelungenallee 37-41
D-60318 Frankfurt
Telefon: 069/1500435
Telefax: 069/1500205

Dr. med. Ante Radeljic
Chefarzt der Abteilung für Plastische Chirurgie
Atzelbergklinik
Heinrich-Bingemer Weg 71
D-60388 Frankfurt
Telefon: 06109/37450 oder 35656
Telefax: 06109/37450

Dr. med. Caius Radu
Oberarzt – Abteilung für Plastische Chirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/901358
Telefax: 08038/902359

Dr. med. Dorin Radu
Abteilung für Plastische Chirurgie
Brüderkrankenhaus
Untere Atzemer 7
D-60316 Frankfurt
Telefon: 069/4022266
Telefax: 069/4022222

Dr. med. Thomas Raff
Chefarzt – Fachbereich Plastische u. Handchirurgie, Brandverletztenzentrum
Klinikum „St. Georg"
Delitzscher Str. 141
D-04127 Leipzig
Telefon: 0341/909-2550
Telefax: 0341/909-2552

Dr. med. Peter Ramatschi
Plastischer Chirurg
Oberriegelbach 20 a
D-94496 Ortenburg

Dr. med. Sybille Rankl
Abteilung für Plastische Chirurgie
Krankenhaus Hofheim
Lindenstr. 10
D-65719 Hofheim
Telefon: 06192/98-4601
Telefax: 06192/98-4602

Priv.-Doz. Dr. med. Ludwig von Rauffer
Klinik für Plastische, Wiederherstellende und Handchirurgie – Zentrum für Schwerbrandverletzte, Klinikum Süd
Breslauer Straße 201
D-90471 Nürnberg
Telefon: 0911/3982367
Telefax: 0911/3985373

Dr. med. Sabine Reh-Plass
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Poststraße 10
D-38723 Seesen
Telefon: 05381/2474

Dr. med. Bert Reichert
Oberarzt – Plastische Chirurgie, Handchirurgie Intensiveinheit für Schwerbrandverletzte an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2061
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Martin W. Reifenrath
Oberarzt – Abt. für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
St. Agatha Krankenhaus
Feldgärtenstr. 97
D-50735 Köln
Telefon: 0221/7175211
Telefax: 0221/7175212

Dr. med. Johannes Reinmüller
Klinik am Sonnenberg
Leibnizstraße 19
D-65191 Wiesbaden
Telefon: 0611/1858-0
Telefax: 0611/1858150

Dr. med. Beatrix Restel
Fachklinik für Plastisch-Ästhetische Chirurgie
Domhofklinik
Katschhof 3
D-52062 Aachen
Telefon: 0241/47992-0
Telefax: 0241/47992-92

Dr. med. Jan Michael Restel
Facharzt für Plastische Chirurgie
Facharzt für Plastische Chirurgie / Belegarzt:
Private Fachklinik und Praxis für Plastische-Ästhetische Chirurgie
Praxis: Königsallee 66
D-40212 Düsseldorf
Telefon: 0211/3230606
Telefax: 0211/3230607

Dr. med. Dirk F. Richter
Leitender Oberarzt
Abteilung für Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
Bonnerstr. 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/82380

Dr. med. Irene Richter-Heine
Oberärztin – Abt. für Plastische Chirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/901358
Telefax: 08038/902359

Dr. med. Bernd Rieck
Chirurgische Klinik III / Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Städt. Krankenhaus Hildesheim GmbH
Weinberg 1
D-31134 Hildesheim
Telefon: 05121/894794
Telefax: 05121/894855

Dr. med. Clemens Rittinger
Facharzt für Plastische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie
Königstr. 5 (im Rosenthal-Haus)
D-90402 Nürnberg
Telefon: 0911/2448133
Telefax: 0911/2448136

Dr. Annibale Carlo Rossi
Plastischer Chirurg
Bleichstraße 14
D-66111 Saarbrücken
Telefon: 0681/374504
Telefax: 0681/371506

Dr. med. Stefan Ruf
Oberarzt – Chirurgische Universitätsklinik
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
D-93042 Regensburg
Telefon: 0941/944-6801
Telefax: 0941/944-6802

Dr. med. Bernd Ruhnke
Leitender Arzt – Städt. Krankenhaus Gütersloh
Reckenberger Str.
D-33332 Gütersloh
Telefon: 05241/830

Dr. med. Anita Runge
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Grafenberger Allee 70
D-40237 Düsseldorf
Telefon: 0211/320288

Dr. med. Ingeborg Rüster-Kettern
August-Bebel-Str. 8
D-63329 Egelsbach

Dr. (cs) Aimal Safi
Leiter des Bereichs Plastische-, Hand-, Mikro.- u. Wiederherstellungschirurgie
Johanniter-Krankenhaus
Johanniterstr. 3-5
D-53113 Bonn
Telefon: 0228/543-2370
Telefax: 0228/543-2362

Dr. med. Sven von Saldern
Fachbereich Plastische und Wiederherstellungschirurgie
Klinikum Offenburg
Ebertplatz 12
D-77654 Offenburg
Telefon: 0781/472-3181
Telefax: 0781/472-3185

Dr. med. Ulrike Schaarschmidt
Leitende Ärztin für Plastische Chirurgie
St. Josef-Hospital
Mühlheimer Straße 83
D-46045 Oberhausen
Telefon: 0208/837203
Telefax: 0298/837358

Dr. med. Jürgen Schaff
Abt. für Hand-, Mikro- und Plastische Chirurgie
Kreisklinik Dachau
Krankenhausstr. 15
D-85204 Dachau
Telefon: 08131/76-255
Telefax: 08131/76-210

Prof. Dr. med. H.-E. Schaller
Ordinarius für Plastische, Hand-, und Verbrennungschirurgie
an der Eberhard-Karls Universität /
BG-Unfallklinik
Schnarrenbergstr. 95
D-72076 Tübingen
Telefon: 07071/606-1036
Telefax: 07071/606-1037

Priv.-Doz. Dr. med. Peter Schaller
Abteilung für Handchirurgie und Plastische Chirurgie, Chirurgische Universitätsklinik
Krankenhausstraße 12
D-91054 Erlangen
Telefon: 09131/853277
Telefax: 09131/859327

Dr. med. Michael Schax
Arzt für Plastische- und Handchirurgie
Akazienallee 12
D-45127 Essen
Telefon: 0201/2439880
Telefax: 0201/221035

Dr. med. Michael Schidelko
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Bismarckstraße 2
D-53639 Königswinter
Telefon: 02223/1828
Telefax: 02223/28912

Dr. med. Andreas Schmidt
Leitender Arzt an der
Abteilung für Plastische, Hand-, Kiefer- und Rekonstruktive Mikrochirurgie
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Straße 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482359
Telefax: 08841/482600

Dr. med. Günther Schmidt
Plastische, Hand- und Verbrennungschirurgie
Eberhard-Karls-Universität
BG-Unfallklinik Tübingen
Schnarrenbergerstr. 95
D-72076 Tübingen
Telefon: 07071/606-1036
Telefax: 07071/606-1037

Andreas Schmidt-Barbo
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Belegarzt am St. Elisabeth-Krankenhaus
Praxis: Warburger Str. 6 a
D-34471 Volkmarsen
Telefon: 05693/266 oder 851/
Laserzentrum Bad Arolsen: 05691/911805
Telefax: 05693/5015/
Laserzentrum Bad Arolsen: 05691/911805

Dr. med. Werner Schneider
Oberarzt – Arzt für Plastische Chirurgie – Unfallchirurgie
Klinikum Coburg gGmbH
Ketschendorfer Str. 33
D-96450 Coburg
Telefon: 09561/220 oder 22-7335
Telefax: 09561/22-6209

Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider
Direktor der Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie
Otto-von-Guericke-Universität
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Dr. med. Heinrich Schoeneich
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. G. Oeking/Dr. med. H. Schoeneich für Plastische Chirurgie und Aesthetische Chirurgie
Belegklinik Dr. Decker sowie

ARTEMED-Fachklinik
Praxis und Tagesklinik: Tal 11
D-80331 München
Telefon: 089/225939
Telefax: 089/2904314

Priv. Doz. Dr. med. Marianne Schrader
Plastische Chirurgie, Handchirurgie,
Intensiveinheit für Schwerbrandtverletzte
an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23562 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5003016

Prof. Dr. Dr. med. habil. Dieter Schumann
Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie – Plastische Chirurgie
Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Bachstr. 18
D-07749 Jena
Telefon: 03641/933180
Telefax: 03641/933179

Dr. med. Cornelia Schütze
Oberärztin – Klinik für Plastische
Chirurgie und Handchirurgie,
Brandverletztenzentrum
BG-Kliniken der Stadt Halle/Saale,
Bergmannstrost
Merseburger Str. 165
D-06112 Halle/Saale
Telefon: 0345/132-6333
Telefax: 0345/132-6334

Dr. med. Ortwin Schuwerack
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Hofaue 91-93
D-42103 Wuppertal
Telefon: 0202/459099
Telefax: 0202/454548

Dr. med. Martin Schwarz
Plastischer Chirurg im Zentrum für ambulante
Diagnostik und Chirurgie
Stühlingerstraße 22-24
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/388000
Telefax: 0761/3880050

Dr. med. Jochen Schweter
Leitender Arzt – Fachbereich Plastische
Chirurgie und Handchirurgie, Kreiskrankenhaus
Paulmannshöherstraße 14
D-58515 Lüdenscheid
Telefon: 02351/463683
Telefax: 02351/463064

Dr. med. Harald Spiess
Gemeinschaftspraxis Dr. Spiess/Dr. Kerscher,
Fachärzte für Chirurgie – Plastische Chirurgie –
H-Ärzte, Belegabteilung für Plastische Chirurgie
am Kreiskrankenhaus
Ingolstädter Straße 51
D-85276 Pfaffenhofen
Telefon: 08441/83023
Telefax: 08441/86510

Prof. Dr. med. Gerald Spilker
Direktor der Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie –
Schwerbrandverletztenzentrum
Klinikum Köln-Merheim
Ostmerheimerstraße 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/89072818 oder 89072817
Telefax: 0221/89072878

Dr. med. Hans-Henning Spitalny
Abteilung für Plastische Chirurgie
Frauenklinik Prien
Dr. Siebert Straße 5 / Praxis: Seestr.50
D-83209 Prien
Telefon: 08051/9090
Praxis: 08051/3757
Telefax: 08051/3700

Dr. med. Birgit Stark
Department of Plastic Reconstructiv Surgery
Karolinska Hospital
S- Stockholm/Sweden

Univ.-Prof. Dr. med. G. Björn Stark
Ärztlicher Direktor
Abteilung Plastische und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Hugstetter Straße 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/270-2817
Telefax: 0761/270-2501

Priv. Doz. Dr. med. Michael Steen
Direktor der Klinik für für Plastische und Handchirurgie, Brandverletztenzentrum
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Stadt Halle – Bergmannstrost –
Merseburger Str. 165
D-06112 Halle/Saale
Telefon: 0345/132-6333
Telefax: 0345/132-6334

Prof. Dr. med. Hans-Ulrich Steinau
Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/30268-41 bis -43
Telefax: 0234/3026379

Maria F. Sternal
Ärztin für Plastische Chirurgie
Niedernstraße 18
D-33602 Bielefeld
Telefon: 0521/66778

Dr. med. Jürgen Stettner
Chefarzt der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Richard-Wagnerstr. 9-17
D-50674 Köln
Telefon: 0221/9232591
Telefax: 0221/9232592

Dr. med. Anita Stock
Hertwigswalder Steig 8
D-12621 Berlin
Telefon: 030/56496074

Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Stock
Leitender Arzt der Abteilung für Plastische Chirurgie
Ludwig-Maximilians-Universität
Nußbaumstraße 20
D-80336 München
Telefon: 089/51602697
Telefax: 089/51604427

Dr. med. Hans-Joachim Stocker
Chefarzt der Abteilung für Plastische- und Handchirurgie
St. Josefs-Krankenhaus
Hauensteiner Str. 17
D-66994 Dahn
Telefon: 06391/401145
Telefax: 06391/401147

Dr. med. Ulrike von Stoltzenberg
Ärztin für Plastische Chirurgie
Praxis: Friedrich-Ebert Straße 60
D-46535 Dinslaken
Telefon: 02064/55154
Telefax: 0281/468237

A. Z. Taufig
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie – Handchirurgie
Turiner Str. 2
D-50668 Köln
Telefon: 0221/9123292
Telefax: 0221/9123294

Dr. med. Hubertus Tilkorn
Leitender Arzt der Abteilung für Gesichts- und Plastische Chirurgie
Fachklinik Hornheide
Dorbaumstraße 300
D-48157 Münster
Telefon: 0251/3287421
Telefax: 0251/3287299

Prof. Dr. med. Carlheinz Tizian
Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Kliniken des Main-Taunus-Kreises
Lindenstraße 10
D-65719 Hofheim
Telefon: 06192/98-4601
Telefax: 06192/984602

Dr. med. Jürgen Toennissen
Chefarzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie
St. Barbara Hospital
Barbarastraße 67
D-47167 Duisburg
Telefon: 0203/5199672
Telefax: 0203/586164

Dr. med. Jüri Toomes
Leiter der Abteilung Plastische Chirurgie

Euroclinic Son Veri –
Urbanización Son Veri Nou
Passeig de l'ABREDA
E-7141 Lluchmajor/Mallorca
Telefon: 003471/740019
Telefax: 003471/740550

Dr. med. Martin Trauner
Chefarzt der Abteilung für Plastische, Hand-, Kiefer- und Rekonstruktive Mikrochirurgie
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Straße 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482286
Telefax: 08841/482600

Dr. med. Jaroslaw Tribull-Potapczuk
Facharzt für Plastische Chirurgie
Pestalozzistr. 38
D-10627 Berlin
Telefon: 030/3133545, 36705737, 0171/7076462
Telefax: 030/3121453,36705734

Dr. med. (TR) Savas Uçkunkaya
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie – Ästh. Laserchiurgie
Tagesklinik im Haubrichforum / Belegarzt in Privatklinik
Josef-Haubrich-Hof 5,
Am Neumarkt
D-50676 Köln
Telefon: 0221/2037-320
Telefax: 0221/2037-610

Dr. med. Klaus Ueberreiter
Chefarzt – Abteilung Plastische Chirurgie
ASKLEPIOS Klinik
Hubertusstr. 12-22
D-16547 Birkenwerder bei Berlin
Telefon: 03303/522-237
Telefax: 03303/522-237

Dr. med. Claudius Ulmann
Chefarzt – Kosmas-Klinik
Felix-Rütten-Str. 11
D-53444 Bad Neuenahr
Telefon: 02641/94760
Telefax: 02641/79539

Dr. med. Jan Ulmer
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie – Handchirurgie
Chirug. Gemeinschaftspraxis Rolf Emeis/ Dr. Jan Ulmer
Apenrader Straße 2
D-24939 Flensburg
Telefon: 0461/4081
Telefax: 0461/470181

Wolfgang Vagt
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Privatpraxis
Lessingstr. 9
D-21335 Lüneburg
Telefon: 04131/44263
Telefax: 04131/44089

Drs. Fons van der Hoofd
Privatklinik / Praxis / ambulantes OP-Zentrum
Girardetstr. 2-38
D-45131 Essen
Telefon: 0201/797920
Telefax: 0201/797930

Dr. med. Christian van Hüllen
Arzt für Chirurgie – Handchirurgie
Chirurgische Praxisgemeinschaft,
Dr. E. Güntert, Dr. van Hüllen
Grubestr. 2
D-37671 Höxter
Telefon: 05271/3977
Telefax: 05271/3979

Prof. Dr. med. Ekkehard Vaubel
Leiter der Abteilung für Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Krankenhaus Zehlendorf
Gimpelsteig 3-5
D-14165 Berlin
Telefon: 030/81021350
Telefax: 030/81021202

Fernando Jaime Velasco Laguardia
Abteilung für Plastische Chirurgie
Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
Bonner Straße 84
D-50389 Wesseling

Dr. med. Wolfgang Vetter
Facharzt für Plastische Chirurgie

Belegabteilung für Plastische Chirurgie
Centralklinik Pforzheim
Zerrennerstr. 28
D-75172 Pforzheim
Telefon: 07231/126960
Telefax: 07231/126962

Priv. Doz. Dr. med. Peter Vogt
Klinik für Plastische Chirurgie und
Schwerbrandverletzte
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/3026841
Telefax: 0234/3026379

Dr. med. Rolf Vohs
Leitender Arzt – Fachbereich Plastische Chirurgie
Ev. Krankenhaus Lütgendortmund
Volksgartenstr. 40
D-44388 Dortmund
Telefon: 0231/6188371
Telefax: 0231/6188372

Dr. med. Matthias Voigt
Oberarzt der Abt. Allg. Chirurgie mit Poliklinik
Chirurg. Univ.-Klinik /Sekt.
Plastische u. Handchirurgie
Hugstetter Str. 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/2702817
Telefax: 0761/2702501

Ulrich Völsgen
Abteilung für Plastische,
Wiederherstellungs- und Handchirurgie
St. Antonius-Hospital
Dechant-Decker-Straße
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/761256

Dr. med. Hubert Vossmann
Direktor der Klinik für Plastische und
Handchirurgie
Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Straße
St. Jürgen-Straße 1
D-28205 Bremen
Telefon: 0421/4975202
Telefax: 0421/4973322

Jacques Vrebos MD, DAB, FACS
Place G. d'Arezzo, 17
B-1060 Bruxelles

Dr. med. Regina Wagner
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Praxis und Tagesklinik – AlsterCity
Weidestr. 122 a
D-22083 Hamburg
Telefon: 040/27806011
Telefax: 040/27806012

John Watson F.R.C.S.
122 Harley Street
GB- London W1N 1AG

Dr. med. Eric G. Weber
Abteilung für Plastische, Rekonstruktive und
Handchirurgie, Alleeklinik Bensheim
Darmstädter Straße 1
D-64646 Heppenheim
Telefon: 06252/2058
Telefax: 06252/2060

Dr. med. Fabian Weiller
Fachärzte für Plastische Chirurgie
Jeffrey D. Fairley, Dr. med. Fabian Weiller
Hildegard Straße 11
D-80539 München
Telefon: 089/24206190
Telefax: 089/24206199

Dr. med. Mechthild Weiße-Lögering
Leiterin des Bereichs Plastische Chirurgie
Johanniter-Krankenhaus
Dohna-Heidenau GmbH
Sedlitzer Str. 2
D-01809 Heidenau
Telefon: 03529/573-0
Telefax: 03529/573-262

Dr. med. Boleslaw Henryk Wikarczyk
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Breite Straße 2-4
D-50667 Köln
Telefon: 0221/256116
Telefax: 0221/256216

Dr. med. Marlies Willborn
Chirurgie – Plastische Chirurgie – Handchirurgie

Praxis: Wellenburgerstr. 52
D-86199 Augsburg

Dr. med. Reiner Winkel
Leitender Arzt der Abteilung für Handchirurgie
und Wiederherstellende Plastische Chirurgie
BG-Unfallklinik
Friedberger Landstraße 430
D-60389 Frankfurt
Telefon: 069/475-2021
Telefax: 069/475-2018

Dr. med. Ingolf Wiswe
Oberarzt, Abt. für Plastische-, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie des
St. Johannes-Hospital Hagen
Hospitalstr. 6-10
D-58099 Hagen
Telefon: 02331/696-267
Telefax: 02331/696-269

Dr. med. Detlef Witzel
Leiter des Bereichs für Ästhetisch-
Plastische Chirurgie
Havelklinik KG, Gatower Str. 191,
D-13595 Berlin, Tel.: 030/36206246
Praxis: Kurfürstendamm 47
D-10707 Berlin
Telefon: 030/8823420 oder 8833148
Telefax: 030/8824557

Dr. med. Wilhelm Wolff
Arzt für Chirurgie, Unfallchirurgie,
Plastische Chirurgie
Ordination und Tagesklinik
Hornweg 7
A-6370 Kitzbühel
Telefon: 0043/5356/66461-1
Telefax: 0043/5356/66461-6

Dr. med. Marianne Wolters
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Hermann Lampe/Dr. med. Marianne
Wolters – Chirurgen/Plastische Chirurgie
Belegärzte am Bethanien-Krankenhaus,
Im Prüfling 21-25, D-60389 Frankfurt
Praxis: Oederweg 2-4
D-60318 Frankfurt
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Dr. med. Christhild Wulle
Leitende Ärztin der Abteilung für Handchirurgie
u. Plastische Chirurgie, Kliniken Dr. Erler GmbH
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728264
Telefax: 0911/5441869

Dr. med. Margot C. Wüstner-Hofmann
Abteilung für Plastische Chirurgie, Hand- und
Mikrochirurgie – Klinik Rosengasse Gmbh
Belegärztin an der Klinik Dr. Bertele GmbH
Rosengasse 19
D-89073 Ulm
Telefon: 0731/966790
Telefax: 0731/9667966

Dr. med. Triuwigis Wymer
Leiter des Fachbereichs Plastische Chirurgie
und Handchirurgie, Katharinen-Hospital
Obere Husemannstraße 2
D-59423 Unna
Telefon: 02303/100-1846
Telefax: 02303/100-1838

Dr. med. (syr.) Abdul Rahman Yousef
Facharzt für Plastische Chirurgie
Handchirurgie – Facharzt für Chirurgie
Röntgenstr. 10
D-45661 Recklinghausen
Telefon: 02361/67930 oder 651013
Telefax: 02361/651009

Dr. med. Günter Zabel
Chefarzt der Abt. für Hand-, Plastische und
Ästhetische Chirurgie, KKH Schopfheim
Schwarzwaldstraße 40
D-79650 Schopfheim
Telefon: 07622/3951
Telefax: 07622/395359

Dr. Gert Zinapold
Facharzt für Plastische Chirurgie
Dahlhauser Höhe 68
D-44879 Bochum
Telefon: 0234/413082

Dr. med. Bettina Zwirner
Am Ziegenberg 15
D-34305 Niedenstein

Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen
Assoziierte Mitglieder
Stand: April 1999

Dr. med. Tina Alexander
Ass.-Ärztin
Abteilung für Plastische Chirurgie
Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theyß-Straße 27-31
D-14193 Berlin
Telefon: 030/8955-2500 oder 2511
Telefax: 030/8955-2515

Dr. med. Sixtus Allert
Klinik für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
der MHH
Podbielskistr. 380
D-30695 Hannover
Telefon: 0511/9063-423
Telefax: 0511/9063-480

Dr. Volker Alt
Assistenzarzt – Klinik für Plastische, Hand- und
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52074 Aachen
Telefon: 0241/808-9700
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Christoph Andree
Assistenzarzt – Sektion Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Hugstetter Str. 55
D-79106 Freiburg
Telefon: 0761/2702817
Telefax: 0761/2702501

Dr. med. Claudia Bach
Gemeinschaftspraxis Drs. Lampe u. Wolters
Belegärzte am Bethanien-Krankenhaus
Oederweg 2-4
D-60318 Frankfurt/M.
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Dr. Stefanie Bach
Ass.-Ärztin – Abt. für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-2528

Dr. Jörg Bahm
Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- u.
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888-448

Dr. med. Christian Bahr
Alte Landstr. 180
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/401205
Telefax: 0211/94030315

Dr. med. Davut Balci

Dr. med. Enno Barlag
Assistenzarzt – Abt. Plastische Chirurgie
St. Marien-Hospital Vreden
An't Lindeken 100
D-48691 Vreden
Telefon: 02564/99-4008
Telefax: 02564/99-4606

Dr. med. Holger Bastian
Gemeinschaftspraxis für Chirurgie/
Plastische Chirurgie
Niemeyerstraße 23
D-06110 Halle

Dr. med. Ronald Batze
Assistenzarzt
Plastische und Handchirurgie
Klinikum Wuppertal GmbH
Arrenberger Str. 20
D-42117 Wuppertal

Telefon: 0202/3945575
Telefax: 0202/2945549

Prof. Dr. med. Michael Bauer
Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern
Gärtnerstraße 17
A-4020 Linz
Telefon: 0043723/2818410

Dr. med. Patrick Bauer
Klinik für Plastische, Wiederherstellungs-
u. Handchirurgie
St. Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt/M.
Telefon: 069/9533-2459
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Steffen Baumeister
AiP – Abteilung für Verbrennung,
Plastische u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Straße 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/6810-211

Hans-Peter Beese

Dr. med. Niels Benatar
Chefarzt der Klinik für Handchirurgie und
angeborene Handfehlbildungen
Krankenhaus Marienstift
Helmstedter Straße 35
D-38102 Braunschweig
Telefon: 0531/7011442
Telefax: 0531/7011490

Dr. Ute Bergander
Assistenzärztin
Dr. Erler Klinik GmbH
Kontumazgarten 4-18
D-90429 Nürnberg
Telefon: 0911/2728-500

Dr. med. Julia Berkei
Gartenstr. 6-8
D-04448 Wiederitzsch
Telefon: 0341/5214560
Telefax: 0341/5905861

Franz Stefan Biber
Assistenzarzt – Abt. Plastische Chirurgie
St. Marien Hospital Vreden
An't Lindeken 100
D-48691 Vreden
Telefon: 02564/994008
Telefax: 02564/994606

Dr. med. Jörg Blesse
Klinik für Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Podbielskistraße 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Jutta Böhling
Ärztin für
Chirurgie-Plastische Chirurgie
Dammtorstraße 32
D-20354 Hamburg
Telefon: 040/346229

Dr. med. Bettina Bohner
Abt. für Hand-, Mikro- und Plastische Chirurgie
Kreiskrankenhaus Dachau
Krankenhausstr. 15
D-85221 Dachau
Telefon: 08131/76-255
Telefax: 08131/76-310

Karin Brednow
AIP – Abt. für Plastische Chirurgie
Kreiskrankenhaus Dachau
Krankenhausstr. 15
D-85221 Dachau
Telefon: 08131/764601

Dr. med. Christina Brunner
Plastische Chirurgin
Praxis für Plastische Chirurgie
Klinik: Klinik Dr. Guth, Jürgensallee 44-46
Neuer Wall 19
D-20354 Hamburg
Telefon: 040/35719500
Telefax: 040/35719509

Dr. Elisabeth Büker
Rugoweg 10
D-49205 Hasbergen

Dr. med. Christian Burman
Facharzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie – Chirotherapie
Heyestr. 47
D-40625 Düsseldorf
Telefon: 0211/92904-0
Telefax: 0211-409-2584

Knut Busching
AIP
Goethestr. 15
D-67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621/5292962

Dr. Markus Butz
Ass.-Arzt – Abt. für Plastische Chirurgie
BG-Unfallklinik Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/48-0
Telefax: 08841/48-2600

Laif Casper
Assistenzarzt
Giesendorfer Weg 77 a
D-23909 Ratzeburg
Telefon: 04541/858819

Dr. med. C. Can Cedidi
Assistenzarzt
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621-68100
Telefax: 0621-6810850

Dr. med. Boris Chilov
Assistenzarzt – Abt. für Plastische Chirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-0

Dr. med. Mihai A. Constantinescu
Ass.-Arzt – Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/64890
Telefax: 0711/6489-2220

Dr. (B.) Bruno D'Hondt
Plastische en Estetishe Chirurgie
Hand- en Microchirurgie
Albertwal 24
B-3700 Tongeren
Telefon: 003212/395424
Telefax: 003212/395424

Dr. med. Karsten Dahm
Assistenzarzt – Abt. für Plastische Chirurgie
Knappschaftskrankenhaus Bergmannsheil Buer
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902-272
Telefax: 0209/5902-270

Dr. med. Marianne Darmstadt
Stadt Nürnberg / Klinikum Süd
Klinik f. Plast., Wiederherstellende u. Handchirurgie
Breslauer Str. 201 / Stat. 02.1
D-90471 Nürnberg
Telefon: 0911-3985604
Telefax: 0911-3985373

Dr. med. Kunti Angelika Das Gupta
Zöllerweg 16
D-67133 Maxdorf

Dr. med. Ana-Maria De Abaffy-Steffens
Abteilung für Plastische Chirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-1359
Telefax: 08038/90-2359

Priv. Doz. Dr. med. Roland de Roche
Leiter ad inter
Abt. für Plast.- u. Rekonstruktive Chirurgie
Universitätsklinik Basel
Spitalstr. 21
CH-4031 Basel
Telefon: 0041-61-2652525
Telefax: 0041-61-2657298

Robin Deb
Assistenzarzt
Sossenheimer Weg 21
D-65843 Sulzbach
Telefon: 06196/85885

Dr. med. Burkhard Dippe
Assistenzarzt
Klinik für Plastische- u.
Wiederherstellungschirurgie
St. Markus-Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt/M.
Telefon: 069/9533-2459
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Andrea Dorer
Bülowstraße 22
D-50733 Köln
Telefon: 0221/89072818

Dinitris Doumouras
Kutzerstr. 66
D-90765 Fürth
Telefon: 0911/7903366
Telefax: 0911/2728238

Antje Doutheil
Ass.-Ärztin – Abt. für Plastische Chirurgie
Ev. Krankenhaus Wende
An der Lutter 24
D-37075 Göttingen
Telefon: 0551/5034-210
Telefax: 0551/5034-345

Katrin Dreissigacker
AIP – Abt. für Plastische Chirurgie
Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theyß-Straße 27-31
D-14193 Berlin
Telefon: 030/8955-2500 oder 2511
Telefax: 030/8955-2515

Patrizia von Eitzen
Assistenzärztin
Abt. für Plastische Chirurgie u. Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Götz-Tilmann Enderle
Assistenz-Arzt
Kliniken des Main-Taunus-Kreises
Lindenstr. 10
D-65702 Hofheim/Taunus
Telefon: 06192-98-3

Dr. med. Detlev Erdmann
Ass.-Arzt – Abt. für Plastische Chirurgie
BG-Unfallklinik Ludwigshafen
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-0
Telefax: 0621/6810-211

Prof. Dr. med. John Ertl
817 W.58th Street
USA-60521 Hinsdale, Illinois / USA

Dr. med. Hisham Fansa
Abt. f. Plastische Chirurgie
Uniklinik Magdeburg
Leipzigerstr. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391-6715519
Telefax: 0391-6715588

Dr. med. Uwe Farr
Assistenzarzt – Plastische Chirurgie
Städt. Klinikum „St. Georg“
Delitzscher Str. 141
D-04129 Leipzig
Telefon: 0341-9092551
Telefax: 0341-9092552

Dr. med. Albert Feichter
Römerstraße 26
A-3001 Mauerbach

Dr. med. Cornelia Feistkorn
AiP – Abt. für Plastische und Handchirurgie
St. Barbara Hospital
Barbarastr. 67
D-47167 Duisburg

Dr. med. Paschoal B. Felippe
Facharzt für Plastische Chirurgie

Aigner Str. 35
A-5026 Salzburg
Telefon: 0043/662-643993
Telefax: 0043/662-649434

Gunther Felmerer
Klinik für Plastische, Hand- u.
Wiederherstellungschirurgie der MHH
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063-423
Telefax: 0511/9063-480

Dr. med. Roman Fenkl

Prof. Marcus Ferreira
Prof. Plastische Chirurgie
Faculdade de Medicina – USP
Av. Dr. Arnaldo, 455-S/58-1° And.
BR-1246 Sao Paulo
Telefon: 005511/2809729
Telefax: 005511/2569836

Dr. med. Klaus Fischer
Fachbereich Hand- und Plastische Chirurgie
Lohmühlenstraße 5
D-20099 Hamburg
Telefon: 040/24883588
Telefax: 040/24883770

Dr. med. Barbara Förster-Schwab
Richard-Wagnerstr. 6
D-97074 Würzburg
Telefon: 0931/272199 oder 882156
Telefax: 0931/882156

Dr. med. Roman Frank
Assistenzarzt – Klinik für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
BG-Klinik Bergmannstrost
Merseburger Str. 165
D-06112 Halle/Saale
Telefon: 0345/1326333
Telefax: 0345/1326334

Dr. med. Ingrid Franz
Assistenzärztin
Hand- und Plastische Chirurgie II
Unfallklinik Friderikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511-30431
Telefax: 0511-242

Dr. med. Jan-Eric Frenkler
Schellingweg 26
D-33659 Bielefeld
Telefon: 0521/491355
Telefax: 0521/491355

Dr. med. Claudia Frenz
Wiss. Assistentin – Plastische Chirurgie,
Handchirurgie, Intensiveinheit für
Schwerbrandverletzte an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-2061
Telefax: 0451/500-2190

Dr. med. Onno Frerichs
AiP – Med. Fakultät
Klinik für Plastische-,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Dr. med. Ivan Friedl
Arzt für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Belegklinik Am Bärenbrunnen
Ostring 8
D-59065 Hamm
Telefon: 02381/927010
Telefax: 02381/927011

Paul Christian Fuchs
Johanniterstr. 30
D-52064 Aachen
Telefon: 0241/26195

Stephanie Führer
Assistenzärztin – Klinik für Plastische-,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Universitätsklinik Magdeburg
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Christiane Fuhrmann
Ärztin im Praktikum – Abt. für Plastische- u. Wiederherstellungschirurgie
Klinikum Offenbach
Ebertplatz 12
D-77654 Offenburg
Telefon: 0781/4723181
Telefax: 0781/4723185

Dr. med. Gabriele Radu
Sonnenholz 64
D-83071 Stephanskirchen

Prof. Dr. Dr. med. Joachim Gabka
Mohrunger Allee 2
D-14055 Berlin
Telefon: 030/8837098
Telefax: 030/8812307

Dr. med. Thomas Jörg Galla
Abt. Plastische und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Hugstetter Straße 55
D-79106 Freiburg i. Br.
Telefon: 0761/270-2817
Telefax: 0761/270-2501

Dr. med. Juan Maria Garcia
Abteilung für Plastische Chirurgie
Caritas-Krankenhaus St. Josef
Landshuterstr. 65
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/782271
Telefax: 0941/782440

Andreas Geisweid
Assistenzarzt –
Behandlungszentrum Vogtareuth
Plastische Chirurgie
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-1358
Telefax: 08038/90-2359

Dr. med. Afschin Ghofrani
Abteilung für plastische Chirurgie und Handchirurgie
St. Agatha-Krankenhaus
Feldgärtenstr. 97
D-50735 Köln
Telefon: 0221/7175-211
Telefax: 0221/7175-212

Thomas Giesler
Ass.-Arzt – Klinik für Plastische- u. Handchirurgie, Brandverletztenzentrum
Städt. Klinikum „St. Georg" Leipzig
Delitzscher Str. 141
D-04129 Leipzig
Telefon: 0341/909-2551
Telefax: 0341/909-2552

Dr. med. Riccardo Giunta
Abt. für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-0
Telefax: 08038/90-2359

Vassili Gorbatchev
Deutz-Mühlheimer-Str. 292
D-51063 Köln

Dr. Stefan Gress
Abteilung für Plastische Chirurgie
Krankenhaus Dachau
Krankenhausstr. 15
D-85221 Dachau
Telefon: 08131/760
Telefax: 08131/76247

Dr. med. Frank Gruner
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie
Städtisches Krankenhaus
Weinberg 1
D-31134 Hildesheim
Telefon: 05121/894794
Telefax: 05121/894855

Dr. med. Max Haerle
Assistenzarzt, Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Tübingen
Schnarrenbergstr. 95
D-72076 Tübingen
Telefon: 07071/6061041
Telefax: 07071/6061037

Dr. med. Steffen Handstein
Assistenzarzt – Klinik für Plastische-,

Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Universitätsklinik um Magdeburg
Leipziger Str. 44
D-39120 Magdeburg
Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Andreas Häring
Arzt im Praktikum
Plastische Chirurgie der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5002190

Manuel Harrer
Abt. für Plastische Chirurgie
Caritas Krankenhaus St. Josef
Landshuter Str. 65
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/782271
Telefax: 0941/782440

Dr. med. Werner Hauer
Schwerpunkt Unfallchirurgie,
Hand- u. Plastische Chirurgie
Stadtkrankenhaus Pegnitz
Langer Berg 12
D-91257 Pegnitz
Telefon: 09241/981126
Telefax: 09241/981200 oder 981222

Dr. med. Antoine Hebisch
Chirurgie plastique et reconstructive
50, bd J.F.Kennedy
LUX-4170 Esch/Alzette Luxemburg
Telefon: 00352/541451

Dr. med. Dennis von Heimburg
Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- u.
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241-8088701
Telefax: 0241-8888448

Dr. med. Ursula Heinen
Ehrsberg 24
D-79685 Häg-Ehrsberg

Dr. med. Johannes Heiss
Chirurgische Klinik Dr. Rinecker
Am Isarkanal 30
D-81379 München
Telefon: 089/724400
Telefax: 089/72440300

Andreas Heitland
Assistenzarzt
Behandlungszentrum Vogtareuth
Krankenhausstr. 20
D-83569 Vogtareuth
Telefon: 08038/90-1358
Telefax: 08038/90-2359

Dr. med. Christoph Heitmann
Assistenzarzt – Abt. für Verbrennungen,
Plastische- u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmannstr. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-2328
Telefax: 0621/6810-211

Dr. med. Dirk Hellekes
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Assistenzarzt)
Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- u.
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/80-89700
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Claudia Hemken to Krax
Assistenzärztin
Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
Kliniken des Main-Taunus-Kreises
Lindenstr. 10
D-65702 Hofheim/Taunus
Telefon: 06192/200-298 oder 292
Telefax: 06192/200-592

Dr. med. Helga Henseler
Assistenzärztin – Klinik für Plastische,
Wiederherstellungs- u. Handchirurgie
Otto-von-Guericke-Universität
Leipziger Straße 44
D-39120 Magdeburg

Telefon: 0391/6715519
Telefax: 0391/6715588

Dr. med. Robert Hierner
Wiss. Assistent – Klinik f. Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie MHH
Podbielskistr. 380
D-30695 Hannover
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Eugen A. M. Hoefter
Abt. Plastische Chirurgie
Städt. Krankenhaus München-Bogenhausen
Englschalkinger Str. 77
D-81925 München
Telefon: 089/92702031
Telefax: 089/92702036

Dr. med. Christoph Höhnke
Wiss. Ass. Arzt – Abteilung für Plastische und Wiederherstellende Chirurgie
Klinkum rechts der Isar
Ismaningerstr. 22
D-81675 München
Telefon: 089/4140-2171
Telefax: 089/4140-4869

Dr. med. Heinz-Herbert Homann
Klinik für Plastische Chirurgie
BG-Universitätsklinik Bergmannsheil
Bürkle-de-la-Camp Platz 1
D-44789 Bochum

Dr. med. Janine Hondyk
Abteilung für Plastische Chirurgie
Krankenhaus Hofheim
Lindenstr. 10
D-65719 Hofheim
Telefon: 06192/984610

Dr. med. Ute Horbach
Assistenzärztin
Ev. Krankenhaus Weende
An der Lutter 24
D-37075 Göttingen
Telefon: 0551/5034-211

Thorsten Hörmann
Abteilung für Plastische Chirurgie
Martin-Luther-Krankenhaus
Caspar-Theyß-Str. 27-31
D-14193 Berlin
Telefon: 030/8955-2500 oder 2511
Telefax: 030/8955-2515

Dr. med. Annette Hortling
Assistenzärztin
Dreifaltigkeitskrankenhaus Wesseling
Bonnerstr. 84
D-50389 Wesseling
Telefon: 02236/77387
Telefax: 02236/77380

Dr. med. Marion Howe-Jebens
Körnerstr. 21
D-68535 Edingen-Neckarhausen
Telefon: 06203/180181

Dr. med. Christoph Huttegger
Klinik für Plastische Chirurgie
Medizinische Universität
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/5002063
Telefax: 0451/5002190

Dr. med. (EC) Hernan Iniguez-Marcillo
Leitender Arzt – Abt. Plastische Chirurgie
Medikos-Klinik
Abraham-Lincoln-Str. 17
D-65189 Wiesbaden
Telefon: 0611/977450
Telefax: 0611/9774522

Dr. med. Akiko Ishida
Assistenzärztin
BG-Unfallklinik Murnau
Prof.-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/48-2564
Telefax: 08841/48-2203

Christophe Jaillant
Sektion für Plastische-Wiederherstellungschirurgie
Centre Hospitalier Universitaire Saint-Roch
5 rue Pierre Dévoluy 4ème étage
F-06006 Nice cedex 1
Telefon: 0033-492-03-38-73

Helge Matthias Jens
Assitenzarzt
Praxis Dr. med. Ch. Bubb
Neue Bergstraße 14/I
D-84036 Landshut
Telefon: 0871/45376
Telefax: 0871/43955

Assistenzprof. L. Sokrates Jordanidis
II.Chirugische Universitätsklinik in Thessaloniki
Ethnikis Amynis 4
GR-54635 Thessaloniki

Dr. med. Ayten G.B. Jost
Chirurgie – Plastische Chirurgie
Am Stockacker 15
D-67705 Trippstadt
Telefon: 06371/912356
Telefax: 06371/912357

Dr. med. Harald Kaisers
Wiss. Ass., Plast. Chirurgie und Handchirurgie
Universitätsklinik Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Domna Kalomiri

Dr. med. Stefan Kalthoff

Dr. med. Ursula Kampel
Ass.-Ärztin – II. Chirurg. Klinik, Zentralklinikum
Stenglinstr. 2
D-86156 Augsburg
Telefon: 0821-4002013
Telefax: 0821-4002194

Dr. med. Olaf Kauder
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie und
Handchirurgie, Universitätsklinik Würzburg
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Winfried Kauhl von Pollak
Assistenzarzt, BG-Unfallkrankenhaus Hamburg
Bergedorferstr. 10
D-21033 Hamburg
Telefon: 040/73060

Dr. med. Stefan Kerscher
Assistenzarzt – Kreisklinik Dachau
Abt. Plastische Chirurgie
Krankenhausstr. 15
D-85221 Dachau
Telefon: 08131/761
Telefax: 08131/76210

Dr. med. Peter Friedrich Keßler
Arzt für Hautkrankheiten
Allergologie, Venerologie
Friedrich-Ebert-Str. 40
D-66763 Dillingen
Telefon: 06831/703933
Telefax: 06831/704974

Dr. med. Ramin Khorram Sefat
Klinik für Plastische u. Handchirurgie –
Brandverletztenzentrum
BG Kliniken der Stadt Halle – Bergmannstrost
Merseburger Str. 165
D-06112 Halle / Saale
Telefon: 0345/1326333
Telefax: 0345/1326334

Dr. med. Jürgen Kimmritz
Oberarzt – Unfallchirurgische Klinik,
Klinikum Buch
Hobrechtsfelder Chaussee 100
D-13125 Berlin
Telefon: 030-94072669
Telefax: 030-94072112

Dr. med. Antje Kirsch
Abteilung für Hand- und Wiederherstellungs-
chirurgie, Krankenhaus Zehlendorf
Gimpelsteig 3-5
D-14160 Berlin
Telefon: 030/81021350
Telefax: 030/81021208

Dr. med Bernd Kisse
Assistenzarzt – Fachbereich Hand- und
Plastische Chirurgie / AK St. Georg
Lohmühlenstr. 5
D-20099 Hamburg

Telefon: 040/2890-3588
Telefax: 040/2890-2412

Prof. Dr. med. Kâmuran Kivanç
Plastische und Wiederherstellende Chirurgie –
Zentrum für Schwerbrandverletzte
Uni. Cukurova Medizinische Fakultät
P.K. 1004
TR-1122 Gar/Adana/Türkei
Telefon: 00903223386367
Telefax: 00903223386427

Dr. med. Thomas Klauke
Assistenzarzt – Klinik für Plastische Chirurgie,
Handchirurgie, KKH Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/5902272
Telefax: 0209/5902270

Dr. med. Wolfgang Klein
Facharzt für Chirurgie
Kreiskrankenhaus Schopfheim
Schwarzwaldstr. 40
D-79650 Schofpheim
Telefon: 07622-3950
Telefax: 07622-395359

Dr. med. Christoph Klein
Assistenzarzt – Unfallklinik
Ev. Diakoniewerk Friederikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043-1
Telefax: 0511/3043-242

Dr. med. Lutz Kleinschmidt
Assistenzarzt – Klinik für Plastische, Hand- und
Wiederherstellungschirurgie
der Medizinischen Hochschule Hannover
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/906-3792
Telefax: 0511/906-3480

Dr. med. Marcus Klöppel
Wiss. Assistent – Abt. f. Plast. Chirurgie
Klinikum rechts der Isar / TUM
Ismaninger Str. 22
D-81675 München
Telefon: 089/4140-2171
Telefax: 089/4140-4869

Dr. med. Michael Alexand König
Assistenzarzt – Abt. für Gesichts- u. Plastische
Chirurgie, Fachklinik Hornheide
Dorbaumstr. 300
D-48157 Münster
Telefon: 0251/3287-456
Telefax: 0251/3287-299

Dr. med. Christiane Köpcke
Plastische- u. Handchirurgie,
Brandverletztenzentrum
BG-Kliniken der Stadt Halle – Bergmannstrost –
Merseburgerstr. 165
D-06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345/132-6333
Telefax: 0345/132-6334

Dr. med. Susanne Kopp
Ldt. Ärztin Plastische Chirurgie
Abt. für Plastische Chirurgie
KH Berlin-Prenzlauer Berg
Fröbelstr. 15
D-10405 Berlin
Telefon: 030/23191305
Telefax: 030/23191294

Drs. Jan Willem Kortleve
Plastischer Chirurg
De Wever Ziekenhuis
Henri Dunantstraat 5
NL- Heerlen / Niederlande
Telefon: 0031/45-576640
Telefax: 0031/45-5767226

Dr. med. Petra Kostelezky
c/o Christian Berger
Paul-Ehrlich-Str. 29
D-60596 Frankfurt /M.
Telefon: 069/636346
Telefax: 069/63151904

Dr. med. Annette Kotzur
Strohberg 27 D
D-70180 Stuttgart

Dr. med. Jan Kraetzer
Chefarzt – Abteilung für Unfall-, Hand- u.

Plastische Chirurgie
St. Josef-Krankenhaus
Langenstrichstr. 44
D-66538 Neunkirchen
Telefon: 06821/104-0
Telefax: 06821/104-369

Dr. med. Samia Kramer
Fachärztin für Chirurgie
Arnswaldtstr. 26
D-30159 Hannover
Telefon: 0511/3068839

Dr. med. Cordula Krawehl-Nakath
Abt. XIV Unfallchirurgie – Plastische Chirurgie
Bundeswehrzentralkrankenhaus
Rübenacherstr. 170
D-56072 Koblenz

Dr. med. Rainer Krein
Ass.-Arzt – Abt.Plastische Chirurgie
Malteser-Krankenhaus
Von-Hompesch-Str. 1
D-53123 Bonn
Telefon: 0228/6481-861
Telefax: 0228/6481-830

Prof. Dr. med. Serge Krupp
Chemin La Plaisant 11
CH-1012 Lausanne
Telefon: 0041(21)7296424

Dr. med. Markus Küntscher
AiP – Abteilung für Verbrennungen,
Plastische u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttman-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/68100

Vera Küsters
Funktionsbereich Plastische Chirurgie
St. Joseph-Hospital Bremerhaven
Wiener Str. 1
D-27568 Bremerhaven
Telefon: 0471/4805-490
Telefax: 0471/4805-493

Dr. med. Klaus Lang
Klinikum Köln-Merheim
Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- u.
Handchirurgie – Schwerstverbranntenzentrum
Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/89072818
Telefax: 0221/89072878

Dr. med. Franz Lassner
Oberarzt – Klinik für Plastische Chirurgie,
Hand- und Verbrennungschiurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888448

Marcus Lehnhardt
AIP – BG-Universitätskliniken Bergmannsheil
Klinik für Plastische Chirurgie,
Schwerbrandverletzte
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/3026841
Telefax: 0234/3026379

Dr. Dr. Michael Lippold
MKG-Chirurg in eigener Praxis
Praxis f. Mund-Kiefer- u. Gesichtschirurgie
Plastische Operationen
Landsberger Str. 484
D-81241 München
Telefon: 089/82924444
Telefax: 089/82924422

Priv. Doz. Dr. med. Stefan Luchian
Chefarzt der Abteilung für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
Universität-Unfallkrankenhaus
Str. Berthelot Nr.2
RO-6600 Iasi 6 / Rumänien
Telefon: 004098/147752
Telefax: 004098/147175

Dr. med. Gernot Maiwald
Ass.-Arzt – Abt. Plastische Chirurgie
Klinikum Großhadern
Marchioninistr. 15
D-81377 München
Telefon: 089/7095-1
Telefax: 08142/15029

Dr. med. Sabine Mantl
Friedrich-Ebert-Str. 24
D-66976 Rodalben
Telefon: 06331/23200

Dr. med. Werner Meyer-Gattermann
Facharzt für Plastische Chirurgie
Abteilung Plastische Chirurgie u. Handchirurgie
Ev. Elisabeth Krankenhaus Trier
Theobaldstraße 12
D-54292 Trier
Telefon: 0651/2092-190 u. 192
Telefax: 0651/2092-195

Dr. med. Oliver Meyer-Walters
Klinik für Plastische Chirurgie
Diakonie-Krankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstr. 79
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/4090
Telefax: 0211/409-2622

Christina Miksch
Assitenzärztin – St. Johannes-Hospital Hagen
Hospitalstr. 6-10
D-58099 Hagen
Telefon: 02331/696267
Telefax: 02331/696269

Dr. (MD) Ibrahim Mirdad
Ass.-Arzt – Al-Hada Hospital
– TAIF – SAUDI ARABIA
Telefon: 00966/2/7541610
Telefax: 00966/2/7541238

Dr. med. Christian Möcklinghoff
Klinik f. Plast.Chirurgie – Schwerbrandverletzte
BG-Unikliniken Bergmannsheil
Bürkle de la Camp Platz 1
D-44789 Bochum
Telefax: 0234-330734

Dr. med. Malte Möller
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie, Handchirurgie,
Intensiveinheit für Schwerbrandverletzte
an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/500-3038
Telefax: 0451/500-3555

Brian Morgan, M.D., F.R.C.S.
University College Hospital
GB- London WC1E 6AU
Telefon: 004471/3837395
Telefax: 004471/3809816

Dr. med. Viola Moser
Praxis Dr. med. D. Witzel
Facharzt für Plastische Chirurgie
Kurfürstendamm 47
D-10707 Berlin
Telefon: 030/8823420
Telefax: 030/8824557

Prof. Dr. med. Antonio Aldo Mottura
Cirugía Estética, Av.Friuli 2110
B° Colinas de Vélez Sarsfield
AR-5016 Cordoba, Argentinien
Telefon: 005451/607552

Dr. med. Ingrid Mückley
Abteilung für Plastische, Hand-, Kiefer u.
Rekonstruktive Mikrochirurgie
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482359
Telefax: 08841/482600

Dr. med. Daniel-Felix Müller
Assistenzarzt
Abt. für Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar der TUM
Ismaningerstr. 22
D-81675 München
Telefon: 089/4140-2170
Telefax: 089/4140-4869

Dr. med. Hans-Ulrich Neglein
Abteilung für Hand- u. Plastische Chirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Krankenhausstr. 12
D-91054 Erlangen
Telefon: 09131/85-3296

Dr. med. Rüdiger Neumann
Abteilung für Handchirurgie
Krankenhaus Elim
Hohe Weide 17
D-20243 Hamburg

Telefon: 040/49066432
Telefax: 040/49066282

Peter Neumann
Klinik für Plastische und Handchirurgie –
Brandverletztenzentrum
BG-Kliniken Stadt Halle – Bergmannstrost
Merseburgerstr. 165
D-06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345/132-6333
Telefax: 0345/132-6334

Dr. med. Hoang Nguyen The
Ismaninger Str. 22 / Block A / Zi. 215
D-81675 München
Telefon: 089/41407509

PD Dr. med. habil. Igor Nieczajew
Chefarzt der Lidingö-Klinik
Torsvägen 30
S-18132 Lidingö
Telefon: 00468/7676100
Telefax: 00468/7676100

Dr. med. Regina Niederle
Fachärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Am Happach 44 a
D-97218 Gerbrunn
Telefon: 0931/700530

Dr. med. Klaus G. Niermann
Krankenhaus Barmherzige Schwestern Linz
Seilerstätte 4
A-4010 Linz
Telefon: 0043-732-7677
Telefax: 0043-732-7691

Thomas Nitzsche
Ass.-Arzt – Klinik für Plastische- u.
Handchirurgie, Brandverletztenzentrum
BG-Kliniken Halle/Saale – Bergmannstrost
Merseburgerstr. 165
D-06112 Halle / Saale
Telefon: 0345/132-6333
Telefax: 0345/132-6334

Dr. med. Ernst Magnus Noah
Assistenzarzt
Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- u.
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888448

Dr. med. Jens Otte
Assistenzarzt
Klinik für Plastische und Handchirurgie
Arrenbergerstr. 20
D-42117 Wuppertal
Telefon: 0202/3945575
Telefax: 0202/3945549

Dr. med. Irini Panteli
Abt. für Plastische-, Hand-, u. Mikrochirurgie
BG-Unfallkrankenhaus Hambug
Bergedorferstr. 10
D-21033 Hamburg

Dr. med. Nikolaos Papadopulos
Ass.-Arzt – Abt. f. Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22
D-81675 München
Telefon: 089-41402171
Telefax: 089-41805169

Dr. med. Reinhold-Volkma Parth
Abteilung für Handchirurgie und Plast. Chirurgie,
Chirurgische Universitätsklinik Erlangen
Krankenhausstr. 12
D-91054 Erlangen
Telefon: 09131/853277
Telefax: 09131/859327

Wolfgang Payne
Ass.-Arzt
Gemeinschaftspraxis Lampe u. Wolters
Oederweg 2-4
D-60318 Frankfurt/M.
Telefon: 069/598005
Telefax: 069/598007

Dr. med. Karen Petrich
c/o Dr. A. Grabosch
Mauerstr. 65
D-10117 Berlin
Telefon: 030/2292854
Telefax: 030/2299578

Dr. med. Anselm W. H. Pinot
c/o Praxis Dr. A. Grabosch
Mauerstr. 65
D-10117 Berlin
Telefon: 030/2292854
Telefax: 030/2299578

Imke Plischko
Assistenzärztin
Denningerstr. 223 A
D-81927 München
Telefon: 089/93940400
Telefax: 089/93940401

Dr. med. Ernst-Bernhard Plock
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
D-93053 Regensburg
Telefon: 0941/3690
Telefax: 0941/369420

Dr. med. Peter Pohl
Konsiliarius an der Schlosspark-Klinik (Hotel)
Ambulatorium Ästhetisch-Plastische Chirurgie
Kurfürstendamm 15
D-10719 Berlin
Telefon: 030-8838514
Telefax: 030-8838429

Dr. med. Jürgen Preißler
Hinterm Knick 12
D-37083 Göttingen
Telefon: 0551/796510

Michael Ptok
Oberarzt – Fachklinik Hornheide
Abteilung für Plastische Chirurgie
Dorbaumstr. 300
D-48157 Münster
Telefon: 0251/3287551

Dr. Friedrich Pullmann
AiP – Abt. für Plastische Chirurgie
Klinikum rechts der Isar/TUM
Ismaninger Str. 22
D-81675 München
Telefon: 089/4140-2176
Telefax: 089/4140-4869

Dr. med. Holger M. Pult
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie, Handchirurgie,
Intensiveinheit für Schwerbrandverletzte
an der MUL
Ratzeburger Allee 160
D-23538 Lübeck
Telefon: 0451/5002060
Telefax: 0451/5002190

Hans-Jürgen Rabe
Ass.-Arzt – Abt. für Plastische Chirurgie
Knappschaftskrankenhaus Bergmannsheil-Buer
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902276

Alexander Radke
AiP – Klinik für Plastische Chirurgie,
Hand- u. Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52074 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888448

Martin Raghunath
Assistenzarzt – Abt. für Plastische-, Hand-,
Kiefer- u. Rekons. Mikrochirurgie
BG Unfallklinik Murnau
Professor-Küntscher-Str. 8
D-82418 Murnau
Telefon: 08841/482359
Telefax: 08841/482600

Slobodan Reba
Johanniter Krankenhaus
Sedlitzer Str. 2
D-01809 Heidenau
Telefon: 03529/573-0
Telefax: 03529/573-262

Dr. med. Peter Reill
Handchirurgie – Plastische Chirurgie
Halderstr. 23
D-86150 Augsburg
Telefon: 0821/502820
Telefax: 0821/156488

Dr. med. Hans-Oliver Rennekampff
Abt. Hand, Plastische und Verbrennungs-
chirurgie, BG-Unfallklinik / Eberhard-Karls
Universität Tübingen

Schnarrenbergstr. 95
D-72076 Tübingen
Telefon: 07071/6061041
Telefax: 07071/6061037

Dr. med. Günther Riedel
Klinik f. Plast. Chirurgie u. Handchirurgie –
Brandverletztenzentrum
BG-Kliniken der Stadt Halle – Bergmannstrost
Merseburger Str. 165
D-06112 Halle / Saale
Telefon: 0345/132-6333
Telefax: 0345/132-6334

Dr. med. Ulrich Rohde
Arzt in Weiterbildung
Plastische Chirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063423
Telefax: 0511/9063480

Dr. med. Michael Rohrbach
Ass.-Arzt
Klinik f. Plast. Chirurgie/Handchirurgie,
Schwerbrandverletzte
Knappschafts-Krankenhaus
Bergmannsheil-Buer
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/59020
Telefax: 0209/5902592

Magdy Naguib Saad F.R.C.S.
Old Titness
Buckhurst Lane, Sunninghill
GB- Ascot, Berks SL5 7QB
Telefon: 0044344/23949

Dr. med. Martin Saal
Ass.-Arzt – Abt. für Plastische Chirurgie
Borromäus-Hospital
Kirchstr. 61-67
D-26789 Leer
Telefon: 0491/85442

Dr. med. Regine Santoni
Oberärztin – Klinik für Handchirurgie u.
Plastische Chirurgie
Unfallklinik Federikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043-214
Telefax: 0511/3043-242

Dr. med. Michael Sauerbier
Assistenzarzt – Abt. f. Verbrennungen,
Plastische u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-0
Telefax: 0621/6810-850

Dr. med. Claudia Schaub
Assistenzärztin
Klinik f. Hand- u. Plastische Chirurgie
Unfallklinik Friederikenstift
Marienstr. 37
D-30171 Hannover
Telefon: 0511/3043240
Telefax: 0511/3043242

Dr. med. Ulrich Hugo Schaudig
Universitäts-Augenklinik Eppendorf
Martinistraße 52
D-20251 Hamburg
Telefon: 040/47172350
Telefax: 040/47174609

Dr. med. Dipl. Biol. Hadrian Schepler
Am Hebestumpf 30
D-61273 Wehrheim
Telefon: 06081/59452
Telefax: 06081/59452

Oliver Scheufler
Klinik für Plastische und
Wiederherstellungschirurgie
St. Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 2
D-60431 Frankfurt
Telefon: 069/9533-2459
Telefax: 069/9533-2446

Dr. med. Kai Schilling
Assistenzarzt – Chirurgische Abteilung
Kreiskrankenhaus Dinkelsbühl/Feuchtwangen
Crailsheimer Str. 6

D-91550 Dinkesbühl
Telefon: 09851/91-450
Telefax: 09851/91-321

Dr. med. Birgit-Irene Schimpfle
Wenger Str. 11
D-31787 Hameln

Prof. Dr. med. Wilhelm Schink

Dr. med. Christian Schmidt
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie
KH München-Bogenhausen
Englschalkingerstr. 77
D-81925 München
Telefon: 089-92702030
Telefax: 089-92702036

Michael Schneiders
Assistenzarzt
St. Antonius Hospital Eschweiler
Abteilung für Plastische Chirurgie
Dechant-Dechers Str. 8
D-52249 Eschweiler
Telefon: 02403/760
Telefax: 02403/34433

Dr. med. Andreas Schnur FACS
Belegklinik: Klinik Feldafing am Starnberger See, Dr. Appelhansweg 6, D-82340 Feldafing, Tel.: 08157/280
Praxis: Fasanengartenstraße 159
D-81549 München
Telefon: 089/6900571
Telefax: 089/6258881

Dr. med. Rahim Schoar
An der alten Kur 17
D-47804 Krefeld

Dr. med. Annett Schönfelder
Assistenzärztin
Abteilung für Plastische Chirurgie
Städt. Klinikum „St. Georg"
Delitzscherstr. 141
D-04129 Leipzig
Telefon: 0341/909-2559

Dr. med. Clemens Schreckenberger
Abt. für Plastische Chirurgie
St. Josef-Hospitale
Heidbergweg 22-24
D-45257 Essen
Telefon: 0201/455-1400
Telefax: 0201/455-1409

Karl Schuhmann
Klinik für Plastische Chirurgie – Handchirurgie
Knappschafts-Krankenhaus Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 0209/5902-272
Telefax: 0209/5902-270

Lars Schumacher
c/o Erich Schumacher
In de Wischen 2
D-27726 Worpswede

Zoltan Schumann
Burgdorfer Damm 35
D-30625 Hannover

Dr. med. Walter Schützeichel

Dr. med. Annegret Schwieger
AIP – Abt. Plastische und Handchirurgie
St. Josef Hospital
Heidbergweg 22-24
D-45257 Essen/Kupferdreh
Telefon: 0201/455-1400
Telefax: 0201/455-1406

Dr. med. Hannelore Sieber
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Kantstraße 8
D-76137 Karlsruhe
Telefon: 0721/33488
Telefax: 0721/33488

Dr. med. Herrmann Solz
Leitender Arzt der Mannheimer Klinik für Plastische Chirurgie
Kurfürstenpassage
D-68161 Mannheim
Telefon: 0621/14740
Telefax: 0621/14849

Dr. med. Roberto Spierer
Ass.-Arzt – Abt. für Verbrennungen,

Plast.- u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmannstr. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/6810-2328
Telefax: 0621/6810-211

Sabine Stattelmann
Assistenzärztin – Plastische Chirurgie
Diakonie Krankenhaus Kaiserswerth
Kreuzbergstr. 49
D-40489 Düsseldorf
Telefon: 0211/4092523
Telefax: 0211/4092622

Dr. Rainer Staudenmaier
Abteilung für HNO-Heilkunde
Klinikum Großhadern
Marchioninistr. 15
D-81366 München

Jürgen Steffes
Unfallchirurgie des Chirurgischen Klinik
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089350
Telefax: 0241/8888489

Dr. med. Hans-Joachim Steinberg

Dr. med. Wolf-Gunter Steinmetz
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie und
Handchirurgie, Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Michael von Stetten
Ass.-Arzt – Krankenhaus am Urban
Dieffenbachstr. 1
D-10967 Berlin
Telefon: 030-697620

Dorothee Strick-Luttermann
Ass.-Ärztin – Abt. für Plastische Chirurgie
und Handchirurgie
Caritas Krankenhaus Lebach
Heeresstr. 49
D-66822 Lebach
Telefon: 06881/501199
Telefax: 06881/510284

Istvan Balazs Szemery
Leitender Arzt für Plastische Chirurgie
Mediburg Klinik
Lovas 10
HU-1012 Budapest
Telefon: 00361/2021178

Dr. med. Jürgen Tacke
Abt. für Plastische- u.
Wiederherstellungschirurgie
Marienhospital
Böheimstr. 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/6489-2545
Telefax: 0711/6489-2529

Dr. med. Ursula Tanzella
Assistenzärztin, Klinik für Plastische,
Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Medizinische Hochschule Hannover
Podbielskistr. 380
D-30659 Hannover
Telefon: 0511/9063794
Telefax: 0511/9063480

Jesus Ignacio Teruel Gutierrez
Assistenzarzt – Abt. für Plastische Chirurgie
St. Josef Hospitale Kupferdreh
Heidbergweg 22-24
D-45257 Essen
Telefon: 0201/455-1400
Telefax: 0201/455-1409

Dr. med. Anne Tolksdorf-Kremmer
Assistenzärztin
Klinik f. Plastische, Wiederherstellungs- u.
Handchirurgie
Klinikum Köln-Merheim
Ostmerheimerstr. 200
D-51109 Köln
Telefon: 0221/8907-2818
Telefax: 0221/8907-2878

Thomas Trösken
Assistenzarzt
Gummertstr. 7

D-45131 Essen
Telefon: 0201/42980

Dr. FRCS Maria Urban
Dorfstr. 20
A-6800 Feldkirchen
Telefon: 0043/5522-303-6656

Drs. Linda E. Visser
Präktijk voor Plastische en Hand Chirurgie
Praktikk de Arenborghoeve
Arenborgweg 777
NL-5916 Venlo
Telefon: 0031773200262
Telefax: 0031773200143

Dr. med. Eduardo von Reckow
Centro Medico San Francisco
Cordero 410 Y 6 De Diciembre
Ecuado-OF- 56 Quito
Telefon: 00593/2/543081
Telefax: 00593/2/243158

Dr. med. Vinko Vrsalovic
Abteilung für Handchirurgie und
Plastische Chirurgie
St. Marienkrankenhaus
Kampenstraße 50-51
D-57072 Siegen
Telefon: 0271/231124
Telefax: 0271/2314281

Dr. med. Christopher Hanno Wachsmuth
Assistenzarzt
Abt. f. Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Matthias Wagner
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie
Ev. Krankenhaus Göttingen Weende
An der Lutter 24
D-37075 Göttingen
Telefon: 0551/5034302

Harriet Wagner
Ass.-Ärztin – Abt. f. Verbrennungen,
Plast.- u. Handchirurgie
BG-Unfallklinik
Ludwig-Guttmann-Str. 13
D-67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621/68100
Telefax: 0621/6810-211

Dorothea M. M. Wagner
Assistenzärztin –
BG-Uniklinik Bergmannsheil
Plastische Chirurgie
Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
D-44789 Bochum
Telefon: 0234/3020
Telefax: 0234/3026837

Ramon Wakili
Plastische- und Handchirurgie
Gesundheitszentrum Evang. Stift St. Martin
Johannes-Müller-Str. 7
D-56068 Koblenz
Telefon: 0261/137-1459
Telefax: 0261/137-1617

Priv. Doz. Dr. med. Konrad Wangerin
Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie
Marienhospital
Böheimstraße 37
D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711/64892511
Telefax: 0711/64892220

Dr. med. Konstanze Warbanow
Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und
Verbrennungschirurgie
Universitätsklinikum – RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
D-52057 Aachen
Telefon: 0241/8089700
Telefax: 0241/8888448

Dr. Sabine Werner
Holbeinstr. 22
D-81679 München

Dr. med. Annemarie Westhoven
Holzheimerstraße 8
D-94032 Passau
Telefon: 0851/52802

Prof. Dr. med. Klaus Wilhelm
Leiter des Zentrums für Handchirurgie
Orthopädische Klinik München-Harlachingen
Harlachinger Str. 51
D-81547 München
Telefon: 089/6211-268
Telefax: 089/6211-358

Jan-Christoph Willms-Jones
Assistenzarzt
Klinik für Plastische- u. Handchirurgie
Klinikum „St. Georg"
Delitzscher Str. 141
D-04127 Leipzig
Telefon: 0341/909-2551

Dr. med. Marcus Winterberg
Assistenzarzt – Abt. f. Plastische und Handchirurgie
Ludwig-Maximilians-Universität
Nußbaumstr. 20
D-80336 München
Telefon: 089/5160-2697
Telefax: 089/5160-4427

Dr. med. Olaf Wölfle
Ass.-Arzt – Plastische Chirurgie
Krankenhaus Hofheim
Lindenstr. 10
D-65719 Hofheim
Telefon: 06192-200292

MD, F.A.C.S. David Wood
P.O. Box 8475
USA-90815 Long Beach, CA, USA 90808-0475
Telefon: 001/213/4251201

Dr. Hans-Hermann Wörl
Krankenhaus Bogenhausen
Englschalkingerstraße 77
D-81927 München
Telefon: 089/92702160

Dr. Univ. Aleppo. Nizar Yassine
Oberarzt
Klinik f. Plastische Chirurgie
Knappschafts KH Bergmannsheil
Schernerweg 4
D-45894 Gelsenkirchen
Telefon: 0209/59020
Telefax: 0209/5902270

Dr. med. Brigitte Zenz
Ärztin für Chirurgie – Plastische Chirurgie
Praxis und Tagesklinik am Schenkendorfplatz
Hohenzollernstr. 109
D-56068 Koblenz
Telefon: 0261/18673
Telefax: 0261/18673

Dr. med. Ulrich Eugen Ziegler
Assistenzarzt
Plastische Chirurgie u. Handchirurgie
Chirurgische Universitätsklinik u. Poliklinik
Josef-Schneider-Str. 2
D-97080 Würzburg
Telefon: 0931/2013318
Telefax: 0931/2012241

Dr. med. Rémy Zilliox
Centre de Chirurgie Plastique
1 rue Laborde
F-69500 Lyon Bron

Akademischer Festvortrag am 02.10.1998 in Bochum (Kongreß 30 Jahre Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen)

Die Botschaft des Genoms für die Chirurgie

von F. Stelzner, Bonn

Die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts vor der Jahrtausendwende war durch die Atomphysik gekennzeichnet. Die zweite Hälfte durch die Molekularbiologie. Heute wissen wird, daß Gene die Information zur Evolution in die Tat umsetzen. Die Entwicklung zum Aussterben einer Art ist irgendwie mit einer Neuschöpfung verbunden. Noch niemals aber wurde in der Stammesentwicklung bei der unglaublichen Vielzahl der Arten beobachtet, daß sich die Natur wiederholt hätte. Was einmal verschwunden ist, bleibt verschwunden.

Die einzige Erinnerung, die dauert, sind die Bausteine, die immer die gleichen sind und die immer zu neuen Erscheinungsbildern zusammengefügt werden. Das Genom spielt. Diese Erscheinungsbilder offenbaren sich uns in der vergleichenden Anatomie oder Physiologie. Dort ist nichts, aber auch gar nichts formal dem Menschen allein und nur ihm allein eigen. Wir müssen nur bei den Tieren suchen, dann können wir manches beim Menschen entdecken, was bisher verborgen geblieben ist.

Die Sprache der Gene ist eine Form der Mitteilung, aber hier ist niemand, der spricht, hört oder versteht. Hier gibt es kein hörendes Bewußtsein. Und doch haben das Chromosom und ein werdender Organismus eine Beziehung, als ob das Gen spräche und das Individuum höre. Wie wir wissen ist die DNA das Gedächtnis dieser genetischen Information. Es sind hier die Moleküle, die Bausteine, die Sprachsymbole bilden und diese Information zu einem Schriftsatz verweben. Die Ontogenese ist die Dekodierung einer programmierten Information, und die hier uns interessierende Phylogenese bedeutet die Erschaffung immer neuer Programme, deren Sinn uns verborgen bleiben kann.

Sie überschreiten nie einen vorgegebenen Rahmen. Nie Gesehenes, nie Erwartetes, Unvorstellbares gibt es nicht. Weder in der Homologie, noch in der Analogie. Zur Eroberung der Luft kennt die Natur nur die Flügel und nie den Düsenantrieb. Unerwartetes kann nur der Mensch erfinden.

Neben dieser stummen Mitteilung hat der Mensch – und nur der Mensch – noch eine zweite Form der Sprache entwickelt, die seit 38.000 Jahren beobachtet wird, als sich beim Cromagnonmenschen die Kreativität einstellte. Sie ist offensichtlich mit einer winzigen Genabweichung vorgegebener Strukturen verbunden, die zur Ausbildung des großen Pharynx beim Menschen führte. Er ist die Grundlage des Sprechens, der lauten, der gehörten Mitteilung. Wir unterscheiden uns von den uns am nächsten stehenden Schimpansenarten nur in 1,6% unseres Genmaterials, und die Abweichung, die zur Pharynxbildung führte, beträgt nur 0,16% der DNA, mit deren Hilfe wir zur Sprache gefunden haben und so in der Lage sind, Erfindungen zu machen und die Geschichte für uns zu entdecken. Hand in Hand mit dieser Entwicklung ging auch die Vergrößerung unseres Gehirnes einher, was in der Relation zur Körpergröße von keinem Tier erreicht wird. In genetischer Hinsicht ähneln wir Heutigen dem Urmenschen zu 99,9%.

Im Verhältnis zu den Äonen aber, seit es Leben gibt, ist der Mensch erst eine Sekunde auf dieser Erde.

Was sagt uns nun diese heimliche Botschaft des Genoms unter dem vergleichenden anatomischen

Aspekt, wie können wir sie für das Verständnis von Krankheiten und hier speziell für die chirurgische Behandlung nutzen? Ein Beispiel:

Die Plastische Chirurgie interessiert das Integumentum commune, die Haut. Dieses Bedekkungsorgan erscheint in einer – wir können schon sagen – seltenen Vielfalt als das mit einem verhornten Deckepithel die Körperoberfläche des Menschen schützende Hautorgan. Aus ihr entwickelt sich die schuppige Haut der Fische, das Fell, das Federkleid, der Panzer einer Schildkröte. Alles hat einen gemeinsamen Ursprung. Alle Vertebraten haben dieses mehrschichtige Deckepithel unglaublich modifiziert. Die Haut ist aber auch Sinnesorgan, denken Sie nur an die Seitenlinienorgane der Fische zu deren Orientierung im Schwarm oder das Grubenorgan am Kopf mancher Schlangen, ein Infrarotsensor, der ihnen auch in der Nacht die Beute anzeigt. Denken Sie, um ein absonderliches Beispiel herauszugreifen, an die Tasthaare am Rücken, Felsspalten bewohnender Fledermäuse oder an die Folgen des Abschneidens der rechten Schnurrhaare von eben geborenen Katzen, deren linkes Tastfeld im Gehirn dann nie entwickelt wird. Die Haut ist auch aktiver Schutzwall gegen Infektionserreger. So bildet die immer feuchte Haut tropischer, sehr bunter Frösche, die bei ihnen ein Tummelplatz pathogener Keime ist, Substanzen, die antibakteriell wirken. Indianer nützen dieses Gift als Pfeilgift. Entgiftet man solche Frösche, was möglich ist, so gehen sie am Infekt durch ihre eigenen Keime zugrunde. Die Haut dient dem Gasaustausch und der Wärmeregulation. Die Haut kann laute Signale aussenden, aber auch durch Tarnung Lebewesen unsichtbar machen. Sie kann aktive Leuchtorgane entwickeln oder Heimstätten für leuchtende Bakterien sein.

In der Haut finden sich auch die unterschiedlichsten Drüsen, die alle auf eine gleiche Grundstruktur zurückgehen, auf die Falte.

Die Anatomie unterscheidet bei dieser verwirrenden Vielzahl von Hautdrüsen – monoptyche und polyptyche. Ptyx, Ptychos heißt griechisch die Falte, das ist die monotone Grundstruktur für so vielfältige Leistungen.

Wird die Haut verletzt, geht ihre komplizierte Organstruktur endgültig verloren. Wir merken das aber kaum, wenn die Verletzung nicht allzu umfangreich ist, denn hochkomplizierte Organe sind immer reichlich auf Vorrat angelegt.

Ich möchte Ihnen nun an einigen Beispielen zeigen, wie schon minimale Abweichungen der Form des Hautorgans Erkrankungen entwickeln, die alle eine gleiche Wurzel haben. Sie hält dann Infektionskeime zurück. Haben wir diese Pathogenese verstanden, können wir diese Leiden auch sicher heilen. Wie so oft in der Chirurgie, nicht ideal, aber doch sicher. Ich nenne diese Krankheiten Retentionsdermatopathien; und auf drei möchte ich jetzt näher eingehen. Sie alle zeichnen sich durch große Hartnäckigkeit aus. Sie galten lange als unheilbar, sie sind sehr quälend.

Es handelt sich um

1. den Sinus pilonidalis
2. die Pyodermia fistulans sinifica und
3. die Analfistel

Der Sinus pilonidalis ist die einfachste Form einer Retentionsdermatopathie. Er entsteht über eine ererbte Disposition, die meist im jugendlichen Alter geweckt wird. Wie wir heute wissen, sind es die natürlichen, abgebrochenen Körperhaare, die durch Schweiß verklebt und in der Gesäßfalte durch Wälzen beim Gehen und Sitzen gebündelt, durch ihre widerhakenstrukturierte Oberfläche sich selbst durch die Haut bohren. Dann unterhalten sie eine penetrante Eiterung.

Den gleichen eiternden Sinus gibt es z. B. zwischen den Fingern junger schwitzender Friseure, die sich dort die abgeschnittenen Haare ihrer Kunden beim Haareschneiden ebenfalls wälzen und durch die Haut spießen. Der Barbersinus ist entstanden.

Nur wenn man bei diesem hartnäckig eiternden Steißbeinsinus das Hautareal exzidiert und mit einem Spalthautlappen bedeckt, ist der Patient endgültig geheilt. Die Narbenhaut hat weder Drüsen noch Falten noch Haare. Alle plastischen Vorschläge – und es gibt sehr viele – lassen auf einen Rückfall warten, denn sie ändern ja den Charakter der Haut nicht.

Sehr viel dramatischer und belastender ist die ursächlich von uns mit Krauspe erst 1963 geklärte und von uns so benannte Pyodermia fistulans sinifica. Bei einem solchen Patienten ist die natürliche Textur der Haut um Bruchteile eines Millimeters zu tief angelegt, und dieser genetische Webfehler ist die Ursache, daß die natürliche Epithelmauserung ins Stocken kommt. Und so entwickeln sich umfangreiche Eiterungen und Fisteln, meist am Körperstamm perianal, aber auch im Bereich des Gesichtes, des Kopfes und des Halses. Jahrzehnte fanden diese Bedauernswerten nicht ihren Meister. Dazu zeige ich Ihnen diese exemplarischen Bilder.

Die Therapie ist ganz einfach. Freilegung der Fisteln. Eventuell Exzision oder Spalthautlappenbedeckung der Wunden.

So ist eine sichere Heilung zu erwarten. Da wir aber die Hauttextur nicht ändern können, ist ein Rezidiv nicht selten. Vielleicht können wir einmal durch die modernen, die Hautfalten abflachenden Salben, den Rückfall vermeiden?

Die dritte Erkrankung, die auch mit der Hautoberfläche und mit einer am „innersten" Ende der Haut im Analkanal und nur hier verborgenen Spezialdrüsen zusammenhängt, ist die Analfistel. Dieses Leiden füllt ganze Bücher. Ihre früher immer wieder behauptete Unheilbarkeit wurde lange mit ihrer tuberkulösen Natur entschuldigt, was aber nicht zutrifft. Ihre Problematik liegt in der Besonderheit, daß sie sich in dem anorektalen Kontinenzorgan entwickelt, das bei einem mißglückten Heilversuch Schaden nehmen kann. Wir mußten sehr weit in der Stammesgeschichte zurückgehen, um ihre Genese zu begreifen und um eine sichere Therapie dieses Leidens zu entwikkeln.

Das spielende Genom offenbarte die richtige Einsicht auch für die Krankheit, wie für viele andere ebenfalls, bei einem Fisch, der im Larvenstadium durchsichtig ist. Dieses Lebewesen, Brachydanio rerio, habe ich mir von Frau Nüssslein-Volhard, vor ihrer hohen Auszeichnung für die Bedeutung der Morphogenese, erbeten. Sie war ganz erstaunt, zu erfahren, was Chirurgen so bewegt.

Beachten Sie bitte, dieses Lebewesen besteht aus zwei nahezu völlig getrennten Individuen; einem viszeralen und einem somatischen. Im viszeralen Fisch sind alle Organe einzeln angelegt: ein Rektum, ein Darm, ein Magen, eine Leber usw.

Im somatischen Teil sind alle Organe doppelt vorhanden und liegen bilateral symmetrisch: Also zwei Augen, zwei Ohren, zwei Gehirnhälften, zwei Flossenpaare, zwei Nieren usw. Beim Menschen und bei allen Wirbeltieren ist es genauso und die für die Genese der Analfistel entscheidende, die sogenannte Proktodäaldrüse, ist ein Abkömmling nur und ausschließlich des somatischen Menschen. Sie ist ja eine Hautdrüse, und sie durchdringt immer nur einen Teil des Abschlußsystems, das aber aus beiden Individuen, dem somatischen und viszeralen, besteht.

Sie können deshalb jede Fistel freilegen, das ist die Vorbedingung zur Heilung, wenn Sie sie wieder zur äußeren Haut machen, und das können Sie, ohne die Kontinenz zu gefährden, weil Sie ja immer nur einen Teil des Abschlußsystems verletzten. Es ist auch sehr reichlich angelegt. Nur, Sie müssen als Operateur der erste sein.

Jede mißlungene Operation macht das Aufsuchen der Quelle schwieriger und schwieriger, und einmal ist es ganz unmöglich geworden.

Welch ungewöhnliche Wege eine solche Retentionsdermatopathie gehen kann, zeigt Ihnen dieser Fall eines Mannes, der durch viele vergebliche Therapieversuche fast zu Tode kam. Gott sei Dank dachte niemand an diese Quelldrüse im Hautbereich, im Analkanal. Wir waren dann die ersten und konnten durch die Freilegung der Quelle zur äußeren Haut hingelangen und diese Fistel schnell und endgültig heilen.

Verweilen wir noch ein wenig länger im Bereich des Körperstammes. Nach der Haut stoßen wir auf die Muskulatur der Bauchdecke. Sie kennen ihre Anatomie, sie ist unter den Vertebraten erstaunlich formstabil, aber in ihrer natürlichen Variabilität ist z. B. die Leistenhernie beschlossen.

So haben die Menschen eine unterschiedlich hohe Muskelarkade in der Inguinalgegend und dadurch ein mehr oder weniger großes muskelfreies Feld an dieser Stelle. Es ist durch den Hochstand des M. obliquus abdominis internus, der mit dem M. transversus abdominis verschmol-

zen ist, bedingt. Wir kennen Stammesangehörige im Kongo, da ist durch steile Beckenschaufeln der M.-internus-Hochstand häufig und der Leistenbruch endemisch.

Wahrscheinlich ist daran ursächlich die unterschiedlich mächtige Absprengung des M. Cremaster beteiligt. Der M. Cremaster hat in der ganzen Tierreihe eine wichtige Funktion, die der Testicondie der Hodenbewegung, selten kann er auch andere Funktionen übernehmen, z. B. bei Schnabeltieren das Ausdrücken der Milchdrüse. In der Cremastermächtigkeit liegt der Grund für eine Korrelationsstörung der Form. Hier ist deshalb das Tor für den Leistenbruch. Seit wir bei mikroinvasiven Eingriffen laparoskopieren, wissen wir, daß die Ruheaktivität der Bauchdecke den inneren Leistenring, also die innere Tür, aktiv sichtbar verschließt. Das kann bei einer zu großen Muskelarkade nicht mehr zureichend möglich sein.

Beim Kind ist diese Variante des Muskelkulissenhochstandes noch nicht entwickelt. Da sind in der Regel alle Bauchdeckenmuskeln am Leistenband schlüssig. Deshalb ist eine Leistenhernie beim Kind endgültig geheilt, wenn Sie nur den Bruchsack entfernen. Nicht so beim Erwachsenen.

Jede Leistenhernie wird heute operativ beseitigt, und Sie wissen, zur Radikaloperation gehört es, die Kontinuität der Bauchdecke wiederherzustellen und, nachdem der Bruchsack beseitigt worden ist, den Muskelverschluß wieder einzurichten. Bestand nun ein Internushochstand höheren Grades, so zerrt Ihre Nahtreihe die Muskulatur unter Umständen zu Tode, und Sie können dann auf das Rezidiv warten. Zur Bauchmuskulatur gehört ja die dauernd wirkende Ruheaktivität, die jede Naht belastet, und zwar ein Leben lang. Eine ideale Rekonstruktion hat Bassini vor 100 Jahren vorgeschlagen, und seine operierten Fälle – ich habe sie alle nachgesehen – haben ihm ganz wenige Rezidive beschert, weil durch das lange Bestehen großer Hernien eine dichtere und viel besser nahtfähige Fascia transversalis entwickelt war und er so die Muskulatur nicht zerstörte. Schon 1898 hat Brenner den M. Cremaster in die Lücke genäht, durch dessen Absprengung sie entstanden ist, und so die Tür verschlußfähig gemacht. Seine Resultate waren hervorragend. Ist aber die Muskulatur durch die Naht einmal zerstört, so steigt die Rezidivgefahr mit jedem neuen Nahtversuch, der wieder neue Muskulatur zu Tode bringt, das ist bekannt. Statt einer Tür entsteht ein wehender Vorhang. Der Kunststoff-Flicken in der Lücke scheint heute dieses Problem zu lösen.

Beschäftigen wir uns einmal mit einer variablen Spielart der Funktion, die problembelastet ist. Unsere sehr reichlich angelegte gestreifte Willkürmuskulatur zeigt drei Verhaltensweisen ihrer Funktion.

Die ganze Extremitätenmuskulatur ist in Ruhe stumm, ihre Funktion kann willkürlich abgerufen werden.

Die Stammuskulatur ist ununterbrochen aktiv, sie kann bewußt willkürlich nur für Augenblicke stumm gehalten werden. Denken Sie bitte an die Atmung.

Am Körpereingang und am Körperausgang hat der Organismus sehr komplizierte – wie wir sagen – angiomuskuläre Abschlußsysteme eingerichtet. Sie charakterisiert eine lebenslange, natürliche Spontanaktivität, die wir willkürlich nie unterbrechen können, wohl können wir sie modifizieren.

Nur diese Kontinenzorgane werden von Kernarealen des Zentralnervensystems regiert. Ich möchte fast sagen von Sondergehirnen, und sie garantieren ihre ungestörte Leistung solange wir leben, ob wir schlafen oder ob wir wachen. Für das anorektale Kontinenzorgan ist das Steuerungszentrum der sogenannte Onufsche Kern im kaudalen Rückenmark, und er regiert nicht nur das Sphinktersystem, er regiert die ganze Beckenbodenmuskulatur. Er hält sie die meiste Zeit gespannt – das ist die Kontinenz.

Sie fragen mich, woher wissen Sie dann das? Weil an diese Steuerungszentren das Poliovirus nicht andocken kann. Poliogelähmte haben weder eine Fazialislähmung noch sind sie inkontinent.

An einem Stegosaurier können wir vermuten, daß ein solches Sakralgehirn riesige Ausmaße annehmen konnte, um die bei ihm ganz ungewöhnliche Muskelmasse der unteren Körperhälfte zu regieren.

Ein Kladogramm mit allen Vertebraten durchmißt einen Zeitraum von 517 Millionen Jahren.

Die Dinosaurier lebten von 228 Jahren bis vor 65 Millionen Jahren, als sie ausstarben.

Über das Kontinenzorgan bei ihm wissen wir natürlich nichts. Der Gigant hatte einen Schädelinhalt von nur 52 cm^3, aber im Sakralbereich ein Rückenmarksvolumen von 1.200 cm^3. Diese komplizierten Kontinenzorgane zeigen physiologische Varianten. Eigentümlicherweise fallen sie kranial nicht ins Gewicht, aber kaudal. Frauen sind kontinenzschwächer als Männer. Das sieht man nicht nur an der Sphinktermasse, besonders am Damm, sondern auch an der unterschiedlichen Mächtigkeit der steuernden Onufkerne im Rükkenmark. Mit dem Alter haben beide Geschlechter einen natürlichen Kontinenzverlust zu kompensieren. Spontan inkontinent sind praktisch nur Frauen, weil sie dazu noch direkten Nervenschädigungen durch Geburt und Obstipation ausgesetzt sind.

Nach dem hier Erklärten ist es unmöglich, auch nicht durch einen unterzogenen Extremitätenmuskel das versagende Kontinenzorgan zu ersetzen. Wir können höchstens seine Restkraft besser nützen helfen durch Einsetzen eines elastischen Kunststoffstreifens, wie ich empfohlen habe. Alles andere ist symbolische Chirurgie.

Zur Bauchmuskulatur gehört bei den Säugetieren neben dem Beckenboden auch das Zwerchfell, und die Bauchmuskulatur hat eine große Bedeutung für die Atmung. Wir haben uns einmal die Frage gestellt, womit atmet eigentlich eine Schildkröte, denn sie steckt ja rundum in einem Panzer? Wie Sie sehen, sind auch bei ihr alle Bauchmuskeln ausgebildet, wie bei allen Vertebraten, aber bei ihr bewegt sich nur und ausschließlich die Lunge.

Das ist ein Hinweis mit dem Zaunpfahl. Wir wissen, bei Intensivpatienten kann diese Ruheaktivität der Bauchmuskulatur durch merkwürdige Neuropathien, z. B. über eine Sepsis, erlöschen. Diese Patienten werden dann per intubationem beatmet. In Bauchlage, wenn wir der gelähmten Bauchdecke sozusagen einen Tonus aufzwingen, bessert sich die Vitalfunktion, und langsam kann die Funktion der Bauchdecke wiederkehren. Hier ist also schon im Ansatz zur Nachahmung der Ruheaktivität ein Erfolg zu verzeichnen. Stichwort: eiserne Lunge.

Das leistungsfähigste Atmungssystem haben die Vögel. Sie haben eine starre Lunge, die sich in ihrem starren Thorax nicht bewegt, deshalb sehen Sie einen Vogel nie atmen. Die Vögel führen die Luft zum Sauerstoffaustausch über starre Röhren, die Parabronchien, nicht über Alveolen. Die Vögel atmen nach dem Kreuzstromprinzip. Auch dieses höchsteffektive System hat die Natur nicht für die Vögel allein erfunden. Das Kreuzstromprinzip ist auch in der Plazenta haemochorialis entwickelt – aber nur bei ihr. Sie ist unsere Plazenta, die Plazenta des Menschen.

Deshalb können Vögel aus physikalischen Gründen eine zehnmal so große Oberfläche zur Diffusion ausnutzen wie der Mensch. Die Luft strömt in der Lunge der Palaeopulmo der Aves immer nur in eine Richtung. Superflieger haben dazu noch eine Neopulmo.

Vögel atmen also immer nur ein. Das bewirken riesige Blasebälge im Bauch, die Luftsäcke, und die werden durch die Bauchmuskulatur bewegt, die fast die gleiche ist, über die wir bisher gesprochen haben.

Nur das Zwerchfell und der Beckenboden fehlen bei den Vögeln. Hätte der Mensch eine Vogellunge, genügte ihm ein faustgroßes Organ. Zu diesem Wunderwerk der Superflieger haben sie noch ein Hämoglobin mit einer vielfachen Sauerstoff-Bindungskraft entwickelt und eine besondere Hypokapnietoleranz zur Verfügung.

Das alles läßt den Sperbergeier (Gypsd Ruepelli) Afrikas 11.300 m hoch kreisen und die Anser indicus, die Streifengans, zieht von den Steppen Asiens 10.000 m hoch über den Himalaja Jahr für Jahr nach Indien und zurück.

Wenn wir schon Kunstblut herstellen, könnte sicher jemand durch eine winzige Gen-Erbänderung unseres Hämoglobins dieses leicht zu einem Hochleistungshämoglobin modifizieren. Die Veränderung liegt nur in einer einzigen Aminosäure. Unsere Herz-Lungen-Maschinen sind, wie unsere Anästhesieapparate, eigentlich Vogellungen. Könnten wir sie mit dem Superhämoglobin verbessern, vielleicht würden diese Apparategebirge von Handys abgelöst?

Sie können nun fragen, ist dieses Spiel mit dem Genom bzw. mit der vergleichenden Anatomie, mit der Homologie erlaubt? Wir meinen, es ist sogar geboten, das ist ein Königsweg. Wie oft haben wir so verwehte Spuren freigelegt. Einige habe ich Ihnen gezeigt.

Gedanken warten manchmal in den Kulissen des wissenschaftlichen Welttheaters, bis sie ein geheimnisvoller Regisseur auf die Bühne ruft und sie zu allen reden. Hören sie aber auch alle? Heute sehr aktive Fachgebiete – ich nenne da die chirurgische Forschung – halten die Morphologie nicht eines Lidschlages für würdig.

Unser Wissen hat sich so vermehrt, daß wir vielleicht keine Landeplätze für neue Gedanken haben? Oder ist es nur dieses eigentümliche Beharrungsvermögen, der Sprache des Genoms gegenüber sich taub zu stellen?

Vier Verhaltensweisen in der Wissenschaft nennt Konrad Lorenz:

- Gehört ist nicht verstanden
- Verstanden ist nicht einverstanden
- Einverstanden ist nicht angewandt
- Angewandt ist nicht beibehalten

Unser Verhalten von heute ist immer noch mit dem Verhalten von Wissenschaftlern in ferner Vergangenheit zu vergleichen.

Die gelehrten Zeitgenossen des Galilei weigerten sich, das von ihm erfundene Fernrohr zu benutzen. Die dann dadurch erkennbaren Sonnenflecken widersprächen ja den Aussagen des Aristoteles. Die das Fernrohr ablehnenden Zeitgenossen des Galilei waren davon überzeugt, daß in den Schriften Aristoteles das menschenmögliche Wissen endgültig und unwandelbar dokumentiert worden ist.

Aristoteles aber betont die Reinheit der Sonne. Weil das Fernrohr diese Reinheit ganz eindeutig widerlegte, mußte es ein teuflisches, sinnenverwirrendes Werkzeug sein. Die Autorität der Aristoteles-Fachleute war so groß, daß sie die sicher schon damals von der Leistung des Fernrohres überzeugten anderen gescheiten Menschen wirkungsvoll zu der bei uns auch heute immer noch existierenden schweigenden Mehrheit degradierten (Jordan).

Schon heute abend werden diese meine Ansichten wie eine leiser und immer leiser klingende Trompete, wie von einem fernen Ufer, an Ihr Ohr kommen, und sie werden über meine Phantasie lächeln.

Trotzdem gereut es mich nicht, Ihre Aufmerksamkeit gesucht zu haben.

Denn Sie sehen es mir nach:

Wo Träume sterben, zerbricht auch bald die Wirklichkeit.

Literatur

1. Diamond J. (1997). Die Evolution der menschlichen Erfindungsgabe. Was ist Leben? Hrsg. M. P. Murphy, J. O'Neill, Spektrum Verlag Heidelberg
2. Eigen, M., Winkler, R. (1979). Das Spiel. R. Piper Verlag, München, Zürich
3. Frisch, K. von (1988). Du und das Leben. Ullstein, Berlin, 20. Auflage
4. Starck, D. (1978). Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere (Bd. I). Springer Verlag, Heidelberg
5. Stelzner, F. (1998). Chirurgie an visceralen Abschlußsystemen. Thieme Verlag, Stuttgart

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. F. Stelzner
em. Direktor d. Chir. Universitätsklinik
Sigmund-Freud-Straße 25
D-53127 Bonn-Venusberg

Aus dem Versicherungsreferat der VDPC

Zur Haftung von angestellten Ärzten Patienten gegenüber

Generell haften angestellte Ärzte Patienten gegenüber aus unerlaubter Handlung direkt und unbegrenzt. Eine unerlaubte Handlung liegt mit Sicherheit dann vor, wenn die Schädigung durch einen groben Behandlungsfehler oder grob fahrlässigem Handeln hervorgerufen wurde. Damit der angestellte Arzt auf diesem Wege das Betriebsrisiko des Arbeitgebers (z. B. Krankenhausträger usw.) nicht übernehmen muß, hat die Rechtsprechung Grundsätze (u. a. Fürsorge- und Treuepflicht) entwickelt, die das Haftungsrisiko des Arztes begrenzt. Zunächst gilt es als von der Rechtsprechung anerkannt, daß ein Krankenhausträger eine Betriebshaftpflicht-Versicherung (BHV) abschließen muß. In der BHV gilt der Mitarbeiter – also auch der angestellte Arzt – als mitversichert, so daß es automatisch zu einer Haftungsübernahme auch bei Fällen der groben Fahrlässigkeit kommt. Anders liegt die Sache, wenn infolge des Schadensfalles das Unternehmen Konkurs anmelden muß. Dann kann sich der Arbeitnehmer nicht mehr auf seinen Freistellungsanspruch berufen und muß selber in die Haftung gehen. Dieses könnte eintreten, wenn der Versicherer Insolvenz beantragt und infolge des Leistungsausfalles die Forderung wieder auf den Arbeitgeber übergeht und dieser wegen Überschuldung Konkurs anmelden muß, oder wenn es zu einer Auseinandersetzung zwischen Versicherer und Arbeitgeber mit der Folge kommt, daß der Versicherer seine vertraglichen Verpflichtungen einstellt (z. B. verspätete Prämienzahlung, Obliegenheitsverletzungen usw.) und der Arbeitgeber wegen Überschuldung Konkurs anmeldet.

Ein anderer seltener Fall liegt vor, wenn die Dekkungssumme des Haftpflichtversicherers des Arbeitgebers durch andere Schadensersatzansprüche ausgeschöpft wurde. Dann besteht wieder die Möglichkeit der finanziellen Beteiligung am Schaden, insbesondere bei Fällen der groben Fahrlässigkeit. Denn kein Gericht der Welt kann ein Unternehmen zur Unendlichkeitshaftung verpflichten. Für das nächste Jahr hat der Gesetzgeber folgende Haftungserleicherung bei persönlicher Überschuldung geschaffen, die dann meistens möglich ist, wenn der Arbeitnehmer voll haften muß. Ab 1999 gilt die neue Insolvenzordnung. Danach können Privatpersonen – also auch angestellte Ärzte – ein persönliches Insolvenzverfahren mit dem Ziel der Restschuldbefreiung beantragen. Danach tritt die Restschuldbefreiung ein, wenn man sieben Jahre lang seine vom Gericht auferlegten Zahlungspflichten erfüllt hat.

Das gilt allerdings nicht für Schäden und daraus sich ergebenden Zahlungsverpflichtungen, die durch strafbare Taten (z. B. Körperverletzung, Gesundheitsverletzung usw.) verursacht wurden.

Daraus folgt, daß der angestellte Arzt immer auch sein Dienstrisiko auf eigene Rechnung versichern sollte. Und um einer Doppelversicherung zu entgehen, sollte in dieser Police eine Nachfolgehaftungsklausel (Subsidiärhaftung) vereinbart werden. Die Versicherung für AIP, Assistenz- und Oberärzte ist nicht teuer und ein gutes Instrument der Existenzabsicherung.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Raimund Frenzel in Firma Baumhauer & Frenzel GmbH, Tel.: 0 40/2 54 20 39, zur Verfügung.

Durchführung des Medizinproduktegesetzes

Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Im Zusammenhang mit der anhaltenden Diskussion um die Sicherheit von Brustimplantaten hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte die Auffassung vertreten, daß Fälle von Implantatversagen meldepflichtig sind. Die zugrundeliegende Verordnung wird nachfolgend abgedruckt. Meldebogen können entgeltfrei beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Statistik DIMDI, Postfach 42 05 80, D-50899 Köln, sowie über das Internet unter www.dimdi.de abgerufen werden.

Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (Medizinprodukte-Betreiberverordnung – MPBetreibV)*)

Vom 29. Juni 1998

Die Bundesregierung verordnet auf Grund des § 2 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit Abs. 5 sowie des § 3 Abs. 1 Nr. 2 und 3 des Eichgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1992 (BGBl. I S. 711) nach Anhörung der betroffenen Kreise und

das Bundesministerium für Gesundheit verordnet

- auf Grund des § 22 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 des Medizinproduktegesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 1963) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, dem Bundesministerium für Wirtschaft sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bei Medizinprodukten, die auch der Strahlenschutzverordnung unterliegen,
- auf Grund des § 23 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 des Medizinproduktegesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und dem Bundesministerium für Wirtschaft,
- auf Grund des § 24 Abs. 2 des Medizinproduktegesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und, soweit der Strahlenschutz betroffen ist oder es sich um Medizinprodukte handelt, bei deren Herstellung ionisierende Strahlen verwendet wurden, mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und

*)*Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 109 S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/10/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. März 1994 (ABl. EG Nr. L 100 S. 30), sind beachtet worden.*

– auf Grund des § 36 Abs. 4 und 5 des Medizinproduktegesetzes im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium des Innern sowie, soweit der Strahlenschutz betroffen ist oder es sich um Medizinprodukte handelt, bei deren Herstellung ionisierende Strahlen verwendet wurden, mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

Abschnitt 1
Anwendungsbereich und allgemeine Vorschriften

§ 1
Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten nach § 3 Nr. 1 und 8 in Verbindung mit Nr. 2, 3 und 7 des Medizinproduktegesetzes.

(2) Diese Verordnung gilt nicht für

1. In-vitro-Diagnostika nach § 3 Nr. 4 des Medizinproduktegesetzes,
2. Medizinprodukte, die für die klinische Prüfung bestimmt sind, oder
3. Medizinprodukte, die weder gewerblichen noch wirtschaftlichen Zwecken dienen und in deren Gefahrenbereich keine Arbeitnehmer beschäftigt sind.

§ 2
Allgemeine Anforderungen

(1) Medizinprodukte dürfen nur ihrer Zweckbestimmung entsprechend nach den Vorschriften dieser Verordnung errichtet, betrieben und angewendet werden.

(2) Medizinprodukte dürfen nur von Personen errichtet, betrieben und angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis und Erfahrung besitzen.

(3) Miteinander verbundene Medizinprodukte sowie mit Zubehör einschließlich Software oder mit anderen Gegenständen verbundene Medizinprodukte dürfen nur betrieben und angewendet werden, wenn sie dazu unter Berücksichtigung der Zweckbestimmung und der Sicherheit der Patienten, Anwender, Beschäftigten oder Dritten geeignet sind.

(4) Der Betreiber darf nur Personen mit dem Errichten und Anwenden von Medizinprodukten beauftragen, die die in Absatz 2 genannten Voraussetzungen erfüllen.

(5) Der Anwender hat sich vor der Anwendung eines Medizinproduktes von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Medizinproduktes zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung sowie die sonstigen beigefügten sicherheitsbezogenen Informationen und Instandhaltungshinweise zu beachten. Satz 1 gilt entsprechend für die mit dem Medizinprodukt zur Anwendung miteinander verbundenen Medizinprodukte sowie Zubehör einschließlich Software und anderen Gegenständen.

(6) Medizinprodukte der Anlage 2 dürfen nur betrieben und angewendet werden, wenn sie die Fehlergrenzen nach § 11 Abs. 2 einhalten.

(7) Sofern Medizinprodukte in Bereichen errichtet, betrieben oder angewendet werden, in denen die Atmosphäre auf Grund der örtlichen oder betrieblichen Verhältnisse explosionsfähig werden kann, findet die Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen in der

Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1931) in der jeweils geltenden Fassung entsprechende Anwendung.

(8) Die Vorschriften zu den wiederkehrenden Prüfungen von Medizinprodukten nach den Unfallverhütungsvorschriften bleiben unberührt, es sei denn, der Prüfumfang ist in den sicherheitstechnischen Kontrollen nach § 6 enthalten.

§ 3
Meldungen über Vorkommnisse

Der Betreiber oder Anwender hat

1. jede Funktionsstörung,
2. jede Änderung der Merkmale oder der Leistungen sowie
3. jede Unsachgemäßheit der Kennzeichnung oder der Gebrauchsanweisung

eines Medizinproduktes, die zum Tode oder zu einer schwerwiegenden Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, eines Beschäftigten oder eines Dritten geführt hat oder hätte führen können, unverzüglich dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte zu melden. Dieses gibt die Meldung unverzüglich an die für den Betreiber zuständige Behörde weiter und informiert weiterhin den Hersteller und die für den Hersteller zuständige Behörde.

§ 4
Instandhaltung

(1) Der Betreiber darf nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen mit der Instandhaltung (Wartung einschließlich Sterilisation, Inspektion, Instandsetzung) von Medizinprodukten beauftragen, die die Sachkenntnis, Voraussetzungen und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgabe besitzen.

(2) Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten sind unter Beachtung der Angaben des Herstellers mit geeigneten validierten Verfahren so durchzuführen, daß der Erfolg dieser Verfahren nachvollziehbar gewährleistet ist und die Sicherheit und Gesundheit von Patienten, Anwendern oder Dritten nicht gefährdet wird.

(3) Die Voraussetzungen nach Absatz 1 werden erfüllt, wenn die mit der Instandhaltung Beauftragten

1. auf Grund ihrer Ausbildung und praktischen Tätigkeit über die erforderlichen Sachkenntnisse bei der Instandhaltung von Medizinprodukten und
2. über die hierfür erforderlichen Räume einschließlich deren Beschaffenheit, Größe, Ausstattung und Einrichtung sowie über die erforderlichen Geräte und sonstigen Arbeitsmittel verfügen

und in der Lage sind, diese nach Art und Umfang ordnungsgemäß und nachvollziehbar durchzuführen.

(4) Nach Instandhaltungsmaßnahmen an Medizinprodukten müssen die für die Sicherheit und Funktionstüchtigkeit wesentlichen konstruktiven und funktionellen Merkmale geprüft werden, soweit sie durch die Instandhaltungsmaßnahmen beeinflußt werden können.

(5) Die durch den Betreiber mit den Prüfungen nach Absatz 4 beauftragten Personen, Betriebe oder Einrichtungen müssen die Voraussetzungen nach Absatz 3 erfüllen und bei der Durchführung und Auswertung der Prüfungen in ihrer fachlichen Beurteilung weisungsunabhängig sein.

Abschnitt 2
Spezielle Vorschriften für aktive Medizinprodukte

§ 5
Betreiben und Anwenden

(1) Der Betreiber darf ein in der Anlage 1 aufgeführtes Medizinprodukt nur betreiben, wenn zuvor der Hersteller oder eine dazu befugte Person, die im Einvernehmen mit dem Hersteller handelt,

1. dieses Medizinprodukt am Betriebsort einer Funktionsprüfung unterzogen hat und
2. die vom Betreiber beauftragte Person anhand der Gebrauchsanweisung sowie beigefügter sicherheitsbezogender Informationen und Instandhaltungshinweise in die sachgerechte Handhabung, Anwendung und den Betrieb des Medizinproduktes sowie in die zulässige Verbindung mit anderen Medizinprodukten, Gegenständen und Zubehör eingewiesen hat.
3. Eine Einweisung nach Nummer 2 ist nicht erforderlich, sofern diese für ein baugleiches Medizinprodukt bereits erfolgt ist.

(2) In der Anlage 1 aufgeführte Medizinprodukte dürfen nur von Personen angewendet werden, die die Voraussetzungen nach § 2 Abs. 2 erfüllen und die durch den Hersteller oder durch eine nach Absatz 1 Nr. 2 vom Betreiber beauftragte Person unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung in die sachgerechte Handhabung dieses Medizinproduktes eingewiesen worden sind.

(3) Die Durchführung der Funktionsprüfung nach Absatz 1 Nr. 1 und die Einweisung der vom Betreiber beauftragten Person nach Absatz 1 Nr. 2 sind zu belegen.

§ 6
Sicherheitstechnische Kontrollen

(1) Der Betreiber hat bei Medizinprodukten, für die der Hersteller sicherheitstechnische Kontrollen vorgeschrieben hat, diese nach den Angaben des Herstellers und den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie in den vom Hersteller angegebenen Fristen durchzuführen oder durchführen lassen. Soweit der Hersteller für die in der Anlage 1 aufgeführten Medizinprodukte keine sicherheitstechnischen Kontrollen vorgeschrieben und diese auch nicht ausdrücklich ausgeschlossen hat, hat der Betreiber sicherheitstechnische Kontrollen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und zwar in solchen Fristen durchzuführen oder durchführen zu lassen, mit denen entsprechende Mängel, mit denen auf Grund der Erfahrungen gerechnet werden muß, rechtzeitig festgestellt werden können. Die Kontrollen nach Satz 2 sind jedoch spätestens alle zwei Jahre durchzuführen. Die sicherheitstechnischen Kontrollen schließen die Meßfunktionen ein. Für andere Medizinprodukte, Zubehör, Software und andere Gegenstände, die der Betreiber bei Medizinprodukten nach den Sätzen 1 und 2 verbunden verwendet, gelten die Sätze 1 bis 4 entsprechend.

(2) Die zuständige Behörde kann im Einzelfall die Fristen nach Absatz 1 Satz 1 und 3 auf Antrag des Betreibers in begründeten Fällen verlängern, soweit die Sicherheit auf andere Weise gewährleistet ist.

(3) Über die sicherheitstechnische Kontrolle ist ein Protokoll anzufertigen, das das Datum der Durchführung und die Ergebnisse der sicherheitstechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Meßwerte, der Meßverfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse enthält. Das Protokoll hat der Betreiber zumindest bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufzubewahren.

(4) Eine sicherheitstechnische Kontrolle darf nur durchführen, wer

1. auf Grund seiner Ausbildung, Kenntnisse und durch praktische Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen die Gewähr für eine ordnungsgemäße Durchführung der sicherheitstechnischen Kontrollen bietet,
2. hinsichtlich der Kontrolltätigkeit keiner Weisung unterliegt und
3. über geeignete Meß- und Prüfeinrichtungen verfügt. Die Voraussetzungen nach Satz 1 sind durch die Person, die sicherheitstechnische Kontrollen durchführt, auf Verlangen der zuständigen Behörde nachzuweisen.

(5) Der Betreiber darf nur Personen mit der Durchführung sicherheitstechnischer Kontrollen beauftragen, die die in Absatz 4 Satz 1 genannten Voraussetzungen erfüllen.

§ 7
Medizinproduktebuch

(1) Für die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Medizinprodukte hat der Betreiber ein Medizinproduktebuch mit den Angaben nach Absatz 2 Satz 1 zu führen. Für das Medizinproduktebuch sind alle Datenträger zulässig, sofern die in Absatz 2 Satz 1 genannten Angaben während der Dauer der Aufbewahrungsfrist verfügbar sind. Ein Medizinproduktebuch nach Satz 1 ist nicht für elektronische Fieberthermometer als Kompaktthermometer und Blutdruckmeßgeräte mit Quecksilber- oder Aneroidmanometer zur nichtinvasiven Messung zu führen.

(2) In das Medizinproduktebuch sind folgende Angaben zu dem jeweiligen Medizinprodukt einzutragen:

1. Bezeichnung und sonstige Angaben zur Identifikation des Medizinproduktes,
2. Beleg über Funktionsprüfung und Einweisung nach § 5 Abs. 1,
3. Name des nach § 5 Abs. 1 Nr. 2 Beauftragten, Zeitpunkt der Einweisungen sowie Namen der eingewiesenen Personen,
4. Fristen und Datum der Durchführung sowie das Ergebnis von vorgeschriebenen sicherheits- und meßtechnischen Kontrollen und Datum von Instandhaltungen sowie der Name der verantwortlichen Person oder der Firma, die diese Maßnahme durchgeführt hat,
5. soweit mit Personen oder Institutionen Verträge zur Durchführung von sicherheits- oder meßtechnischen Kontrollen oder Instandhaltungsmaßnahmen bestehen, deren Namen oder Firma sowie Anschrift,
6. Datum, Art und Folgen von Funktionsstörungen und wiederholten gleichartigen Bedienungsfehlern,
7. Meldungen von Vorkommnissen an Behörden und Hersteller.

Bei den Angaben nach Nummer 1 sollte die Bezeichnung nach der vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) veröffentlichten Nomenklatur für Medizinprodukte eingesetzt werden. Das Bundesministerium für Gesundheit macht die Bezugsquelle der jeweils geltenden Nomenklatur für Medizinprodukte im Bundesanzeiger bekannt.

(3) Der zuständigen Behörde ist auf Verlangen am Betriebsort jederzeit Einsicht in die Medizinproduktebücher zu gewähren.

§ 8
Bestandsverzeichnis

(1) Der Betreiber hat für alle aktiven nichtimplantierbaren Medizinprodukte der jeweiligen Betriebsstätte ein Bestandsverzeichnis nach Absatz 2 Satz 1 zu führen. Die Aufnahme in ein Verzeichnis, das auf Grund anderer Vorschriften geführt wird, ist zulässig.

(2) In das Bestandsverzeichnis sind für jedes Medizinprodukt nach Absatz 1 folgende Angaben einzutragen:

1. Bezeichnung, Art und Typ, Loscode oder die Seriennummer, Anschaffungsjahr des Medizinproduktes,
2. Name oder Firma und die Anschrift des nach § 7 des Medizinproduktegesetzes für das jeweilige Medizinprodukt Verantwortlichen,
3. die der CE-Kennzeichnung hinzugefügte Kennummer der Benannten Stelle, soweit diese nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes angegeben ist,
4. soweit vorhanden, betriebliche Identifikationsnummer,
5. Standort und betriebliche Zuordnung,
6. die vom Hersteller angegebene Frist für die sicherheitstechnische Kontrolle nach § 6 Abs. 1 Satz 1 oder die vom Betreiber nach § 6 Abs. 1 Satz 2 festgelegte Frist für die sicherheitstechnische Kontrolle.

Bei den Angaben nach Nummer 1 sollte zusätzlich die Bezeichnung nach der vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) veröffentlichten Nomenklatur für Medizinprodukte eingesetzt werden. § 7 Abs. 2 Satz 3 gilt entsprechend.

(3) Die zuständige Behörde kann Betreiber von der Pflicht zur Führung eines Bestandsverzeichnisses oder von der Aufnahme bestimmter Medizinprodukte in das Bestandsverzeichnis befreien. Die Notwendigkeit zur Befreiung ist vom Betreiber eingehend zu begründen.

(4) Für das Bestandsverzeichnis sind alle Datenträger zulässig, sofern die Angaben nach Absatz 2 Satz 1 innerhalb einer angemessenen Frist lesbar gemacht werden können.

(5) Der zuständigen Behörde ist auf Verlangen beim Betreiber jederzeit Einsicht in das Bestandsverzeichnis zu gewähren.

§ 9
Aufbewahrung der Gebrauchsanweisung und der Medizinproduktebücher

(1) Die Gebrauchsanweisungen und die dem Medizinprodukt beigefügten Hinweise sind so aufzubewahren, daß die für die Anwendung des Medizinproduktes erforderlichen Angaben dem Anwender jederzeit zugänglich sind.

(2) Das Medizinproduktebuch ist so aufzubewahren, daß die Angaben dem Anwender während der Arbeitszeit zugänglich sind. Nach der Außerbetriebnahme des Medizinproduktes ist das Medizinproduktebuch noch fünf Jahre aufzubewahren.

§ 10
Patienteninformation bei aktiven implantierbaren Medizinprodukten

(1) Die für die Implantation verantwortliche Person hat dem Patienten, dem ein aktives Medizinprodukt implantiert wurde, nach Abschluß der Implantation eine schriftliche Information auszuhändigen, in der die für die Sicherheit des Patienten nach der Implantation notwendigen Verhaltensanweisungen in allgemein verständlicher Weise enthalten sind. Außerdem müssen diese Informationen Angaben enthalten, welche Maßnahme bei einem Vorkommnis mit dem Medizinprodukt zu treffen sind und in welchen Fällen der Patient einen Arzt aufsuchen sollte.

(2) Die für die Implantation eines aktiven Medizinproduktes verantwortliche Person hat folgende Daten zu dokumentieren und der Patienteninformation nach Absatz 1 beizufügen:

1. Name des Patienten,
2. Bezeichnung, Art und Typ, Loscode oder die Seriennummer des Medizinproduktes,
3. Name oder Firma des Herstellers des Medizinproduktes,
4. Datum der Implantation,
5. Name der verantwortlichen Person, die die Implantation durchgeführt hat,
6. Zeitpunkt der nachfolgenden Kontrolluntersuchungen.

Die wesentlichen Ergebnisse der Kontrolluntersuchungen sind in der Patienteninformation zu vermerken.

Abschnitt 3
Medizinprodukte mit Meßfunktion

§ 11
Meßtechnische Kontrollen

(1) Der Betreiber hat meßtechnische Kontrollen

1. für die in der Anlage 2 aufgeführten Medizinprodukte,
2. für die Medizinprodukte, die nicht in der Anlage 2 aufgeführt sind und für die jedoch der Hersteller solche Kontrollen vorgesehen hat,
3. nach Maßgabe der Absätze 3 und 4 auf der Grundlage der anerkannten Regel der Technik durchzuführen oder durchführen zu lassen. Meßtechnische Kontrollen können auch in Form von Vergleichsmessungen durchgeführt werden, soweit diese in der Anlage 2 für bestimmte Medizinprodukte vorgesehen sind.

(2) Durch die meßtechnischen Kontrollen wird festgestellt, ob das Medizinprodukt die zulässigen maximalen Meßabweichungen (Fehlergrenzen) nach Satz 2 einhält. Bei den meßtechnischen Kontrollen werden die Fehlergrenzen zugrunde gelegt, die der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung angegeben hat. Enthält eine Gebrauchsanweisung keine Angaben über Fehlergrenzen, sind in harmonisierenden Normen festgelegte Fehlergrenzen einzuhalten. Liegen dazu keine harmonisierenden Normen vor, ist vom Stand der Technik auszugehen.

(3) Für die meßtechnischen Kontrollen dürfen, sofern keine Vergleichsmessungen nach Absatz 1 Satz 2 durchgeführt werden, nur meßtechnische Normale benutzt werden, die rückverfolgbar an

ein nationales oder internationales Normal angeschlossen sind und hinreichend kleine Fehlergrenzen und Meßunsicherheiten einhalten. Die Fehlergrenzen gelten als hinreichend klein, wenn sie ein Drittel der Fehlergrenzen des zu prüfenden Medizinproduktes nicht überschreiten.

(4) Die meßtechnischen Kontrollen der Medizinprodukte nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 sind, soweit vom Hersteller nicht anders angegeben, innerhalb der in Anlage 2 festgelegten Fristen und der Medizinprodukte nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 nach den vom Hersteller vorgegebenen Fristen durchzuführen. Soweit der Hersteller keine Fristen bei den Medizinprodukten nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 angegeben hat, hat der Betreiber meßtechnische Kontrollen in solchen Fristen durchzuführen oder durchführen zu lassen, mit denen entsprechende Mängel, mit denen auf Grund der Erfahrungen gerechnet werden muß, rechtzeitig festgestellt werden können, mindestens jedoch alle zwei Jahre. Für die Wiederholungen der meßtechnischen Kontrollen gelten dieselben Fristen. Die Fristen beginnen mit Ablauf des Jahres, in dem die Inbetriebnahme des Medizinproduktes erfolgte oder die letzte meßtechnische Kontrolle durchgeführt wurde. Eine meßtechnische Kontrolle ist unverzüglich durchzuführen, wenn

1. Anzeichen dafür vorliegen, daß das Medizinprodukt die Fehlergrenzen nach Absatz 2 nicht einhält oder
2. die meßtechnischen Eigenschaften des Medizinproduktes durch einen Eingriff oder auf andere Weise beeinflußt worden sein könnten.

(5) Meßtechnische Kontrollen dürfen nur durchführen

1. für das Meßwesen zuständige Behörden oder
2. Personen, die die Voraussetzungen des § 6 Abs. 4 entsprechend für meßtechnische Kontrollen erfüllen.

Personen, die meßtechnische Kontrollen durchführen, haben vor Aufnahme ihrer Tätigkeit dies der zuständigen Behörde anzuzeigen und auf deren Verlangen das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 2 nachzuweisen.

(6) Der Betreiber darf mit der Durchführung meßtechnischer Kontrollen nur Behörden oder Personen beauftragen, die die Voraussetzungen nach Absatz 5 Satz 1 erfüllen.

(7) Derjenige, der meßtechnische Kontrollen durchführt, hat die Ergebnisse der meßtechnischen Kontrolle unter Angabe der ermittelten Meßwerte, der Meßverfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse in das Medizinproduktebuch unverzüglich einzutragen, soweit dies nach § 7 Abs. 1 zu führen ist.

(8) Die Medizinprodukte sind nach erfolgreicher meßtechnischer Kontrolle mit einem Zeichen zu kennzeichnen. Aus diesem muß das Jahr der nächsten meßtechnischen Kontrolle und die Behörde oder Person, die die meßtechnische Kontrolle durchgeführt haben, eindeutig und rückverfolgbar hervorgehen.

Abschnitt 4
Vorschriften für die Bundeswehr

§ 12
Medizinprodukte für die Bundeswehr

(1) Für Medizinprodukte im Bereich der Bundeswehr stehen die Befugnisse nach § 6 Abs. 2 und § 8 Abs. 3 sowie die Aufsicht über die Ausführung dieser Verordnung dem Bundesministerium der Verteidigung oder den von ihm bestimmten zuständigen Stellen und Sachverständigen zu.

(2) Das Bundesministerium der Verteidigung kann für Medizinprodukte im Bereich der Bundeswehr Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verordnung zulassen, wenn

1. dies zur Durchführung der besonderen Aufgaben gerechtfertigt ist oder
2. die Besonderheiten eingelagerter Medizinprodukte dies erfordern oder
3. die Erfüllung zwischenstaatlicher Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland dies erfordern

und die Sicherheit einschließlich der Meßsicherheit auf andere Weise gewährleistet ist.

Abschnitt 5
Ordnungswidrigkeiten

§ 13
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 45 Abs. 2 Nr. 18 des Medizinproduktegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 6 eine Medizinprodukt betreibt oder anwendet,
2. entgegen § 4 Abs. 1 eine Person, einen Betrieb oder eine Einrichtung beauftragt,
3. entgegen § 4 Abs. 2 eine Reinigung, Desinfektion oder Sterilisation nicht oder nicht richtig durchgeführt,
4. entgegen § 5 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 2 oder § 15 Nr. 5 Satz 1 ein Medizinprodukt betreibt oder anwendet,
5. entgegen § 6 Abs. 1, 2, 3 oder 4, jeweils auch in Verbindung mit Satz 5, oder § 11 Abs. 1 Satz 1 oder § 15 Nr. 6 eine Kontrolle nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig durchführt und nicht oder nicht rechtzeitig durchführen läßt,
6. entgegen § 6 Abs. 3 Satz 2 ein Protokoll nicht bis zur nächsten sicherheitstechnischen Kontrolle aufbewahrt,
7. entgegen § 6 Abs. 4 Satz 1 oder § 11 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 eine Kontrolle durchführt,
8. entgegen § 6 Abs. 5 oder § 11 Abs. 6 eine Person mit einer Kontrolle beauftragt,
9. entgegen § 7 Abs. 1 Satz 1 oder § 8 Abs. 1 Satz 1, jeweils in Verbindung mit § 15 Nr. 8, ein Medizinproduktebuch oder ein Bestandsverzeichnis gemäß § 8 Abs. 2 Satz 1 nicht, nicht richtig oder nicht vollständig führt,

10. entgegen § 10 Abs. 1 eine Information nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig aushändigt,
11. entgegen § 11 Abs. 5 Satz 2 die Aufnahme der Tätigkeit nicht der zuständigen Behörde anzeigt,
12. entgegen § 11 Abs. 7 eine Eintragung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig macht,
13. entgegen § 11 Abs. 8 Medizinprodukte nicht, nicht richtig oder nicht vollständig kennzeichnet oder
14. entgegen § 15 Nr. 1 oder 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, ein Medizinprodukt betreibt oder weiterbetreibt.

Abschnitt 6
Übergangs- und Schlußbestimmungen

§ 14
Übergangsbestimmungen

(1) Soweit ein Medizinprodukt, das nach den §§ 8, 10, 11 Abs. 1 oder § 12 Abs. 1 des Medizinproduktegesetzes in den Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen wurde, vor dem 7. Juli 1998 betrieben oder angewendet wurde, müssen

1. die Funktionsprüfung und Einweisung nach § 5 Abs. 1,
2. die sicherheitstechnischen Kontrollen nach § 6 Abs. 1,
3. das Medizinproduktebuch nach § 7 Abs. 1 und das Bestandsverzeichnis nach § 8 Abs. 1 und
4. die meßtechnischen Kontrollen nach § 11 Abs. 1

bis spätestens 1. Januar 1999 dieser Verordnung durchgeführt oder eingerichtet worden sein. Satz 1 gilt für die Nummern 2 und 4, soweit die in dieser Verordnung vorgeschriebenen Fristen bis zum 7. Juli 1998 abgelaufen sind.

(2) Soweit ein Betreiber vor dem 7. Juli 1998 ein Gerätebuch nach § 13 der Medizingeräteverordnung vom 14. Januar 1985 (BGBl. I S. 93), die zuletzt durch Artikel 12 Abs. 56 des Gesetzes vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325) geändert worden ist, begonnen hat, darf dieses Medizinproduktebuch im Sinne des § 7 weitergeführt werden.

(3) Für die in Anlage 2 aufgeführten medizinischen Meßgeräte, die nach den Vorschriften der §§ 1, 2 und 77 Abs. 3 der Eichordnung vom 12. August 1988 (BGBl. I S. 1657), die zuletzt durch die Verordnung vom 21. Juni 1994 (BGBl. I S. 1293) geändert worden ist, am 31. Dezember 1994 geeicht oder gewartet sein mußten oder für die Übereinstimmung mit der Zulassung nach diesen Vorschriften bescheinigt sein mußten, gilt ab 14. Juni 1998 § 11 mit der Maßgabe, daß die meßtechnischen Kontrollen nach den Anforderungen der Anlage 15 oder der Anlage 23 Abschnitt 4 der Eichordnung in der genannten Fassung durchgeführt werden.

§ 15
Sondervorschriften

Für Medizinprodukte, die nach den Vorschriften der Medizingeräteverordnung in Verkehr gebracht werden dürfen, gelten die Vorschriften dieser Verordnung mit folgenden Maßgaben:

1. Medizinprodukte nach § 2 Nr. 1 der Medizingeräteverordnung dürfen außer in den Fällen des § 5 Abs. 10 der Medizingeräteverordnung nur betrieben werden, wenn sie der Bauart nach zugelassen sind.

2. Ist die Bauartzulassung zurückgenommen oder widerrufen worden, dürfen vor der Bekanntmachung der Rücknahme oder des Widerrufes im Bundesanzeiger in Betrieb genommene Medizinprodukte nur weiterbetrieben werden, wenn sie der zurückgenommenen oder widerrufenen Zulassung entsprechen und in der Bekanntmachung nach § 5 Abs. 9 der Medizingeräteverordnung nicht festgestellt wird, daß Gefahren für Patienten, Beschäftigte oder Dritte zu befürchten sind. Dies gilt auch, wenn eine Bauartzulassung nach § 5 Abs. 8 Nr. 2 der Medizingeräteverordnung erloschen ist.

3. Medizinprodukte, für die dem Betreiber vor Inkrafttreten des Medizinproduktegesetzes eine Ausnahme nach § 8 Abs. 1 der Medizingeräteverordnung erteilt wurde, dürfen nach den in der Ausnahmezulassung festgelegten Maßnahmen weiterbetrieben werden.

4. Der Betreiber eines Medizinproduktes, der gemäß § 8 Abs. 2 der Medizingeräteverordnung von den allgemein anerkannten Regeln der Technik, soweit sie sich auf den Betrieb des Medizinproduktes beziehen, abweichen durfte, darf dieses Medizinprodukt in der bisherigen Form weiterbetrieben, wenn er eine andere ebenso wirksame Maßnahme trifft. Auf Verlangen der zuständigen Behörde hat der Betreiber nachzuweisen, daß die andere Maßnahme ebenso wirksam ist.

5. Medizinprodukte nach § 2 Nr. 1 und 3 der Medizingeräteverordnung dürfen nur von Personen angewendet werden, die am Medizinprodukt unter Berücksichtigung der Gebrauchsanweisung in die sachgerechte Handhabung eingewiesen worden sind. Werden solche Medizinprodukte mit Zusatzgeräten zu Gerätekombinationen erweitert, ist die Einweisung auf die Kombination und deren Besonderheiten zu erstrecken. Nur solche Personen dürfen einweisen, die auf Grund ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen für die Einweisung und die Handhabung dieser Medizinprodukte geeignet sind.

6. Der Betreiber eines Medizinproduktes nach § 2 Nr. 1 der Medizingeräteverordnung hat die in der Bauartzulassung festgelegten sicherheitstechnischen Kontrollen im dort vorgeschriebenen Umfang fristgerecht durchzuführen oder durchführen zu lassen. Bei Dialysegeräten, die mit ortsfesten Versorgungs- und Aufbereitungseinrichtungen verbunden sind, ist die sicherheitstechnische Kontrolle auch auf diese Einrichtungen zu erstrecken.

7. Bei Medizinprodukten nach § 2 Nr. 1 der Medizingeräteverordnung, für die nach § 28 Abs. 1 der Medizingeräteverordnung Bauartzulassungen nicht erforderlich waren oder die nach § 28 Abs. 2 der Medizingeräteverordnung betrieben werden dürfen, gelten für Umfang und Fristen der sicherheitstechnischen Kontrollen die Angaben in den Prüfbescheinigungen nach § 28 Abs. 1 oder 2 der Medizingeräteverordnung.

8. Bestandsverzeichnisse und Gerätebücher nach den §§ 12 und 13 der Medizingeräteverordung dürfen weitergeführt werden und gelten als Bestandsverzeichnis und Medizinproduktebuch entsprechend den §§ 8 und 7 dieser Verordnung.

9. Unbeschadet, ob Medizinprodukte die Anforderungen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 der Medizingeräteverordnung im Einzelfall erfüllen, dürfen Medizinprodukte weiterbetrieben werden, wenn sie
   a) vor dem Wirksamwerden des Beitritts zulässigerweise in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet betrieben wurden,
   b) bis zum 31. Dezember 1991 errichtet und in Betrieb genommen wurden und den Vorschriften entsprechen, die am Tage vor dem Wirksamwerden des Beitritts in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet gegolten haben.

§ 16
Änderung der Medizingeräteverordnung

Dem § 1 der Medizingeräteverordnung vom 14. Januar 1985 (BGBl. I S. 93), die zuletzt durch Artikel 12 Abs. 56 des Gesetzes vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325) geändert worden ist, wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Ausgenommen von Absatz 1 sind weiterhin das Errichten und Betreiben von medizinisch-technischen Geräten, die Medizinprodukte im Sinne des § 3 Nr. 1 und 8 in Verbindung mit Nr. 2, 3 und 7 des Medizinproduktegesetzes vom 2. August 1994 (BGBl. I S. 1963) sind."

§ 17
Änderung der Eichordnung

Die Eichordnung vom 12. August 1988 (BGBl. I S. 1657), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 21. Juni 1994 (BGBl. I S. 1293), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
   a) Absatz 1 Nr. 1, 2, 5 und 6 sowie Absatz 2 Nr. 4 werden gestrichen.
   b) In Absatz 3 Nr. 1 werden die Worte „Spritzen, mit Ausnahme von Hochdruckinjektionsspritzen" gestrichen.
   c) Absatz 3 Nr. 3 und Absatz 4 werden gestrichen.
2. § 2 wird wie folgt geändert:
   a) Absatz 1 Nr. 3 wird wie folgt gefaßt:
      „3. Messungen nach den §§ 3, 4 und 16 Abs. 1 der Röntgenverordnung oder,"
   b) Absatz 4 wird gestrichen.
3. In § 6 Abs. 2 werden die Angaben „§ 1 Abs. 4, § 77 Abs. 3 Satz 2," gestrichen.
4. § 73 wird gestrichen.
5. § 74 wird wie folgt geändert:
   a) Nummer 1 wird wie folgt gefaßt:
      „1. medizinische Meßgeräte
      a) entgegen § 1 Abs. 1 oder 6 in den Verkehr bringt oder
      b) entgegen § 1 Abs. 1, 2 oder 3 bei der Ausübung der Heilkunde, Zahnheilkunde oder Tierheilkunde verwendet oder bereithält,".
   b) In Nummer 25 Buchstabe c ist das Komma durch das Wort „oder" zu ersetzen.
   c) In Nummer 26 Buchstabe d ist das Komma durch einen Punkt zu ersetzen.
   d) Die Nummern 27 bis 31 werden gestrichen.
6. § 77 wird wie folgt geändert:
   a) Absatz 1 wird gestrichen,
   b) Absatz 3 Satz 1 Nr. 3 bis 5 werden durch folgende neue Nummer 3 ersetzt:
      „3. Volumenmeßgeräte mit einem Volumen von weniger als 5 Mikroliter, die bereits vor dem 1. Januar 1994 verwendet wurden."
   c) Absatz 3 Satz 2 und 3 und Absatz 5 werden gestrichen.
7. In Anhang B werden die Nummern 15.1 bis 15.4 und in der Überschrift der Anmerkung am Ende des Anhangs die Angabe „15.3," gestrichen.
8. Anhang D wird wie folgt geändert:
   a) Im Klammerzusatz zur Überschrift wird die Angabe „68, 72 und 73" durch die Angabe „68 und 72" ersetzt.
   b) Nummer 7 wird gestrichen.

9. Anlage 15 wird wie folgt geändert:
   a) In der Inhaltsübersicht werden die Hinweise auf die Abschnitte 1, 3, 4 und 8 bis 12 gestrichen.
   b) Die Abschnitte 1, 2 Nr. 2.1, Abschnitte 3, 4 und 8 bis 12 werden gestrichen.

10. Anlage 23 Abschnitt 4 wird wie folgt geändert:
   a) Nummer 1.1 wird wie folgt gefaßt:
      „1.1 Die Bauarten der Diagnostikdosimeter zur Bestimmung der Dosis oder Dosisleistung auf der Strahleneintritt- oder Strahlenaustrittseite des Patienten, die nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 oder 4 geeicht sein müssen, bedürfen der Zulassung zur innerstaatlichen Eichung."
   b) Die Nummern 1.2 und 2.2 werden gestrichen.
   c) Die Nummern 2.3 bis 2.5 werden die Nummern 2.2 bis 2.4.

§ 18
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 29. Juni 1998

Der Bundeskanzler

Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister für Gesundheit

Horst Seehofer

Der Bundesminister für Wirtschaft

Rexrodt

Anlage 1
(zu § 5 Abs. 1 und Abs. 2, § 6 Abs. 1 und § 7 Abs. 1)

1 Nichtimplantierbare aktive Medizinprodukte zur

1.1 Erzeugung und Anwendung elektrischer Energie zur unmittelbaren Beeinflussung der Funktion von Nerven und/oder Muskeln beziehungsweise der Herztätigkeit einschließlich Defibrillatoren,

1.2 intrakardialen Messung elektrischer Größen oder Messung anderer Größen unter Verwendung elektrisch betriebener Meßsonden in Blutgefäßen beziehungsweise an freigelegten Blutgefäßen,

1.3 Erzeugung und Anwendung jeglicher Energie zur unmittelbaren Koagulation, Gewebezerstörung oder Zertrümmerung von Ablagerungen in Organen,

1.4 unmittelbare Einbringung von Substanzen und Flüssigkeiten in den Blutkreislauf unter potentiellem Druckaufbau, wobei die Substanzen und Flüssigkeiten auch aufbereitete oder speziell behandelte körpereigene sein können, deren Einbringen mit einer Entnahmefunktion direkt gekoppelt ist,

1.5 maschinellen Beatmung mit oder ohne Anästhesie,

1.6 Diagnose mit bildgebenden Verfahren nach dem Prinzip der Kernspinresonanz,

1.7 Therapie mit Druckkammern,
1.8 Therapie mittels Hyperthermie
und
2 Säuglingsinkubatoren sowie
3 externe aktive Komponenten aktiver Implantate.

Anlage 2
(zu § 11 Abs. 1)

1 Medizinprodukte, die meßtechnischen Kontrollen nach § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 unterliegen

		Nachprüffristen in Jahren
1.1	Medizinprodukte zur Bestimmung der Hörfähigkeit (Ton- und Sprachaudiometer)	1
1.2	Medizinprodukte zur Bestimmung von Körpertemperaturen (mit Ausnahme von Quecksilber-Glasthermometern mit Maximumvorrichtung):	
1.2.1	– medizinische Elektrothermometer	2
1.2.2	– mit austauschbaren Temperaturfühlern	2
1.2.3	– Infrarot-Strahlungsthermometer	1
1.3	Meßgeräte zur nichtinvasiven Blutdruckmessung	2
1.4	Medizinprodukte zur Bestimmung des Augeninnendruckes (Augentonometer):	
1.4.1	– allgemein	2
1.4.2	– zur Grenzwertprüfung	5
1.5	Therapiedosimeter bei der Behandlung von Patienten von außen	
1.5.1	mit Photonenstrahlung im Energiebereich bis 1,33 MeV	
	– allgemein	2
	– mit geeigneter Kontrollvorrichtung, wenn der Betreiber in jedem Meßbereich des Dosimeters mindestens halbjährliche Kontrollmessungen ausführt, ihre Ergebnisse aufzeichnet und die bestehenden Anforderungen erfüllt werden	6
1.5.2	mit Photonenstrahlung im Energiebereich ab 1,33 MeV und mit Elektronenstrahlung aus Beschleunigern mit meßtechnischer Kontrolle in Form von Vergleichsmessungen	2
1.5.3	mit Photonenstrahlung aus Co-60-Bestrahlungsanlagen wahlweise nach 1.5.1 oder 1.5.2	

1.6	Diagnostikdosimeter zur Durchführung von Meß- und Prüfaufgaben, 'sofern sie nicht § 2 Abs. 1 Nr. 3 oder 4 der Eichordnung unterliegen	5
1.7	Tretkurbelergometer zu definierten physikalischen und reproduzierbaren Belastung von Patienten	2

2 Ausnahmen von meßtechnischen Kontrollen

Abweichend von der Nummer 1.5.1 unterliegen keiner meßtechnischen Kontrolle Therapiedosimeter, die nach jeder Einwirkung, die die Richtigkeit der Messung beeinflussen kann, sowie mindestens alle zwei Jahre in den verwendeten Meßbereichen kalibriert und die Ergebnisse aufgezeichnet werden. Die Kalibrierung muß von fachkundigen Personen, die vom Betreiber bestimmt sind, mit einem Therapiedosimeter durchgeführt werden, dessen Richtigkeit entsprechend § 11 Abs. 2 sichergestellt worden ist und das bei der die Therapie durchführenden Stelle ständig verfügbar ist.

3 Meßtechnische Kontrollen in Form von Vergleichsmessungen

Vergleichsmessungen nach 1.5.2 werden von einer durch die zuständige Behörde beauftragten Meßstelle durchgeführt.

Veranstaltungskalender 1999

Mai

02.–09.05.1999 **Mallorca**	**6. Maritimer Workshop der Österreichischen Gesellschaft für Senologie** *Veranstalter:* Prof. G. Wolf, Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Währinger Gürter 18–20, A-1090 Wien
15.5.1999 **Aachen**	**8. Interdisziplinäres FOMWF-Forum** *Veranstalter:* Prof. H. Melchior, BG-Klinik Bergmannstrost Merseburger Str. 165, D-06112 Halle
21.–25.5.1999 **Jena**	**Mikrochirurgischer Übungskurs** *Veranstalter:* Prof. D. Schumann, Universitätsklinik MKG/Plast.Chirurgie Bachstr.18, D-07740 Jena, eMail: dschumann @bach.med.uni-jena.de
24.–25.5.1999 **Heidelberg**	**6th Precongress Meeting of the F.E.S.S.H.** *Veranstalter:* Prof. A. K. Martini, Orthopädische Univ.-Klinik, Schlierbacher Landstr. 200 a, D-69118 Heidelberg
26.–29.5.1999 **Bonn**	**6th Congress F.E.S.S.H.** *Veranstalter:* Prof. Peter Brüser von Hompesch-Str. 1, D-53123 Bonn
29.–30.5.1999 **Rapallo (Genova)**	**Postgraduate International Course on Rhinoplasty** *Veranstalter:* Mrs. Luciefta Alma Strada Val San Martino Inferiore 158/11 10131 Torin, Italien

Juni

03.–06.06.1999 **Varna/Bulgarien**	**World Congress on Beauty Surgery – Facing 2000** Auskunft: Bulgarian Society for Aesthetic Surgery and Aesthetic Medicine 11, 20th April St., BG-1606 Sofia, Bulgaria
04.–06.06.1999 **München**	**1st International Workshop on 3D-Endoscopy and Video Assisted Microsurgery** *Veranstalter:* Dr.Th. Szymula von Richter, Plastische und Wiederherstellungschirurgie der TU, Ismaninger Str. 22, D-81675 München E-Mail: thomas.v.richter@stud.uni-muenchen.de
04.–06.06.1999 **Malmoe/Schweden**	**2nd International European Workshop for Plastic Surgeons and their nurses** *Veranstalter:* The Plastic Surgery Center, Regementsgatan 35, S-21753 Malmoe, Schweden
10.–12.6.1999 **München**	**Operationskurs mit Symposium der Rhinoplastik** *Veranstalter:* Prof. Dr. med. Wolfgang Mühlbauer *über:* P&R Kongresse, Bleibtreustraße 12 A, D-10623 Berlin
25.–26.6.1999 **Napa, California**	**Postgraduate Instructional Course – ISAPS** *Veranstalter:* ISAPS Secretariat 45 Lyme Road, Suite 304, Hanover, NH 03755 USA
27.6.–2.7.1999 **San Francisco**	**12th Congress of the International Confederation for Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery** *Veranstalter:* IPRAS Congress Administrator, 444 E. Algonquin Road Arlington Heights, IL 60005, USA

September

02.–04.09.1999 **St. Gallen/Schweiz**	**2nd European National Congress on Plastic Surgery** *Veranstalter:* Swiss Society of Plastic Surgery, Rosenbergstrasse 69 CH-9000 St. Gallen, E-Mail: rpr-services@bluewin.ch
15.–18.9.1999 **Kloster Seon**	**30. Jahreskongreß der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen** *Veranstalter:* Dr. med. Hans-Henning Spitalny *über:* P&R Kongresse, Bleibtreustraße 12 A, D-10623 Berlin
15.–18.9.1999 **Kloster Seon**	**4. Jahreskongreß der Deutschen Gesellschaft Ästhetisch-Plastischer Chirurgen** *Veranstalter:* Dr. med. Hans-Henning Spitalny *über:* P&R Kongresse, Bleibtreustraße 12 A, D-10623 Berlin
15.–18.9.1999 **Marathon/ Griechenland**	**8th Congress European Burns Association** *Veranstalter:* Svoronos Travel 5, Apollonos str., 10557 Athen, Griechenland
16.–17.9.1999 **Bern**	**Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie** *Veranstalter:* Prof. H.-M. Tschopp, Abt. Plastische Chirurgie Inselspital, CH-3010 Bern
20.–24.9.1999 **Jena**	**Mikrochirurgischer Übungskurs** *Veranstalter:* Prof. D. Schumann, Universitätsklinik MKG/Plast.Chirurgie Bachstr. 18, D-07740 Jena, E-Mail: dschumann@bach.med.uni-jena.de

Oktober

20.–23.10.1999 **Hannover**	**40. Jahrestagung der Deutschsprachigen Arbeitsgemeinschaft für Handchirurgie** *Auskunft:* Sek. Prof. Dr. med. Margita Flügel, Klinik für Handchirurgie und Plastische Chirurgie in der Unfallklinik des Friederikenstiftes Hannover, Marienstr. 37, D-30171 Hannover
29.–30.10.1999 **Freiburg**	**6. Jahreskongreß der Deutschen Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie** *Veranstalter:* Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie (DVSE) e. V. *Anmeldung:* Prof. Dr. med. A. Reichelt, Direktor der Orthopädischen Abteilung, Universitätsklinikum Freiburg i. Br., Hugstetter Str. 55, D-79106 Freiburg

November

04.–06.11.1999 **Ulm**	**Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie** *Veranstalter:* Prof. R. Kreienberg Prittwitzstr. 43, D-89075 Ulm
09.–11.11.1999 **München**	**2nd International Symposium „Advances in Breast Reconstruction"** *Veranstalter:* Prof. Dr. med. Axel-Marle Feller *über:* P&R Kongresse, Bleibtreustraße 12 A, D-10623 Berlin
12.–14.11.1999 **München**	**3rd PerforatorCourse** *Veranstalter:* Prof. Dr. med. Axel-Marle Feller *über:* P&R Kongresse, Bleibtreustraße 12 A, D-10623 Berlin
17.–20.11.1999 **Berlin**	**63. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie** *Veranstalter:* Prof. Axel Rüter, Zentralklinikum Augsburg Stenglinstr. 2, D-86156 Augsburg

20.–21.11.1999 **Würzburg**	**European Plastic Surgery Examination,** **European Board of Plastic,Reconstructive and Aesthetic Surgery** *Veranstalter:* EBOPRAS – Educational Committee; Prof. Peter Eckert, Maasweg 20, D-97082 Würzburg, E-Mail: prof.eckert@t-online.de
25.11.–27.11.1999 **Stuttgart**	**„50 Jahre Klinik für Plastische Chirurgie am Marienhospital –** **Faszination von Rekonstruktion und Ästhetik"** **Internationales Symposium mit Workshop und Live-OPs** Rhinoplastik / Mammarekonstruktion / Kieferdistraktion *Leitung:* Priv.-Doz. Dr. W. Gubisch; Prof. Dr. M. Greulich; Prof. Dr. Dr. K. Wangerin *Organisation, Anmeldung und Auskunft:* Frau Elfi Zieschang-Buck, Chefsekretariat Plastische Chirurgie, Tel.: 07 11/64 89-25 30, Fax: -/64 89-25 29

Veranstaltungskalender 2000

März

20.–24.3.2000 **Berlin**	**Deutscher Krebskongress** *Veranstalter:* Deutsche Krebsgesellschaft, Paul-Ehrlich-Str. 41 D-60596 Frankfurt, E-Mail: Deutsche.Krebsgesellschaft@t-online.de

April

05.–08.04.2000 **Tokio/Japan**	**15th Congress of the ISAPS** *Veranstalter:* Convex Inc., Ichijoji Bldg., Azabudai, Minato-ku, Tokyo 106-0041, Japan, E-Mail: convex@po.iijnet,or,jp

Mai

02.–06.05.2000 **Berlin**	**117. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie** *Veranstalter:* Deutsche Gesellschaft für Chirurgie Elektrastr. 5, D-81925 München
08.05.2000 **Ulm**	**4. Ulmer Symposium: Plastische Chirurgie, ästhetisch und rekonstruktiv** *Veranstalter:* Dr. med. M.C. Wüstner / Dr. med. A. K. Hofmann Plastische Chirurgie – Handchirurgie, Klinik Rosengasse GmbH, Rosengasse 19, D-89073 Ulm
09.–13.05.2000 **Iasi/Rumänien**	**4th National Congress of Microsurgery** *Veranstalter:* Prof. Teodor Stamate, Spitalul Clinic de Urgente Str. G-ral Berthelot nr.2, Iasi-6600, Rumänien, E-Mail: tstamate@mail.dntis.ro
15.–20.5.2000 **Cancun/Mexiko**	**11th International Congress SIS** *Veranstalter:* SIS, Breast Center Leto Maternity Hospital 6 Kifissias Ave., Athens 11526, Griechenland

Juni

21.–24.6.2000
Barcelona/Spanien

7th Congress F.E.S.S.H.
Veranstalter: Dr. Alberto Lluch, Pacifico
SA. Egranados, 44, E-08008 Barcelona, Spanien

Juli

05.–08.07.2000
Lugano/Schweiz

11th International Congress SIS
Veranstalter: NiCo Enterprise SA
CH – 3010 6929 Gravesano, Schweiz, E-Mail: info@tisino-lifestyle.com